

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

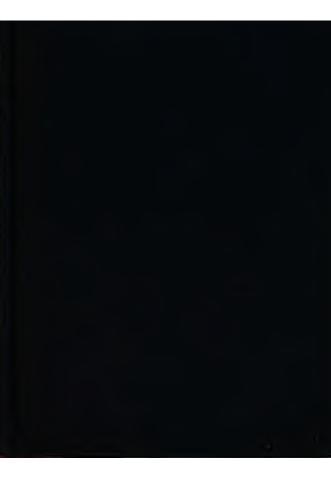
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

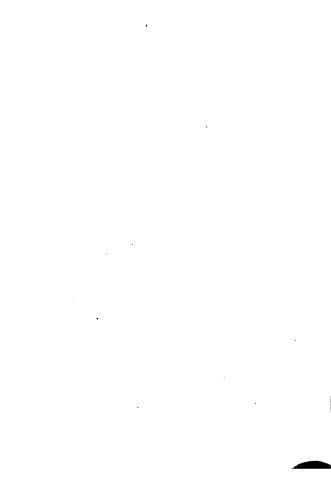
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

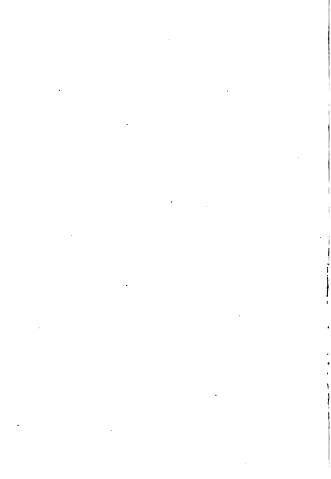












Pentsche Reichsgesehung.

Verfassung

des

Deutschen Reichs.

(Wegeben Berlin, ben 16. April 1871.)

Best-Busgabe mit Arganjungen, Humerkungen und Sachregifter



Berlin.

Berlag von 3. Guttentag (D. Collin).

1878.

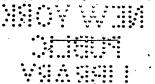
(Germany)

Distriction

Wordemerkung.

Die britte Auflage ber "Berfaffung bes Deutschen Reichs" enthält, gleich ben beiben fruberen, in ihrer Einleitung bie gebrangte Darftellung ber Entftehungsgefcichte bes Reichsgrundgefetes. Sieran foliefen fich unter I. bas Gesetz vom 16. April 1871, betreffend bie Berfaffung bes Deutschen Reiche . (bes fagenannte Ginführungs-Befett lind unter II. bie Beefaffung, felbft. Bu bem Ginführungs - Gefete : fint; in ben Anlagen I. bis VIII., die in bemfelben in Bezug genommenen Bertragsbestimmungen und Das Befete vom 22. April 1871, betreffend die Einführung Nordbeuticher Bundesgesetze in Bayern, vollständig mitgetheilt. Bum Terte ber Berfaffung find die biefelbe erganzenden, beziehungsweise erläuternden Reichsgesetze bei den betreffenden Artikeln gleichfalls ihrem vollständigen Wortlaute nach, die in der Schlugbeftimmung jum Abicon. XI. in Bezug genommenen Bestimmungen bes Bunbnifvertrages mit Bayern

vom 23. November 1870 unter III. § 5 und ber Militär-Konvention mit Württemberg vom 21./25. November 1870 bagegen in den Anlagen X. und XI. gegeben. Außerbem sind zu jedem Artikel die darauf gegründeten, bis jetzt ergangenen Bundes-, beziehungsweise Reichsgesetze, und die auf dieselben bezüglichen Aussührungserlasse in systematischer Anreihung an die Bestimmungen der Berfassung angegeben. Die auf Grund des Art. 4 Art. 13 der Reichsversassen. Die auf Grund des Art. 4 Art. 13 der Reichsversassen bis jetzt erlassenen Bundes-, beziehungsweise Reichsgesetze sind in einer besonderen Uebersicht (Anlage IX.) zusammengestellt. Insbesondere hat auch die das Reichsland Elsas-Lothringen betressende Reichsgesetzgebung vollständige Berücksstätzung gefunden.



Abkürzungen.

Abi. = Abiak.

ź

ad v. = ad vocem.

Art. = Artifel.

BB. = Bunbes Befes.

BBB. = Bunbes-Gefegblatt.

C. B. bes D. R. = Centralblatt für bas beutiche Reich.

D. R. = Deutsches Reich.

G. = Befet.

BB. Elf.-Lothr. - Befegblatt für Elfag. Lothringen.

Br. BG. = Breufifche Befet. Cammlung.

Prot. = Protofoll.

REBI. = Centralblatt für bas Deutsche Reich.

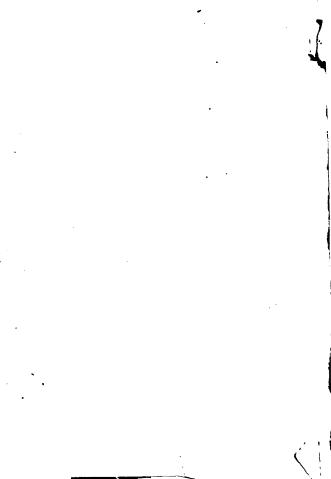
Ro. - Reichsgefes.

ROB. = Reichsgesetblatt.

Reichs-Berf. = Reichs-Berfaffung.

B. = Berordnung.

Bertr. = Bertrag.



Bur Geschichte

ber

Berfaffung bes Deutschen Reiches.

(Bgl. die Einleitung ju v. Ronne's Staats-Recht bes Deutschen Reiches. Zweite Auflage. Leipzig, 1876.)

In dem Friedens-Traftate von Pregburg v. 26. Dec. 1805 hatte Defterreich die neu geschaffenen Königstronen von Babern und Bürttemberg und die volle Souveraibiefer Staaten, fowie Babens anerkannt. Am 17. Juli 1806 unterzeichneten in Paris bie Gefanbten von fechszehn Deutschen Fürften bie Rheinbunds - Afte v. 12. Juli 1806 und fagten fich formlich vom Deutschen Reiche los. Am 6. Aug. 1806 legte Raifer Frang II bie Romifch-Deutsche Raisertrone nieber und erklärte bas reichsoberhauptliche Amt und Burbe für erloschen. In bem Baffauer Friedens - Traftate v. 11 Dec. 1806 trat bem Rheinbunde bei; die übrigen fleineren Nordbentschen Staaten wurden gleichfalls Mitglieder beffelben. Durch Detret Rapeleons v. 7. Dec. 1807 murbe auch bas neu geschaffene Königreich Westphalen für einen Bestandtheil des Rheinbundes erklärt, welcher nun alle Deutsche Staaten, mit Ausnahme von Desterreich, Breuken, Schwedisch-Bommern und Holstein, umfaßte. Der-We löfte sich indeß in Folge bes zwischen Preußen und Rufland am 28. Febr. 1813 ju Ralifch gefchloffenen Bunbniffes ftillschweigend wieder auf.

In bem Art. - 6 bes Parifer Friedens Bertrages v. 30. Mai 1814 wurde festgesetzt, "daß die Staaten Deutschlands unabhängig und durch ein söderatives Band vereinigt sein sollten." Obgleich in dem Aufruse von Kalisch v. 13. (25.) März 1813 im Namen der Herrscher von Rußland und Preußen den Deutschen die "Wiedergeburt ihres ehrwürdigen Reiches" seierlich verheißen war, so ersolgte diese doch keineswegs. Auf dem am 1. Nov. 1814 zu Wien eröffneten Kongresse kam vielmehr nur die Deutsche Bundes-Atte v. 8. Juni 1815 zu Stande, und in Volge der weiteren zu Wien gehaltenen Ministerial-Konferenzen die sogen. Wiener Schluß-Atte v. 15. Mai 1820, welche durch Beschluß der Bundes-Bersammlung v. 8. Juni 1820 als ein "der Bundes-Atte au Kraft und Gültigkeit gleiches Grundsgeset" anerkannt wurde.

Der in Folge ber Märzereignisse bes Jahres 1848 unternommene Bersuch, ben Deutschen Staaten-Bund in einen Bundes-Staat umzuwandeln, blieb erfolglos. Die Bundes-Bersammlung ordnete durch den Beschluß v. 7. April 1848 die Bahlen zur "Deutschen National-Bersammlung" an. Die von dieser unterm 28. März 1849 beschlossen "Bersassung des Deutschen Reiches" (Reichs-Gesetzl. v. 28. April 1849) konnte indeß nicht in's Leben treten, da der von der Deutschen National-Bersammlung in Frankfurt a. M. zum erblichen Kaiser erwählte König von Preußen die ihm angebotene Deutsche Kaiserwürde ablehute.

Die nunmehr von den Regierungen der Deutschen Staaten unternommenen Bersuche, auf dem Wege der Bereinbarung der Einzel-Staaten einen Deutschen Bundes-Staat zu begründen, blieben gleichfalls ohne Resultat und endeten mit der "Reaktivirung der Bundes-Bersammlung" und der vollständigen Restauration der Bundes-Bersaffung von 1815.

Auch der im Jahre 1863 von Oesterreich gemachte Bersuch, eine Reform des Deutschen Bundes herbeignführen, hatte keinen Erfolg.

Die Entwidelung bes Schleswig-Solfteinischen Ronflittes führte nunmehr zum offenen Bruche zwischen Desterreich und Breugen. Rachbem die Majorität ber Bundes-Bersammlung in der Sitzung vom 14. Juni 1866 gegen ben Broteft Breufens ben Antrag Defterreichs auf "Mobilmachung fammtlicher nicht Preugischer Bundes-Armee-Rorps" angenommen hatte, erflärte ber Preufifche Bundestags-Gefandte im Ramen und auf Befehl bes Könige, "bag Preugen burch ben gebachten Befchluge, ben bisherigen Bundes-Bertrag für gebrochen und beshalb nicht mehr verbindlich ansehe, benfelben vielmehr als erloschen betrachten und behandeln werbe." Gleichzeitig erkarte jedoch ber Prenfische Gesandte, "baß ber König mit bem Erlöschen bes bisherigen Bundes keineswegs die nationalen Grundlagen, auf benen ber Bund aufgebaut gemefen, als zerftort betrachten wolle, fonbern bag Preugen an biefen Grundlagen und an ber über bie vorübergebenben Formen erhabenen Ginheit der Deutschen Nation festhalte und es als eine unabweisliche Pflicht ber Deutschen Staaten ansehe, für bie letzteren ben entsprechenben Ausbruck zu finden." Mit dieser Erklärung legte die Preußische Regierung ihrerseits die "Grundzüge einer neuen, den Zeitverhältniffen entsprechenden Einigung v. 10. Juni 1866" vor, indem sie sich bereit erklärte, "auf den alten, durch eine solche Resorm modificirten Grundlagen einen neuen Bund mit denjenigen Deutschen Regierungen zu schließen, welche hierzu die Hand reichen wollten."

Der Sieg Preugens über Defterreich und die mit biefem verbundeten Deutschen Staaten führte babin, daß ber Raifer von Defterreich im Art. 2. ber Friedens-Präliminarien von Nikolsburg v. 26. Juli 1866 und bemnächst im Art. 4 bes Friedens-Bertrages von Brag v. 23. Aug. 1866 bie "Auflösung bes Deutschen Bunbes" anertannte und feine Buftimmung gu einer Bestaltung Deutschlands ohne Betheiligung bes Defterreichischen Raifer - Staates ertheilte," indem er zugleich versprach, 18 engere Bundesverhältniß anzuerkennen, welches ber -aig von Breufen nördlich von der Main-Linie beånden werbe," und fich bamit einverftanden erklärte, "baß bie füblich von biefer Linie gelegenen Deutschen Staaten in einen Berein treten, beffen nationale Berbindung mit bem Nordb. Bunde ber naberen Berftanbigung vorbehalten bleibe und der eine internationale und unabhängige Eriftens haben werbe."

An Stelle bes bisherigen "Deutschen Bunbes" trat nunmehr zunächst ber neu errichtete "Nordbeutsche Bund". Preußen, welches bas Königreich Hannover, bas Kurfürftenthum Beffen, bas Bergogthum Raffan, bie Bergogthumer Schleswig und holftein, die freie Stadt Frantfurt und bie ihm von Bayern und bem Großherzogthume Beffen abgetretenen Bebietstheile ber Preufischen Monarchie einverleibte, hatte mit Sachsen - Beimar, Olbenburg, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Roburg-Gotha, Anhalt, Somarzburg-Sonbershaufen, Somarzburg-Rudolftabt, Balbed, Reuß jungere Linie. Schaumburg-Lippe, Lippe, Lubed, Bremen und hamburg unterm 18. August 1866 einen Bunbniß - Bertrag (Preuß. G.-S. 1866 S. 626) errichtet, welchem Medlenburg-Schwerin und Medlenburg-Strelit mittelft Bertrages v. 21. Aug. 1866 (a. a. D. S. 631) beigetreten maren und in welchem vereinbart mar, bag auf ber Bafis ber Grundjuge v. 10. Juni 1866, unter Mitwirtung eines gemeinschaftlich zu berufenben Barlamentes, eine Bunbes-Berfaffung fefigeftellt werben folle. Diefem Bunbnig-Bertrage traten in ben mit ihnen abgeschloffenen Friedens-Bertragen die Regierung des Großberzogthums heffen für ihre nörblich bes Mains gelegenen Gebietstheile, bie Regierungen von Sachsen-Meiningen und Reng altere Linie und ichlieflich ber König von Sachsen bei. Bufolge ber von ben verbundeten Regierungen getroffenen Bereinbarung ergingen in ben fammtlichen betheiligten Staaten im Befentlichen übereinstimmenbe Babl-Gefete auf ber Grundlage bes von der Deutschen National-Bersammlung in Frankfurt beschloffenen Reichs-Wahlgesetzes v. 12. April 1849, und nachdem hiernach am 12. Februar 1867 die allgemeinen Wahlen flattgefunden hatten, murbe von bem Ronige von Prengen mittelft Batents v. 13. Febr. 1867 (Preuß. G .- C. 1867 C. 205) bas gewählte Barlament jum 24. Febr. 1867 nach Berlin einberufen. In ber Sigung v. 4. Marg 1867 murbe bemfelben ber von ben verbündeten Regierungen vereinbarte "Entwurf ber Berfaffung bes Nordbeutschen Bunbes" zur Beschlugnahme vorgelegt. Bon bem Reichstage wurde biefer Entwurf in einundvierzig Bunkten abgeandert und in dieser veranberten Geftalt mit 230 gegen 53 Stimmen angenommen. (Sten. Ber. bes tonftituirenben Reichstages Bb. 1 S. 729). Die verbündeten Regierungen traten ben vom Reichstage beschlossenen Abanderungen bei und der Brafident der Bunbes-Kommiffarien erklärte hierauf in ber Sitzung bes Reichstages v. 17. April 1867 (Sten. Ber. a. a. D. S. 731) im Auftrage bes Ronigs von Preugen und auf Grund ber bemfelben von ben verbündeten Regierungen übertragenen Machtvollfommenheit bie Berfassung burch bie jum Nordbeutschen Bunde verbundeten Regierungen für anaenommen.

Rachdem auch die Bundesvertretungen der Einzelstaaten des Bundes, beziehungsweise die Bürgerschaften der freien Städte, ihre versassungsmeise Bustimmung ertheilt hatten, erfolgte die obrigkeitliche Publikation der Bundes-Bersassung in sämmtlichen Staaten des Bundes. Durch das Publikandum des Bundes-Präsidiums v. 26. Inli 1867 (BGBl. 1867 S. 1) wurde demnächst (unter Abdruck der Bundes-Bersassung) bekannt gemacht, daß dieselbe, nachdem sie von dem Könige von Preußen und den sämmtlichen übrigen Fürsten der verbündeten

marief it i Bineife bon ben Senaten ber meier Stabte, mit bem zu biefem 3mede berufenen Reichstage vereinbart worben, unterm 25. Juni 1867 vertinbet worben fei und am 1. Juli 1867 bie Befetestraft erlanat habe. Bugleich erklärte ber König von Breufien am Schluffe bes Publikandums v. 26. Juli 1867, baß er bie ihm burch die Berfaffung bes Nordb. Bundes übertragenen Rechte, Befugniffe und Bflichten für ficund feine Nachfolger in ber Krone Breugen übernehn.

Der Art. 79 ber Berfaffung bes Norbb. Bunbes hati. in Betreff ber vier Gubbentichen Staaten nicht allein die Bestimmung getroffen, daß die Beziehungen bes Bunbes zu benfelben burch befonbere Bertrage zu regeln, sondern auch vorgeschrieben, daß ihr Eintritt in den Nordbund auf den Vorschlag des Bundes-Präsidiums im Wege ber Bunbes-Gefetgebung erfolgen tonne.

Der von Frankreich im Juli 1870 auf Deutschland unternommene Augriff und bie in biesem Kriege von ben Deutschen Fürften und Stämmen gemeinsam ertampften Siege hatten bas Deutsche Boll und feine Fürften mit ber Ueberzeugung erfüllt, daß es zwischen bem Norden und Guben Deutschlands eines festeren Banbes bedürfe, als ber völkerrechtlichen Bertrage, und bag bie Beit actommen fei für die volle ftaatliche Bereinigung aller Theile Deutschlands. Dies bestimmte die fammuichen Sübbeutschen Regierungen, mit bem Norbbeutschin Bunde jur Begrundung eines "Deutschen Bundes" in Parhandlungen zu treten. Das Thronredengren: a) bie Berein-Bunbe, barung v. 15. Nov. 18%, 2-3.)

iiht

trat

mi

WAG

la

, m

81

21

3

rund heffen fiber Gründung des Deutschen Bundes und Annahme der Bundes Berfassung (BGBl. 1870 S. 6.50), b) der Bertrag v. 25. Nov. 1870 zwischen dem Nordd. Bunde, Baden und hessen einerseits und Württemberg andererseits, betr. den Beitritt Wirttembergs zur Berfassung des Deutschen Bundes (B.G.Bl. 1870 S. 654), und o) der Bertrag v. 23. Nov. 1870, betr. w Beitritt Bayerns zur Berfassung des Deutschen undes (BGBl. 1871 S. 9.)

Dem zum 24. Nov. 1870 einberufenen Reichstage bes Nordbeutschen Bundes wurden nunmehr die gedachten Berträge nebst den dazu gehörigen Protofollen und Anlagen im Namen des Präsidiums des Nordbentschen Bundes und mit dem Bemerten, daß der Bundes-Rath benselben mit der nach Art. 78 der Bundes-Berfassung erforderlichen Mehrheit seine Zustimmung ertheilt habe, zu versassungsmäßiger Genehmigung vorgelegt, welche derselbe ertheilte. (Sten. Ber. des Reichstages des Nordd. Bundes v. 5. bis 9. Dec. 1870.)

Der Bundes-Rath des Nordbeutschen Bundes brachte nunmehr, im Ginverständnisse mit den Regierungen von Bapern, Württemberg, Baden und hessen, bei dem Reichstage des Nordbeutschen Bundes die "Gerstellung der Deutschen Raiserwürde" in Vorschlag. Mittelst Borlage des Kanzlers des Nordd. Bundes v. 9. Dec. 1870 (Sten. Bericht des Reichstages 1870, Altenst. Nr. 31 C. 114) wurde beantragt, daß der Deutsche Bund den Vamen Deutsche als Bundes, nachdem sie von nen Deutscher Kaiser kaiser

führen solle. Der Reichstag bes Korbbentschen Bundes trat bieser Abanderung der Bersassung am 10. Dec. 1870 (mit 188 gegen 6 Stimmen) bei. (Sten. Bericht des Reichstages 1870. Bb. I. S. 167 ff. u. S. 181 ff.) Die Proflamirung der Herstellung der Kaiserwürde ersolgte durch den König von Preußen zu Bersailles am 18. Jan. 1871 und ward an demselben Tage dem Deutschen Bolke durch Proflamation v. 17. Jan. 1871 (Königl. Preuß. Staats-Anzeiger v. 18. Jan. 1871 Nr. 19) verkündet.

Nachbem solchergestalt die "Berfassung des Deutschen Reiches "wischen den gesetzgebenden Faktoren des bisherigen Nordbeutschen Bundes und den Regierungen der vier Süddeutschen Staaten auf dem im Art. 79. der Bersassung des bisherigen Norddeutschen Bundes vorgeschenen Wege vereindart und sestgestellt worden war, ertheilten auch die Landesvertretungen der vier Süddeutschen Staaten ihre dazu versassungsmäsig ersorderliche Genehmigung. (Bgl. v. Könne's Bers.- Recht des D. Reiches S. 21—25.)

Auf Grund der Berordnung des Deutschen Kaisers v. 3. Januar 1871 (RGBL 1871 S. 7) fanden am 3. März 1871 im ganzen Reiche die Wahlen zum ersten Deutschen Reichstage nach dem Reichs-Wahl-Gesetze v. 31. Mai 1869 statt und auf Grund der Kaiserl. Berordn. v. 26. Febr. 1871 (a. a. D. S. 47) trat am 21. März 1871 der erste Deutsche Reichstag in Berlin zum erstenmale zusammen und wurde von dem Kaiser in Person seierlich eröffnet. (Bgl. die Thronrede in den Sten. Ber. des D. Reichstages 1871 S. 2—3.)

Der Gang ber Berhanblungen, welche jur Gründung bes Deutschen Reiches geführt haben, batte jur Rolge gehabt, bag bas Berfaffungs-Recht bes letteren in drei verschiedenen Urkunden, nämlich in ber zwischen bem Rorbbeutichen Bunbe, Baben und heffen am 15. Rov. 1870 vereinbarten Berfaffung, in bem Bertrage zwischen bem Nordbeutschen Bunde und Bapern v. 23. Nov. 1870 und in bem Bertrage zwischen bem Norbbeutschen Bunbe, Baben und heffen einerseits und Bürttemberg andererfeits v. 25. Nov. 1870, enthalten mar. Diefe Berftreuung ber Grundlagen, auf welchen ber politische Buftand Deutschlands beruhet, erschien als ein Uebelftand und bie Bufammenfaffung ber in ben verschiebenen Urfunben enthaltenen Berfaffungsbestimmungen in einem einzigen Dotumente als ein Bebürfnig. Außerbem fehlte bem Texte ber Berfaffung die Konsequenz ber Terminologie, weil in bemfelben die erft nach ber Unterzeichnung ber . drei Urfunden beschlossene Annahme bes Ramens bes "Deutschen Reiches" und ber Wiederherstellung "Deutschen Raiserwürde" nicht vollständig burchgeführt worden war. Um biefen formellen Difftanben abguhelfen, murbe bem erften Deutschen Reichstage unterm 21. März 1871 von bem Bunbes-Kangler im Ramen bes Raifers ber "Entwurf eines Gefetes, betreffend bie Berfaffung bes Deutschen Reiches" (Sten. Ber. bes D. Reichstages 1871. Aftenft. Nr. 4) zur verfaffungsmäßigen Beschlufinahme porgelegt, welchem eine anberweitige Redaktion ber "Berfaffungs-Urtunde für bas Deutsche Reich" beigefügt murbe. Der Reichstag hat sowohl ben neu

redigirten Entwurf ber Berfaffungs - Urfunbe, als auch ben Entwurf bes Ginführungs - Gefetes, - unter Ablehnung fammtlicher Abanderungs-Antrage, - unverändert angenommen. (Bal. bie Sten. Ber. v. 27. Marz unb v. 1., 3. u. 14. April 1871.) Materielle Aenberungen bes Berfaffungs-Rechtes enthält bie neue Rebattion nicht, außer einer Bestimmung, welche in ben fruberen Dofumenten nicht vorfommt, nämlich bie Bestimmung im Art. 8, nach welcher ber burch ben Bertrag v. 23. Nov. 1870 Mr. II. § 6 gefchaffene Ausschuß bes Bunbes-Rathes für bie auswärtigen Angelegenheiten, außer ben Bevollmächtigten von Bayern, Sachsen und Bürttemberg, ans zwei vom Bunbes-Rathe alljährlich zu wählenden Bevollmächtigten anberer Bundes. Staaten bestehen foll. Nicht aufgenommen find die auf die Ginführung Nordbentider Gefete als Bunbes-Gefete bezüglichen tranfitorischen Bestimmungen, welche ber Art. 80 ber mit Baben und heffen vereinbarten Berfaffung, ber Bertrag mit Bapern v. 23. Nov. 1870 unter III. § 8. und ber Art. 2. Rr. 6. bes Bertrages v. 25. Nov. 1870 amischen bem Nordbeutschen Bunde, Baben und Beffen einerseits und Bürttemberg andererfeits enthalt, indem diefe Beftimmungen nicht zum Berfaffungs-Rechte bes Reiches gehoren, sonbern ihre richtige Stelle in bem bie Berfaffung verfundenden Befete finden. Auch die in ben Berträgen und Schluß-Brotofollen enthaltenen Berabredungen, theils vorübergebenden, theils erläuternden, theils abministrativen Charafters, haben feine Aufnahme in bie neu redigirte Berfassung gefunden; ihre fortbauernde Geltung ift jedoch burch ben § 3 bes Ginführungs-Gefetes außer 3weifel gestellt.

Der von dem Bundes-Rathe und dem Reichstage genehmigte Entwurf des Einführungs-Gesetzes, nebst der demselben beigefügten Bersassungs-Urkunde für das Deutsche Reich, haben ihre Sanktion durch das Gesetz v. 16. April 1871, betreffend die Bersassung des Deutschen Reiches (RGBl. 1871 S. 63 Nr. 628) erhalten. Die dieses Gesetz publizirende Nr. 16 des Bundes-Gesetzblattes ist zu Berlin am 20. April 1871 ausgegeben worden.

Durch bas Reichsgesets v. 9. Juni 1871 (RGBl. 1871. S. 212) sind die von Frankreich an Deutschland abgetretenen Gebiete Essas und Lothringen mit dem Deutschen Reiche vereinigt und zufolge des Reichsgesets v. 25. Juni 1873 (RGBl. 1873 S. 161) ist in diesem Reichslande die Versassung des Deutschen Reichs (vom 1. Jan. 1874 an) in Wirksamkeit getreten.

I. Geset,

betreffenb

die Berfaffung des Deutschen Reichs.

Bom 16. April 1871.

(RGB. 1871. Mr. 16. S. 68.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Prengen 2c. verordnen hiermit im Namen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Bustimmung bes Bundesrathes und bes Reichstages, was folgt:

§ 1.

An die Stelle der zwischen dem Norddentschen Bunde und den Großherzogthümern Baden und hessen bereinbarten Berfassung des Deutschen Bundes (AGB. vom 3. 1870 S. 627 ff.), sowie der mit den Königreichen Bayern und Württemberg über den Beitritt zu dieser Berfassung geschlossen Berträge v. 23. und 25. Nov. 1870 (RGB. vom 3. 1871 S. 9 ff. und vom 3. 1870 S. 654 ff.) tritt die beigestigte

Berfaffungs-Urtunde für das Deutsche Reich.

§ 2.

Die Bestimmungen in Art. 80 ber in § 1 gebachten Berfaffung bes Deutschen Bundes (RGB. vom 3. 1870

S. 6471), unter III. § 8 bes Bertrages mit Bayern v. 23. Nov. 1870 (NGB. vom 3. 1871 S. 21 ff. 2), in Art. 2 Nr. 6 bes Bertrages mit Württemberg v. 25. Nov. 1870 (NGB. vom 3. 1870 S. 6563), über bie Einführung ber im Nordbeutschen Bunde ergangenen Gesetze in biesen Staaten bleiben in Kraft.

Die bort bezeichneten Gesetze find Reichsgesetze. Bo in benfelben von bem Rordbeutschen Bunde, bessen Berfassung, Gebiet, Mitgliebern ober Staaten, Indigenat, verfassungsmäßigen Organen, Angehörigen, Beamten, Flagge u. s. w. die Rebe ift, sind bas Deutsche Reich und bessen entsprechende Beziehungen zu verstehen.

Daffelbe gilt von benjenigen im Rordbeutschen Bunbe ergangenen Gefetzen, welche in der Folge in einem der genannten Staaten eingeführt werden 1).

§ 3.

Die Bereinbarungen in dem zu Berfailles am 15. Nov. 1870 aufgenommenen Protofolle (RGB. vom 3. 1870 S. 650 ff. *), in der Berhanblung zu Berlin vom 25. Nov. 1870 (RGB. vom 3. 1870 S. 657 *), dem Schlußprotofolle v. 23. Nov. 1870 (RGB. vom 3. 1871 S. 23 ff. *),

¹⁾ Bgl. unten Anlage I.

²⁾ Bgl. unten Anlage IL

³⁾ Bgl. unten Anlage III.

⁴⁾ Bgl. unten Unlage IV.

⁸⁾ Bgl. unten Anlage V.

⁹ Bal. unten Anlage VI.

⁷⁾ Bal, unten Anlage VII.

sowie unter IV. des Bertrages mit Bahern v. 23. Nov. 1870 (a. a. O. S. 21 ff. 1) werben burch dieses Gesetz nicht berührt.

Urfundlich unter Unserer Söchsteigenhändigen Untersichtift und beigebrucktem Raiserl, Instegel.

Begeben Berlin, b. 16. April 1871.

(L. S.)

Wilhelm.

Würft v. Bismard.

¹⁾ Bal. unten Anlage VIII.

П.

Verfassung

ክራឧ

Deutschen Reichs.

Seine Majestät ber König von Preußen im Namen bes Nordbeutschen Bundes, Seine Majestät ber König von Bayern, Seine Majestät ber König von Bürttemberg, Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden und bei Rhein für die süblich vom Main belegenen Theile des Großherzogthums hessen, schließen einen ewigen Bund zum Schutz des Bundesgebietes und des innerhalb desselben gültigen Rechtes, sowie zur Psiege der Wohlfahrt des Deutschen Boltes. Dieser Bund wird den Namen Deutsches Reich führen und wird nachstehende

Verfaffung

haben.

I. Bundesgebiet 1).

Artifel 1.

Das Bunbesgebiet besteht aus ben Staaten Preugen

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. I. \$ 7 S. 48 ff.

mit Lauenburg¹), Bayern, Sachsen, Bürttemberg, Baden, bessen, Medlenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Medlenburg Strelit, Olbenburg, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg - Aubolstadt, Schwarzburg - Sonders-hausen, Walbed, Reuß älterer Linie, Reuß jüngerer Linie, Schaumburg - Lippe, Lippe, Lübed, Bremen und Hamburg.

I. RG. v. 9. Juni 1871, betr. bie Bereinigung von Clfag und Lothringen mit bem Deutschen Reiche.

(RGB. 1871 S. 212, GB. E[[.·Lothr. 1871 S. 1.)

Wit Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen ze. verordnen hiermit im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

- § 1. Die von Frankreich burch ben Art. I. bes Praliminar-Friedens v. 26. Februar 1871 abgetretenen Gebiete Glaß und Lothringen werden in der durch ben Art. I. bes Friedens Bertrages v. 10. Mai 1871 und ben britten Zusapartikel zu biesem Bertrage seftgeskellten Begrenzung mit dem Deutschen Reiche für immer vereinigt.
- § 2. Die Berfaffung bes Deutschen Reichs tritt in Elfaß und Lothringen am 1. Jan. 1873 in Birkjamkeit. Durch Berordnung bes Raifers mit Zustimmung bes Bundesrathes können einzelne Theile ber Berfaffung schon früher eingeführt werden.

¹⁾ Das herzogthum Lauenburg, welches seit bem 13. Sept. 1865 mit ber Krone Preußen in Personal-Union vereinigt worden war (vgl. Könne's Staats-Necht des D. Neiches, 2. Aust., Bd. I. S. 49) ist in Gemäßheit des Gesets v. 23. Juni 1876 (Preuß. G.-S. 1876 S. 169) für immer mit der Preußischen Monarchie vereinigt worden.

Die erforberlichen Aenberungen und Ergangungen ber Berfasfung beburfen ber Ruftimmung bes Reichstages.

Art. 8 ber Reichsverfaffung tritt fofort in Birtfamteit.

§ 3. Die Staatsgewalt in Elfaß und Lothringen fibf ber Raifer aus.

Bis zum Eintritt der Wirksamkeit der Reichsversassung ist der Kaiser bei Ausübung der Gesetzebung an die Zustimmung des Bundesraties und bei der Aufnahme von Anleihen oder Uebernahme von Garantien für Essas und Lothringen, durch welche irgend eine Belastung des Reichs herdeigesührt wird, auch an die Zustimmung des Reichstages gebunden.

Dem Reichstage wird fur biefe Beit über bie erlaffenen Gefete und allgemeinen Anordnungen und über ben Fortgang ber Ber-

waltung jährlich Mittheilung gemacht.

Rach Einführung ber Reichsverfaffung fieht bis zu anderweitiger Regelung burch Reichsgefet bas Recht ber Gefetgebung auch in ben ber Reichsgefetgebung in ben Bundesftaaten nicht unterliegenden Angelegenheiten bem Reiche zu.

§ 4. Die Anordnungen und Berfügungen bes Kaisers bedürfen ju ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichskanzlers, der dadurch die Berantwortlickeit übernimmt.).

Urkunblich unter Unferer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Raiferl. Infiegel.

Begeben Berlin, ben 9. Juni 1871.

(L, S,)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

II. MG. v. 20. Juni 1872, betr. ben Termin für bie Birtfamteit ber Berfaffung bes Deutschen Reichs in Gliaf-Lothringen.

(MGB. 1872 S. 208, GB. Elf.-Lothr. 1872 S. 441.)

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Raifer, Ronig von Preußen 2c., verordnen im Namen bes Deutschen Reichs, nach

¹⁾ Ueber die Berkundung der für Elfaß. Lothringen erlassenen Gesetz und Raiserl. Berordnungen durch das (seit dem Juli 1870 erscheinende) "Gesichlatt für Elfaß. Lothringen" vgl. das G. v. 3. Juli 1871. (GB. Css... 20thr. 1871 & 2.)

erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

Der im § 2 bes Geses v. 9. Juni 1871, betr. die Bereinigung von Elfaß-Lothringen mit dem Deutschen Reiche (RGB. 1871 S. 211) auf ben 1. Jan. 1873 bestimmte Termin, an welchem die Berfassung bes Deutschen Reichs in Elfaß · Lothringen in Birksamkelt treten soll, wird auf ben 1. Jan. 1874 verlegt.

Urtundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Raiferl, Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, ben 20. Juni 1872.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

III. RG. v. 25. Juni 1878, betr. bie Ginfuhrung ber Berfaffung bes Deutschen Reichs in Elfaf-Lothringen.

(98698, 1878 S. 161, 698, Elf. Lothr. 1878 S. 181.)

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. 2c., verordnen hiermit im Ramen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesrathes und bes Reichstages, was solgt:

- § 1. Die durch das Gesets v. 16. April 1871 verkündete Bersassing des Deutschen Reiches tritt in der durch die Gesetse v. 24. Febr. 1878 1) und 3. Mätz 1873 2) (MGB. 1878 S. 45,47) abgeänderten, aus der Anlage I. sich ergebenden Hassung in Esastringen vom 1. Jan. 1874 ab, unbeischabet der Geltung der bereits eingesührten Bestimmungen, mit den in den nachsolgenden § 2.—5 enthaltenen Maskaden in Wirksamkeit.
- § 2. Dem in Art. 1 ber Berfaffung bezeichneten Bundesgebiete tritt bas Gebiet bes Reichstanbes Eligie-Lothringen hingu.
- § 3. Bis zu ber in Art. 20 ber Berfaffung vorbehaltenen gefetzlichen Regelung werben in Elfaß-Lothringen 15 Abgeordnete zum Deutschen Reichstage gewählt.
 - § 4. Die in Urt. 85 ber Berfaffung ermahnte Befteuerung

¹⁾ Bgl. jum Art. 28 ber Reichs-Berfaffung.

²⁾ Bal. aum Art. 4 Dr. 9 ber Reichs. Berfaffung.

bes inlanbifden Bieres bleibt ber inneren Gefeggebung bis auf Beiteres porbehalten.

An bem in die Reichstaffe fliegenben Ertrage ber Steuer vom Bier und an bem biefem Ertrage entsprechenben Theile bes in Art. 38 Abf 3 erwähnten Averfums hat Elfah-Lothringen teinen Theil.

- § 5. Die Beschränkungen, welchen die Erhebung von Abgaben für Rechnung von Rommunen nach Art. 5. des Zollvereinigungs-Bertrages v. 8. Juli 1867 (Art. 40 der Bersassung) unterliegt, sinden auf die in Elsas-Lothringen bestehenden Bestimmungen über das Oktroi dis auf Beiteres keine Anwendung.
- § 6. Das Wahlgeset für ben Deutschen Reichstag v. 31. Mai 1869 tritt in ber anliegenden, dem Gesetze v. 16. April 1871 1) entsprechenden Fassung (Anl. II.) in Elsaf-Lothringen am 1. Jan. 1874 in Kraft.

Die in § 6 bes Bahlgefeges vorgefehene Abgrengung ber Bahlfreise erfolgt bis zu ber vorbehalt.nen reichsgeseslichen Bestimmung burch Beschluß bes Bundesrathes.

§ 7. Wo in den in Elfaß Lothringen bereits eingeführten Gesehen des Rorbb. Bundes, welche durch § 2 des Gesehes v. 16. April 1871 zu Reichsgesehm erklätt find, von dem Rordd. Bunde, bessen Berfasjung, Gebict, Mitgliedern oder Staaten, Indigenat, versäftungsmäßigen Organen, Angehörigen, Beamten, Flagge u. s. w. die Rede ist, sind das Deutsche Reich und bessen entsprechende Beziehungen zu verstehen.

Daffelbe gilt von benjenigen im Nordb. Bunde ergangenen Gefegen, welche in ber Folge in Glage Lothringen eingeführt werben.

§ 8. Auch nach Sinführung ber Berfassung und bis zu anderweiter gefestlicher Argelung tann der Kaiser unter Zustimmung des Bundesrathes, mahrend der Reichstag nicht versammelt ist, Berordnungen mit gesetlicher Kraft erlassen. Dieselben dürfen nichts bestimmen, was der Berfassung oder den in Else-Lothringen geltenden Reichsgesehr zuwider ist, und sich nicht auf solche Ange-

¹⁾ Ramlich bem Gefet v. 16. April 1871, betr. bie Berf. bes D. Reichs (f. oben S. 19 ff.).

legenheiten beziehen, in welchen nach \$ 3 Abl. 2 bes die Bereinigung von Clas Lothringen mit dem Deutschen Reiche betreffenden Gesehes v. 9. Juni 1871 die Zustimmung des Reichstages ersorderlich ist.

Auf Grund biefer Ermächtigung erlaffene Berordnungen find bem Reichstage bei beffen nächstem Zusammentritt zur Genehmigung vorzulegen. Sie treten außer Kraft, sobalb die Genehmigung versagt wird.

Urfundlich unter Unferer höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Raiferl. Insteael.

Begeben Schlof Babeleberg, ben 25. Juni 1878.

(L, S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

Unlage L.

Bortlaut ber Reichsverfaffung (RGB. 1871 Rr. 16 S. 64 ff.) mit ber Mafgabe, baf

Mrt. 4 Mr. 9 lautet :

9) Der Flößerei- und Schiffahrtsbetrieb auf ben mehreren Staaten gemeinsamen Bafferstraßen und der Zustand der letteren, sowie die Fluß- und sonstigen Bafferzölle; besgleichen die Seeschiffahrtszeichen (Leuchtfeuer, Tonnen, Baten und sonstige Tagesmarken).

Mrt. 28 lautet :

Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Zur Gültigkeit der Beschlußfassung ist die Anwesenheit der Wehrheit der gesehlichen Anzahl der Witglieder erforderlich.

Anlage II.

Wortlaut des Wahlgef. v. 31. Mai 1869 (MGB. 1869 Ar. 17 S. 145. ff. 1) mit der Mahaabe, das

bie Ueberichrift lautet:

Bahlgeset für den Deutschen Reichstag. Bom 81. Mai 1869. Der § 1 lautet:

Bahler für ben Deutschen Reichstag ift jeber Deutsche, welcher

¹⁾ Bgl. gum Art. 20 ber Reichs-Berfaffung.

das fünfundzwanzigste Lebensjahr zurudgelegt hat, in bem Bunbesstaate, wo er seinen Wohnfig hat.

Der Eingang gum & 4 lautet:

Bahler gum Abgeordneten ift im gangen Bundesgebiete jeber Deutsche, welcher u. f. w.

IV. MG. v. 2. Mai 1877, betr. die Landesgesetzgebung in Elsaß-Lothringen. (MGB. 1877 S. 491.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. 2c., verordnen im Namen des Deutschen 'Reichs, nach ersolgtee Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstags, wie folgt:

- § 1. Lanbesgefete für Elfaß-Lothringen, einschließich bes sahrlichen Lanbeshaushaltsetats, werben mit Justimmung bes Bundesrathes vom Raifer erlaffen, wenn ber durch ben Raiferlichen Erlaß v. 29. Oft. 1874 Anlage A 1) eingesette Lanbesausschuß bemfelben augestimmt hat.
- § 2. Die Erlaffung von Landesgefegen (§ 1) im Bege ber Reichsgefengebung bleibt vorbehalten.

Die auf Grund biefes Borbehaltes erlaffenen Landesgesetze tonnen nur im Wege ber Reichsgesetzung aufgehoben ober geandert werben.

- § 8. Die Rechnungen über den Landeshaushaltsetat werden dem Bundesrath und dem Landesausschuß anr Entlastung vorgelegt. Bersagt der Landesausschuß die Entlastung, so kann dieselbe durch den Reichstag erfolgen.
- § 4. Bis zur anderweitigen Regelung durch Reichstgesetze bleiben im Uebrigen die Bestimmungen der Kaiserlichen Erlaffe v. 29. Ott. 1874 und 13. Febr. 1877 in Geltung.

¹⁾ Bgl. ben Erl. v. 29. Oft, 1874 im RGB. 1877 S. 492 u. im GB. Cif.-Lothr. 1874 S. 87. — Bgl. başu: a. B. v. 23. März 1875 zur Ausführung bes Allerh. Erl. v. 29. Oft. 1874 (GB. Cif.-Lothr. 1875 S. 63); b. Allerh. Erl. v. 13. Febr. 1877, betr. bie Wahl eines zweiten Stellvertreters bes Borfisenben bes Lanbesausschusses für Clfaß-Lothringen (GB. Cif.-Lothr. 1877 S. 9).

Urtundlich unter Unferer Söchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Kalferlichen Inflegel.

Begeben Strafburg i. E., ben 2. Juni 1877.

(L, S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

II. Beichsgefehgebung 1).

Artifel 2.

Innerhalb bieses Bunbesgebietes iht bas Reich bas Recht ber Gesetzgebung nach Maßgabe bes Inhalts bieser Bersassung nnb mit ber Wirkung aus, daß die Reichsgesetze ben Landesgesetzen vorgehen. Die Reichsgesetze erhalten ihre verbindliche Kraft durch ihre Berkündigung von Reichswegen, welche vermittelst eines Reichsgesetzblattes geschieht. Sosern nicht in dem publicirten Gesetze ein anderer Ansangstermin seiner verdindlichen Kraft bestimmt ist, beginnt die letztere mit dem vierzehnten Tage nach dem Ablauf dessenigen Tages, an welchem das betressende Stück des Reichsgesetzblattes in Berlin ausgegeben worden ist.

- 1. Auch bezüglich ber ber Reichslegislative zugewiesenen Gegenftände bleiben die in den einzelnen Staaten geltenden Gefetze und Berordnungen so lange in Kraft und können auf dem disherigen Bege der Einzelngesetzgebung abgedndert werden, die eine bindende Korm vom Reiche ergangen ift. (Schlusprotokoll mit Bapern v. 28. Nov. 1870 unter VI. 2) (RGB. 1871 S. 24).
 - 2. Bgl. Art. 17 ber Reichsverfaffung.

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 88 63 ff. S. 2 ff.

²⁾ Bgl. unten Anlage VIL

3. B. v. 26. Juli 1867, betr. die Einführung des Bundesgeset blattes für den Rordd. Bund (BGB. 1867 S. 24). Das Bundesgesethlatt bes Rordd. Bundes führt von Kr. 4 bis einschl. 18 des Zahrg. 1871 an den Titel: "Bundesgesethlatt des Deutschen Bundes" und von Rr. 19 des Zahrg. 1871 an den Titel: "Reichs-Gesehlatt". Die herausgabe ersolgt (zuf. § 8 der B. v. 26. Juli 1867) im Bureau des Reichsstanzleramtes.

In Ausstührung eines Beschlusses bis Bundesrathes wird seit bem Jahre 1878 durch das Reichstanzleramt eine Zeitschrift unter dem Titel: "Centralblatt für das Deutsche Reich" herausgegeben, welche zur Aufnahme solcher für das Publitum bestimmter Beröffentlichungen der Organe des Reiches dient, die der Bertündung durch das Reichs-Gefendlatt nicht bedürfen.

- 4a. Reue Bundes-, beziehungsweise Keichsgesetze erlangen in den Konsular-Jurisdiktionsbezirken nach Ablauf von sechs Monaten von dem Tage gerechnet, an welchem dieselben durch das Bundes-, beziehungsweise Reichsgesehblatt verkünder worden sind, verdindliche Krast. (RG. v. 8. Nov. 1867, bett. die Organisation der Bundeskonsulate zc. 8.24 Abl. 2, RGB. 1867 S. 142).
- b. Der Zeitpunkt, von welchem ab die Geset des Nords. Bundes als Reichsgesetze in Bapern, Württemberg, Baden und hessen südlich des Mains in Araft getreten sind, ergiedt sich aus den in § 2 des Einsibrungs-Gesetzes v. 16. April 1871 in Bezug genommenen Bertragsbestimmungen, beziehungsweise dem darin bezogenen G. v. 22. April 1871, betr. die Einsührurg Nordd. Bundesgeset in Bapern. Bgl. auch die Anmerk. hierüber zu den den einzelnen Artikeln der Keichsversassung angesührten Gesetzen. Bei allen vor der Emanation der Reichsversassung angesührten Bundesgesetzen ist der 1. Jan. 1872 der späteste Termin üper Geltung.

Artifel 3.

Für ganz Deutschland besteht ein gemeinsames Indigenat mit ber Wirfung, bag ber Angehörige (Unterthan, Staatsbürger) eines jeben Bunbesstaates in jedem anberen Bundesstaate als Inländer zu behandeln und bem-

۰ ستر

gemäß zum festen Wohnsit, zum Gewerbebetriebe, zu öffentlichen Aemtern, zur Erwerbung von Grundstüden, zur Erlangung des Staatsbürgerrechtes und zum Genusseller sonftigen bürgerlichen Rechte unter denselben Boraussetzungen wie der Einheimische zuzulassen, auch in Betress der Rechtsversolgung und des Rechtsschutzes demselben gleich zu behandeln ist.

Rein Dentscher barf in ber Ausübung biefer Befugniß burch bie Obrigkeit seiner heimath, ober burch bie Obrigkeit eines anberen Bunbesstaates beschränkt werben.

Diejenigen Bestimmungen, welche bie Armenversorgung und die Aufnahme in den lokalen Gemeindeverband betreffen, werden durch den im ersten Absatz ausgesprochenen Grundsatz nicht berührt.

Ebenso bleiben bis auf Beiteres bie Berträge in Kraft, welche zwischen ben einzelnen Bundesftaaten in Beziehung auf die Uebernahme von Auszuweisenden, die Berpflegung erfrankter und die Beerdigung verstorbener Staatsangehörigen bestehen 1).

Hinfichtlich ber Erfüllung ber Militairpflicht im Berhältniß zu bem Heimathslande wird im Bege ber Reichsgesetzgebung das Röthige geordnet werben²).

¹⁾ Bgl. Schlufprototoll gu bein Bertrage v. 28. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Baperns gur Berfaffung bes Deutschen Reiches unter III. (RGB. 1871 S. 28), s. unten Anl. VII.

²⁾ Bgl. § 17 des Gef. v. 9. Nov. 1867, betr. die Berpflichtung jum Rriegsbienfte (BGB. 1867 S. 181); Bertrag zwifchen bem Morbb. Bunde und bem Großherzogthum Baben, betr. die Einführung ber gegenseitigen militairischen Freizügigkeit, v. 25. Mai 1869

Dem Auslande gegenüber haben alle Deutschen gleichemäßig Anspruch auf ben Schutz bes Reichs 1).

1. Der Art. 8 ift für Elfaf-Lothringen bereits guf. bes § 2 bes RG. v. 9. Juni 1871 (RGB, 1871 S., 212, GB. Elf.-Lothr. 1871. S. 1.) in Birffamteit getreten.

Bgl. Buf. I. gum Urt. 1 ber Reichsverfaffung.

2. Ueber bie eingeschränfte Geltung des Art. 3 in Banern vgl. Art. 4 Rr. 1 ber Reichsverfassung, und Schlufprotofoll zu bem Bertrage v. 23. Nov 1870, betr. ben Beitritt Banerns zur Berfassung bes Deutschen Reiches unter I.2) (RGB. 1871 S. 23).

8. Ueber bas Recht bes Reichs zur Beaufstätigung und zur Gesetzebung hinstätlich ber Gezenstände bes Art. 8 vgl. Art. 4 Rr. 1
ber Reichsverfassung.

4. Bur Ausführung bes Grundsages bes Art. 8 und auf Grund bes Art. 4 Rr. 1 ergangene Bundes, beziehungsweise Reichsgesebe:

a. BG. über die Freizügigfeit v. 1. Nov. 1867 (BGB. 1867 S. 55. 3) Auch gültig für Baben und Sübheffen, zuf. Art. 80 I. 3 ber mit Baben und Heffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Bürttemberg zuf. Art. 2 Art. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870. (BGB. 870 S. 656), für Bayern zuf. RG. v. 22. April 1871 § 2 I. 3 (NGB. 1871 S. 89) und für Essa-Lottingen zuf. RG.

v. 8. Jan. 1873 (RGB. 1873 S. 51, GB. Eff.-Lothr. 1873 S. 1).
Die Freizügigfert ist eingeschränkt durch RG. v. 4. Juli
1872, betr. den Orden der Gesellichaft Zesu (RGB. 1872 S. 253).
Auch gültig für Elsak-Lothringen zus. G. v. 8. Juli 1872

(GB. Elf.-Lothr. 1872 S. 506)

Dagu: Befannimachungen bes Reichs. Ranglers v. 5. Juli 1872 und 20. Mai 1878, betr. bie Ausführung bes Gefetes

⁽BBB. 1869 S. 675), und Art. 57 ber Reichsverfaffung nebft Anm. bagu.

¹⁾ Bgl. Art. 4 Dr. 7 ber Reichsverfaffung nebft Anm. bagu.

²⁾ Bgl. Anl. VII.

³⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. 1. § 14 S. 110 ff.

über ben Orben Jeju. (RGB. 1872 S. 254 und 1878 S. 109, GB. Elj.·Lothr. 1872 S. 507 und 1878 S. 89.)

Bgl. auch RG. v. 4. Mai 1874, betr. die Berhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern. (RGB. 1874 S.43.) d. BG. über die Aussichung der polizeilichen Beschränkungen der Sheschließung v. 4. Mai 1868 (BGB. 1868 S. 149). Auch gültig für Baden und Südhessen, zust. Art. 80 I. 7 der mit Baden und bessen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), und für Bürttemberg, zus. Art. 2 Rr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 BGB. 1870 S. 656). Richt gültig in Bayern, zus. Schlußprot. v. 23. Nov. 1870 unter 1. (KGB. 1871 S. 23.)

- c. BG., betr. die Gleichberechtigung der Konfessionen in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Beziehung, v. 8. Juli 1869 (BGB.
 1869 S. 292). (Auch gültig sür Baben und Sabhessen, zus.
 Art. 80 I. 20 der mit biesen Staaten vereinderten Berf. (BGB.
 1870 S. 647), für Bürttemberg, zus. Art. 2 Ar. 6 des Bertr.
 v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bayern, zus.
 RG. v. 22. April 1871 § 2 I. 10 (RGB. 1871 S. 87).
- d. BG. wegen Befeitigung ber Doppelbesteuerung v. 18. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 119 1). Auch gütig sitr Baben und Sübhessen, zuf. Art. 80 I. 22 ber mit diesen Staaten vereindarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Wärttemberg, zuf. Art. 2 Kr. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Bayern, zuf. RG. v. 22. April 1871 § 2 II. (RGB. 1871 S. 88) und für Clias-Lothringen zus. G. v. 14. Jan. 1872 (GB. Cli.-Lothr. 1872 S. 61).
- e. BG. über die Erwerbung und den Berluft der Bundes- und Staatsangehörigkeit p. 1. Juni 1870 (BGB. 1870 S. 365 2)

¹⁾ Zwischen Preußen und Sachsen war dieser Gegenstand schon durch die Uebereinkunft v. 16. April 1869 (Preuß. GS. 1870 S. 142) geregelt worden.

²⁾ Bgl. v. Mönne's Staats Recht bes D. Reichs, 2. Aufi, Bb. I. § 11 S. 95 ff. — Neber die Wirflamkeit der §§ 17 und 20 dieses Gesess vom 22. Juli 1870 ab vgl. BG, v. 21. Juli 1870 (BGB. 1870 S. 498).

p. Ronne, Reicheverfaffung.

Auch gültig für Baben und Sübheffen, zuf. Art. 80 I. 24 ber mit Baben und heffen vereinbarten Verf. (BGB. 1870 S. 647), und für Württemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), auch für Bayern, jedoch mit Ausnahme ber Bestimmungen in § 1 Abs. 2, § 8 Abs. 3 und § 16, welche für bas ganze Meichzgebier weggefallen sind, zuf. RG. v. 22. April 1871 § 9 (RGB. 1871 S. 89), und für Sisch-Lothringen, zuf. RG. v. 8. Jan. 1878 (RGB. 1873 S. 1).

Dazu: MG. v. 20. Dec. 1875, betr. ble Raturalisation von Auslänbern, weiche im Reichsbienste angestellt finb. (RGB. S. 1875 S. 824.)

Bgl. Schlufprotofoll zu bem Bertrage v. 23. Rov. 1870, betr. ben Beitritt Baperns zur Berfassung bes Deutschen Reiches unter II. (BGB. 1870 S. 23.). i. unten Anlage VII.

f. BG. über den Unterstügungs-Wohnsig v. 6. Juni 1870 (BGB. 1870 S. 380 1). Auch gültig für Sübsessen, zuf. Art. 80 II. der mit Baden und hessen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 649), und für Württemberg und Baden, zuf. KG. v. 8. Nov. 1871 (RGB. 1871 S. 391).

Micht gultig für Banern zuf bes Bertrages mit Banern v. 23. Nov. 1870 unter III. § 1. (RGB. 1871 S. 18) und für Elfaß. Bothringen.

Artitel 4.

Der Beaufsichtigung Seitens des Reichs²) und der Gesetzgebung³) besselben unterliegen die nachstehenden Angelegenheiten⁴):

¹⁾ Bgl. bağu bas Preuß. G. v. 8. März 1871, betr. die Ausführung des Bundesges. über den Unterstügungs-Bohnsig (Preuß. GS. 1871 S. 130). — Bgl. v. Könne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aust., Bd. I. § 14 S. 125 ff.

²⁾ Bgl. auch Art. 17 ber Reichsverfaffung.

³⁾ Bgl. Art. 5 und 28 ber Reichsverfaffung.

⁴⁾ Bgl. außerbem bie Art. 11, 18, 20, 69, 75, 76, 78 ber Reichs-

- 1) die Bestimmungen über Freizügigkeit, heimathsnud Niederlassungsverhältnisse, Staatsbürgerrecht¹), Paßwesen und Fremdenpolizei und über den Gewerbebetrieb, einschließlich des Bersicherungswesens, soweit diese Gegenstände nicht schon durch den Art. 3 dieser Bersassung erledigt sind, in Bayern jedoch mit Ausschluß der heimathsund Niederlassungsverhältnisse, desgleichen über die Kolonisation und die Auswanderung nach auserdeutschen Ländern;
- 1. Ad v.: Freizügigteit, Beimaths. unb Rieber. laffungsverhaltniffe, Staatsburgerrecht.
- Bgl. Anm. 4 zum Art. 3 der Reichs-Berfaffung und in Betreff Banerns das Schluß-Prot. zu dem Kertr. v. 23. Rov. 1870, betr den Beitritt Baperns zur Berf. des D. Bundes (RGB. 1871 S. 23 ff.) unter I. bis III.²)
- 2. Ad v.: Paßwesen und Frembenpolizeis). BG. über bas Baswesen, v. 12. Okt. 1867 (BGB. 1867 S. 88). Auch gultig für Baben, Südhessen, Bürttemberg und Bayern, zuf. Art. 80 1. bet mit Baben und hessen vereind. Bers. (BGB. 1870 S. 647), des Bertr. mit Bürttemberg v. 25. Nov. 1870 Art. 2 Nr. 6 (BGB. 1870 S. 656) und des MG. v. 22. April 1871 § 2 I. 1 (MGB. 1871 S. 87).
 - 8. Ad v.: Gemerbebetrieb4).
 - a. BG., betr. ben Betrieb ber ftehenden Gewerbe v. 8. Juli 1868 (BGB. 1868 S. 406), an deffen Stelle jest getreten ift:

¹⁾ Bgl. ben Bertrag swifchen bem Rorbb. Bunbe und ben Bereinigten Staaten von Norbamerita, betr. die Staatsangehörigteit berjenigen Personen, welche aus bem Gebiete bes einen Theils in bassenige bes anderen Theils einwandern, v. 22. Febr. 1868 (BGB. 1868 S. 228).

²⁾ Bgl. unten Anlage VII.

³⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. § 14 S. 117 ff.

⁴⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I, § 15 S. 183 ff.

b. Gewerbe-Ordn. für ben Rorbd. Bund v. 21. Juni 1869 (BGB. 1869 C. 245). Auch gültig für Südheffen, zuf. Art. 80 unter II. ber mit Baden und Sessen vereindarten Bers. (BGB. 1870 C. 647), für Bürttemberg und Baden, zuf. RG. v. 10. Rov. 1871 (RGB. 1871 C. 392) und (mit einigen Abanderungen der strafrechtlichen Bestimmungen) für Bayern zuf. RG. v. 12. Juni 1872 (RGB. 1872 C. 170).

Dagu:

3um § 6. Auf Grund der Bestimmung am Schlusse des § 6 ift die B. v. 25. März 1872, betr. den Bertehr mit Apotheserwaaren, ergangen (MGB. 1872 S. 85), an deren Stelle jedoch die B. v. 4. Jan. 1875, detr. den Bertehr mit Araneimittelin, getreten ift. (NGB. 1875 S. 5.)

4. Jum § 16. Bekanntmachung v. 20. Juli 1873, betr. eine Abänderung des Berzeichnisses der gewerdlichen Anlagen, welche einer besonderen Genechmigung bedürsen (RGB. 1873 S. 299, R.-Centralbl. 1873 S. 234), und RG. v. 2. März 1874, betr. die einer besonderen Genechmigung bedürsenden gewerdlichen Anlagen. (RGB. 1874 S. 19.)

3um § 24. Bekanntmachung v. 29. Mai 1871, betr. allgemeine polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln. (RGB, 1871 S. 122.)

4. Jum § 29. Der § 29 ber Gewerbe-D. für das Deutsche Reich v. 21. Juli 1889 ift auch in Elsaß-Lothringen (vom 1. Ott. 1872 ab) eingeführt worden durch RG. v. 16. Juli 1872 (NGB. 1872 S. 850, GB. Cls.-Lothr. 1872 S. 5344).

Auf Grund der Beftimmung des § 29 find erlaffen worden: Betanntmachung v. 25. Sept. 1869, betr. die Brüfung der

¹⁾ Bgl. Konvention zwischen dem Deutschen Reiche und Belgien v. 7. Kebr. 1878, betr. die gegenseitige Zulassung der in den Grenzgemeinden wohnhaften Medizinalpersonen zur Ausübung der Praxis (NGB. 1878 S. 55), und liebereinfunst zwischen Deutschen Beiche und den Riederlanden v. 11. Dec. 1878, betr. die gegenseitige Zulassung der in den Grenzgemeinden wohnhaften Arezte, Wunddrzte und hedammen zur Ausübung der Praxis (RGB. 1874 S. 99).

*

Aerzte, Zahnarzte, Thierarzte und Apotheter. (BGB. 1869 S. 685.)

Befanntmachung v. 9. Dec. 1869, betr. die Entbindung von den im § 29 ber Gewerbe-D. vorgeschriebenen argilichen Brufungen. (BBB. 1869 S. 687.)

Bekanntmachung v. 9. Dec. 1869, betr. die bei ber Universität Gießen bestehende Beterinairanstalt und die mit der polytechnischen Schule in Braunschweig verbundene pharmazeutische Fachschule. (BGB. 1869 S. 688.)

Bekanntmachung v. 21. Dec. 1871, betr. die Approbationen für Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte nnb Apotheker aus Bürttemberg und Baben. (RGB. 1871 S. 472.)

Bekanntmachung v. 17. Mai 1872, betr. die Approbationen für Thierdrate und die Prüfung der Kandidaten der Thierheilkunde und der Pharmagie aus Württemberg, sowie den Besuch der polytechnischen Schulen in Stuttgart und Karlstube. (RGB, 1872 S. 151.)

Befanntmachung v. 28. Juni 1872, betr. bie Prufung ber Aerzte, Jahnarzte, Thierarzte und Apothefer. (RGB. 1872 S. 248.)

Bekanntmachung v.19. Juli 1872, betr. die Approbationen für Aerzte, Jahnärzte, Thierdrzte und Apothefer. (ROB. 1872 S. 851.)

Befanntmachung v. 9. Marg 1873, betr, die Brufung Burttembergischer Bundargte gweiter Abtheilung im Sache ber Geburtsbulfe. (R.-Central-Bl. 1873 C. 74.)

Betanntmachung v. 15. Juli 1878, betr. die Prüfungen ber Apotheter. (NGB. 1878 S. 299, GB. Clj.-Lothr., 1878 S. 247, R.-Central-Bl., 1878 S. 254).

Bekanntmachung v. 5. März 1875, betr. die Prüfung der Apothefer. (RGB. 1875 S. 174.!)

¹⁾ Rach bi. ser Bekanntmachung hat ber Bunbekrath unter Aufhebung aller früheren über bie Brüfung ber Apotheker ergangenen Bekanntmachungen ben Erlaf anberweitiger Borfchriften über die Apotheker beschloffen, welche (mit bem 1. Ott. 1875 in Raft getreten)

1

Befanntmachung v. 18. Nov. 1875, betr. die Beftimmungen über die Prüfung der Apothetergehülfen. (R. Central-Bl. 1875 S. 761.)

8. Jum § 31. Auf Grund der Bestimmung des § 31 der Gewerbe-D. v. 21. Juni 1869 in Berbindung mit Art. 54 der Reichsverf. sind die Bekanntmachungen, betr. die Prüfung der Seeschiffer und Seesteurleute auf Deutschen Kausschrieischissen v. 25. Sept. 1869 (BGB. 1869 S. 660) und v. 30. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 314) erlassen worden. — Kgl. auch: Bekanntmachung v. 21. Dec. 1874, betr. die Anordnungen über die Julassung ehemaliger Offiziere ic. der Kalserlichen Marine als Seeschiffer und Seesteuerleute auf Deutschen Kaussahrteischissen. (R. Central-Bl. 1875 S. 51.)

Bal. Anm 3 aum Art. 54 ber Reichsperfaffnng.

- 5. Jum § 57. Bekanntmachung v. 7. März 1877, betr. die Bestimmungen des Bundesraths über den Gewerbebetrieb der Ausländer im Umherziehen. (R.-Central-Bl. 1877 S.142.4)
- 7. Ju ben §§ 140, 141. MG. v. 7. April 1876 über die eingeschriebenen Sülsstassen. (MGB. 1876 S. 125) und MG. v. 8. April 1876, betr. die Abanderung des Art. VIII der Gewerde-Ordn. (MGB. 1870 S. 184.)
- 4. Ad v.: Berficherungswefen. In bem Schlufprotofoll ju bem Bertrage v. 23. Nov. 1870. betr. ben Beitritt Baperns gur Berf, bes D. Bundes ift unter IV porbehalten worben, bah, wenn

burch bas Centralbl. bes D. Reichs (1875 €. 167 ff.) veröffentlicht marben find.

¹⁾ Die auf Grund des § 57 der Bundes-Gewerde-D. erlassenen Bestimmungen der Besanntmachungen des Reichstanzlers v. 17. Jan. 1871, betr. die Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerdebetrted im Umberziehen für Ausländer und Angehörige solcher Bundesstaaten, in welchen die Bundes-Gewerde-D. Gesehraft noch nicht erlangt hat (KGB. 1871 S. 37) und v. 31. Dec. 1871, betr. die Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerdebetrieb im Umherziehen (KGB. 1872 S. 2), sind durch die Bestimmungen der Besanntmachung v. 4. Febr. 1873 (R.-Centralbs. 1873 S. 2) ausge-

fich die Reichsgefetzgebung mit dem Immobiliar-Berficherungswesen befaffen sollte, die vom Reiche zu erlaffenden gesetlichen Bestimmungen in Bayern nur mit Zustimmung der Bayerischen Regierung Geltung erlangen können. (RGB. 1871 S. 251).

2) die Boll- und handelsgesetigebung und die für die 3mede bes Reichs zu verwendenden Steuern;

Bgl. hinfichtlich ber hierauf beguglichen Gefehgebung bie Anm. ju ben Art. 35 und 70 ber Reichsverfaffung.

3) bie Ordnung bes Maaß-, Münz- und Gewichtsspftems2), nebst Feststellung ber Grunbsätze über die Emisfion von fundirtem und unfundirtem Papiergelbe;

1. Ad v.: Daag., Dlung. und Gewichteinftem3).

- a. Maaß- und Gewichts-D. für ben Nordb. Bund, v. 17. Aug. 1868 (BGB. 1868 & 478). Auch gültig für Baben und Sübheffen zuf. Art. 80 I. 11 ber mit Baben und heffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 & 647) und für Württemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 & 656). In Bayern mit Mobistationen eingeführt durch AG. v. 26. Nov. 1871 (KGB. 1871 & 397). Seit bem I. Jan. 1872 im ganzen Reichsgebiete, mit Ausnahme von Elfaß-Boltkringen, in Araft getreten. In
 - Daşu:

 a. G. v 10. Marş 1870 wegen Ergänzung der Maaß- und Gewichts-D. für den Nordd. Bund, v. 17. Aug. 1868. (BGB.
 1870 S. 46.)

Elfag-Lothringen mit Mobifitationen eingeführt burch RG. v. 19. Dec. 1874. (RGB. 1875 S 1. GB. Elf.-Lothr. 1875 S. 1.)

hoben, auch diese lestgebachten Bestimmungen aber wieder burch biejenigen der Bekanntmachung v. 7. Mars 1877 erfest worden.

¹⁾ Bgl. unten Anlage VII.

²⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 88 95 u. 96 S. 241 ff.

⁹⁾ Bgs. bie internationale Meterkonwention v. 20. Mai 1875 (RGB, 1876 S. 191 ff.).

- 8. RG. v. 7. Dec. 1873, beir. die Abanberung der Maaß- und Gewichts-D. für den Norbb. Bund, v. 17. Aug. 1868. (RGB. 1878 S. 377.)
- 7. Bekanntmachung v. 16. Febr. 1869, betr. die Errichtung einer Normal-Gichungs-Kommission in Berlin. (BGB. 1869 S. 46. !)
- d. Gichorbnung für ben Norbb. Bund, v. 16. Juli 1869 (BGB. 1869 Beilgae au Rr. 82).

Eichgebühren-Tare für ben Nordb. Bund, v. 12. Dee. 1869 (BGB. 1869 Beilage zu Rr. 40) und neue Sichgebühren-Tare v. 24 Dec. 1874 (R.-Central-Bl. 1875 S. 94) nehft Nachtr. v. 30. Nov. 1875 (ebendaß. 1875 S. 818) und Bekanntmachung der Normal Sichungsfommission v. 24. Dec. 1874 (ebendaß. 1875 S. 83).

Machtrage zur Eichordnung für ben Nordd. Bund, v. 16. Juli 1869 und zur Eichgebühren Tare v. 12. Dec. 1869, v. 30. Juni 1870 (BGB. 1870 Beilage zu Nr. 29), v. 6. Mai 1871 (RGB. 1871 Beilage zu Nr. 23) v. 31. Jan. 1872. (RGB. 1872 Beilage zu Nr. 12), v. 25. Juni 1872 (RGB. 1872 Beilage zu Nr. 26), v. 28. Juni 1873 (R. Central-Bl. 1873 S. 215), v. 8. März 1874 (ebenbaf. 1874 S. 167), v. 28. Sept. 1875 (ebenbaf. 1875 S. 711) u. v. 19. Aug. 1876 (ebenbaf. 1876 S. 4542).

¹⁾ Bgl. das Preuß. G. v. 26. Nov. 1869, betr. die Eichungsbehörben (Preuß. GS. 1869 S. 1165).

²⁾ Jus. Bekanntmachung bes Reichskanzlers v. 26. März 1877 RGB. 1877 S. 408) werben bie von ber Normal Eichungs Rommission zur Abänderung ber Eichordnung v. 16. Juli 1869 getroffenen Bestimmungen nur noch durch das Centralbl. für das D. Reich veröffentlicht. Abgesehen von den durch die Nachtrage zur Eichordnung v. 16. Juli 1869 setzgeleten Abänderungen derfelben, ist dieselbe in mehreren Beziehungen durch besondere Erlese vormal-Eichunge-Kommission ergänzt worden. Bgl. hierüber v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aust., Bb. II. Abth. 1 S. 246.

e. Bekanntmachung v. 6. Dec. 1869, betr. die dußerste Grenze ber im öffentlichen Bertehr noch zu dulbenden Abweichungen ber Maaße, Gewichte und Baagen von der absoluten Richtigkeit (BGB. 1869 S. 698.)

Befanntmachung v. 28. Febr. 1870, betr. die v. 1. Jan. 1872 ab innerhalb bes Rorbb. Bunbes ungulaffigen älteren Gewichte. (BGB. 1870 Beilage zu Rr. 29.)

Bekanntmachung v. 16. Aug. 1871, betr. die bei Maaken und Mehwerkzeugen für Brennmaterialien zc. und bei Höferwaagen im öffentlichen Berkehr noch zu dulbenden Abwelchungen von der absoluten Richtigkeit. (RGB. 1871 S. 328.)

Befanntmachung v. 14. Dec. 1872, betr. die bei Goldmunggewichten, bei Megapparaten für Flüffigfeiten und bei Feberwaaren für Eisenbahn-Baffagiergepäd im öffentlichen Berkehr noch zu bulbenben Abweichungen von der absoluten Richtigfeit (R.-Central-Bl. 1873 S. 3).

Bekanntmachung v. 25. Juli 1875, betr. die Abänderung der Borschriften über die im Berkehr zulässige Fehlergrenze bei zwiindrischen Sohlmaaßen. (NGB. 1875 S. 257. R. Gentral-Bi. 1875 S. 486.)

Bekanntmachung v. 22. März 1876, betr. bie eichantliche Behanblung vorschriftsmäßiger Maaße, Gewichte und sonstiger Meßwertzeuge (RGB. 1876 S. 123, R.-Central-Bl. 1876 S. 185).

- Sekanntmachung der Borschriften über die Eichung und Stempelung von Maahen und Mehwertzeugen für Brennmatertulien, sowie für Kalt und andere Wineralprodukte. v. 15. Februar 1871. (RGB. 1871 Beilage zu Nr. 11.)
- 7. Anweisung v. 6. Mai 1876, betr. die Medizinalgewichte (RGB. 1871 Beilage zu Nr. 23).

Bekanntmachung v. 1. Mai 1872, betr. die Anwendung von Präzisionswaagen in den Offizinen der Apotheken (MGB. 1872 Beilage zu Rr. 14), abgeändert durch die Bekanntmachung v. 17. Juni 1875 (K.-Central-Bl. 1875 S. 374.)

3. Befanntmachung ber Borfdriften über bie Gidung und

- Stempelung ber Golbmung-Gewichte, v. 31. Jan. 1872. (MGB. 1872 Beilage ju Rr. 12.)
- 4. Bekanntmachung ber Borfchriften über bie Eichung und Stempelung ber Mehapparate für Flüffigkeiten, v. 19. März 1872 (NGB. 1872 Beilage zu Nr. 12).
- 2. Bekanntmachung ber Borschriften über die Zulassung von Feberwaagen zur Sichung und Stempelung und zur Anwendung beim Wägen von Sisenbahn-Passagier-Gepäd, v. 25. Juni 1872. (NGB. 1872 Beilage zu Nr. 26.)
- *A. Bekanntmachung v. 13. Mai 1869, betr. die Berhältnifgahlen für die Unrechnung der bishertgen Landesmaaße und Gewichte in die durch die Maaß- und Gewichts-D. für den Nordd. Bund festgestellten neuen Maaße und Gewichte. (Breuß. GS. 1869 S. 746).
- h. a. MG. v. 4. Dec. 1871, betr. die Ausprägung von Reichsgoldmungen. (MGB. 1871 S. 404.)
 - 6. M. Milnagefet v. 9. Juli 1873. (MGB. 1873 S. 233). Durch MG. v. 15. Dec. 1874 find die beiden Gefete v. 4. Dec. 1871 und v. 9. Juli 1873 auch (mit einzelnen Maafgaben) auf ElfaßeLothringen ausgebehnt worden. (MGB. 1874 S. 181, GB. Elf.-Lothr. 1874 S. 89).

Dazu :

- aa. RG. v. 20. April 1874. (MGB. 1874 S. 85) und RG. v. 6. Jan, 1876 (GGB. 1876 S. 3), betr. die Abanderung bes
 Art, 15 bes Münggefetes v. 9. Juli 1873.
- ββ. B. v. 22. Sept. 1875, betr. die Einführung der Reichswährung. (RGB. 1875 S. 303.4)
- 97. Allerh. Erl. v. 17. Febr. 1875, betr. bie einheitliche Benennung ber Reichsaolbmunsen. (RGB. 1875 S. 72.)
- 66. Bgl. die Uebersicht der auf Grund der Art. 18 und 16 bes Minggesets v. 9. Juli 1878 erlassenn Bestimmungen des

¹⁾ Ueber die in einzelnen Bundesstaaten icon vor Erlaß dieser Berordn. im Berordnungswege erfolgte Ginführung der Reichswährung vol. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aust., Bb. II. Abth. 1 & 96 S. 253 Note 5.

- Bunbekraihes über bas Berbot bes Umlaufes frember Münzen, beziehungsweise über die Außerturssetzung von Landesmünzen in v. Könne's Staats-Recht bes D. Reiches 2. Aust. Bd. II. Abih. 1 § 96 S. 201 Note 2 und &
- 2. Ad v .: Bapiergelb 1).
- a. BG. v. 16. Juli 1870 über die Ausgabe v. Papiergeld. (BGB. 1870 S. 507.) Auch gültig für Baben und Sübheffen, zuf. Art. 80 I. Kr. 27 der mit denfelben vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg v. 1. Jan. 1872 an, zuf. Art. 2 Kr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bapern v. 1. Jan. 1872 an, zuf. § 2 unter III. 2 des KG. v. 22. April 1871. (KGB. 1871 S. 88.)
- b. R. Münggefes v. 9. Juli 1873 Art. 18. (R&B. 1873 C. 239.)
- c. RG. v. 30. April 1874, betr. bie Ausgabe von Reichstaffeniceinen. (RGB. 1874 S. 40.)
- d. B. v. 21. Juli 1870, betr. die Gründung öffentlicher Darlehnstaffen und die Ausgabe von Darlehnstaffenscheinen. (BGB. 1870 S. 499.)
- 4) bie allgemeinen Bestimmungen über bas Bankwesen2);
 - a. BG. v. 27. Marz 1870 über die Ausgabe von Banknoten (BGB 1870 S. 51). Auch gültig für Baben und Sübhessen, v. 1. Jan. 1872 an, zust Art. 80 unter II. 1 ber mit Baben und bessen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zust. 2 Nr. 6 des Bertrages v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bagern, zuf. § 2 unter III. 1 des MG. v. 22. April 1871 (NGB. 1871 S. 87).

Dazu:

a. RG. p. 16. Juni 1872, betr. bie Berlangerung ber Birffam-

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 § 97 S. 265 ff.

²⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aufi., Bb. II. Abth, 1 & 98 S. 268 ff.

feit bes Gesches über bie Ausgabe von Banknoten, v. 27. Marz 1870. (RGB. 1872 S. 169) und RG. v. 80. Juni 1873, betr. die Berlangerung ber Wirfjamkeit des Gesets über die Ausgabe von Banknoten v. 27. Marz 1870 (RGB. 1873 S. 159) bis zum 31. Dec. 1874.

- β. R. Münggefet v. 9. Juli 1873 Art. 18. (RBB. 1873 S. 239.)
- 7. RG. v. 21. Dec. 1874, betr. bie Ausgabe von Banknoten, (RGB. 1874 S. 193.)
- b. G. p. 4. Juli 1871, betr. ben Betrieb von Bantgeschaften in Class. Lothringen burch die Preuß. Bant. (GB. Clf.-Lothr. 1871 S. 8 1).
- c. Banfgefes v. 14. Midra 1875. (RGB. 1875 S. 177.) Dagu:
 - a. Statut ber Reichsbant v. 21. Mai 1875. (RGB. 1875 S. 203.)
 - 6. Bertrag gwifden Preußen und bem Deutschen Reiche über bie Abtretung ber Preußischen Bant an bas Deutsche Reich, v. 17. 18. Mai 1875. (RGB, 1875 S. 215.)
 - Befanntmachungen, betr. die Anwendung der §§ 42 und 43 des Bantgesehs v. 29. Dec. 1875 (RGB. 1875 S. 390 und v. 7. Jan. 1876 (RGB. 1876 S. 2.)
 - d. Bekanntmachungen v. 1. April 1876 (RGB. 1878 S. 124), v. 23. Juli 1876 (RGB. 1876 S. 170) und v. 18. Ott. 1877 (RGB. 1877 S. 567), bett. den Antheil der Reichsbank an dem Gefammtbetrage des steuerfreien ungedeckten Notenumsaufs.
 - e. Befanntmachung v. 7. Juni 1877, betr. ben Umlauf und bie Einziehung ber Ginhundertmarfnoten ber Bauerifden Sopo-

¹⁾ Bgl. Preuß. B. v. 10. Juni 1871, betr. die Errichtung von Bank-Komtoiren, Kommanditen und Agenturen in Elfaß und in Lothringen durch die Preuß. Bank (Preuß. GS. 1871 S. 229), welche aufgekoden ist durch die B. v. 26. Febr. 1872 (Preuß. GS. 1872 S. 182), und das (an Stelle dieser B. getretene) Preuß. G. v. 26. Febr. 1872, betr. die B. v. 10. Juni 1871 und die Ausbehnung der Geschäfte der Preuß. Bank auf das Deutsche Reichsland Elfaß und Lothringen (Breuß. GS. 1872 S. 181).

theten- und Bechselbank (MGB. 1877 S. 527) und Bekanntmachung v. 19. Dec. 1877, betr. ben Aufrus und die Einzischung der Einstundertmarknoten der Rostoder Bank. (MGB. 1877 S. 575.)

5) bie Erfindungspatente 1);

- 2. Bgl Uebereinfunft ber jum Joll- und handelsverein verbundenen Regierungen v. 21. Sept. 1842 wegen Ertheilung von Erfindungspatenten und Brivilegten (Preuß. GS. 1848 S. 265) und Jollvereinsvertrag v. 8. Juli 1867 Art. 21 (BGB. 1867 S. 103), desgl. Preuß. B. v. 24. Juni 1867, betr. die Einführung der Preuß. Gesebung über die Ertheilung von Erfindungs und Einführungsbatenten in den Herzogthümern Schleswig und Holftein. (Preuß. GS. 1867 S. 1118.)
- b. Für Elfaß-Lothringen vgl. G. v. 18. Nov. 1872 (GB. Elf.-Lothr. 1872 S. 774) und B. v. 18. Nov. 1872 (a. a. D. S. 775.)
- e. Patentgeset v. 25. Mai 1877. (RGB. 1877 S. 501). Dagu: B. v. 8. Juni 1877, betr. die Einrichtung, das Bersahren und den Geschäftsgang des Patentamtes. (RGB. 1877 S. 588.)
 - 6) ber Schutz bes geistigen Gigenthums 2);
- 2. BG. v. 11. Juni 1870, betr. das Urheberrecht an Schriftwerfen, Abbildungen, musikalischen Werken und Kompositionen (BGB. 1870 S. 839). Auch gältig für Baden und Südhessen, zuf. Art. 80 unter I. Nr. 25 ber mit diesen Staaten vereindarten Verf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf. bes Wertr. v. 25. Nov. 1870 Art. 2 Nr. 6 (BGB. 1870 S. 656), für Bapern, zus. § 11 bes KG. v. 22. April 1871 (KGB. 1871 S. 90) und für Essaßetathringen, zus. KG. v. 27. Jan. 1873 (KGB. 1878 S. 42, GB. Els.-Lothr. 1878 S. 19).

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl. Bb. I. 8 16 S. 162 ff. u. Bb. II. Abth. 2 S. 319 ff. u. 381 ff.

⁹ Bgl. v. Mönne's Staats Recht bes D. Meichs, 2. Aufl., Bb. I. § 16 S, 160 ff. u. Bb. II. Abth. 1 § 105 S. 97 ff. u. Bb. II. Abth. 2 S. 319.

Dazu: Inftr. über die Sachverständigen-Bereine v. 12. Dec. 1870 (BGB, 1870 S. 621. GB, für Elf-Lothr. 1878 S. 84).

- b. RG, p. 9. Jan. 1876, betr. bas Urheberrecht an Werfen ber bilbenben Runfte. (RGB. 1876 S. 4.)
- c. MG. v. 10. Jan. 1876, betr. ben Schut von Photographien gegen unbefugte Rachbilbung. (RGB. 1876 S. 8.)
- d. M. v. 11. Jan. 1876, betr. bas Urheberrecht an Mustern unb Mobellen. (ROB. 1876 S. 11.)

Dazu (zu b-d): Bekanntmachung v. 29. Febr. 1876, betr. bie Bektimmungen über die Zusammensehung und den Geschäftsbetrieb der künstlersichen, photographischen und gewerblichen Sachverständigenvereine, über die Hührung der Eintragsrolle für Werte der bildenden Künste, und über die Hührung des Musterregisters (R.-Central-Bl. 1876 S. 117—126) und Bekanntmachung v. 23. Zuli 1876 sider die Kührung des Musterregisters (R.-Central-Bl. 1876 S. 404).

- e. RG. v. 80. Nov. 1874 über Martenfchus. (RGB. 1874 6. 143.)
- f. a. Uebereinkunft zwischen bem Nordb. Bunde und Italien wegen gegenseitigen Schupes ber Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werten der Kunst, v. 12. Mai 1869. (BGB. 1869 S. 293.)

llebereinkunft zwischen dem Rordd. Bunde und der Schweiz wegen gegenseitigen Schuses der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst v. 13. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 624.)

Bekanntmachung v. 19. Sept. 1873, betr. die Ausbehnung der Wirksamkeit der am 18. Mai 1869 zwischen dem Nordd. Bunde und der Schwieß abgeschlossenen Uebereinkunst wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeug-nissen und Werken der Aunst auf das Berhältnif zwischen Silaf-Lothringen und der Schweiz. (GB. Els.-Lothr. 1873 S. 252.)

6. Ueber ben gegenseitigen Schut der Baarenbezeichnungen und den gegenseitigen Martenschut wgl. die Uebersicht der betr. Berträge Deutschlands mit fremden Staaten in dem Sauptsachregister zum B. und RGB. von 1867—1876 S. 189 s. v.: Markenschutz, u. S. 247 s. v.: Baarenzeichen, und Bekanntmachung v. 28. Februar 1877, betr. die Uebereineinkunst mit Brafilien wegen gegenseitigen Markenschutzes. (RGB. 1877 S. 406.)

7) Organisation eines gemeinsamen Schutzes bes Deutschen Sanbels im Auslande, ber Deutschen Schifffahrt und ihrer Flagge zur See und Anordnung gemeinsamer tonsularischer Bertretung, welche vom Reiche ausgestattet wirb;

Bgl. Art. 54 u. 55 und Art. 56 ber Reichs. Berfaffung und bie Anm. bagu.

8) das Eisenbahnwesen, in Bayern vorbehaltlich ber Bestimmung im Art. 46, und die Herstellung von Landund Wasserstraßen im Interesse ber Landesvertheibigung und des allgemeinen Berkehrs;

Bgl Art. 41-46 und Art. 54 ber Reichs. Berfaffung und bie Anm. dazu.

- 9) der Flößerei- und Schifffahrtsbetrieb auf den mehreren Staaten gemeinsamen Wasserstraßen und der Zustand der letzteren, sowie die Fluß- und sonstigen Wasserzölle;
 - 1. MG. v. 3. Mars 1873, betr. einen Jufas zu bem Art. 4 Mr. 9 ber Reichsverfaffung. (RGB. 1878 S. 47.)

Bit Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preufen 2c., verordnen im Ramen bes Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bundesrathes und bes Reichstages, was folgt:

Einziger Paragraph.

Im Artifel 4 ber Reichsverfassung ift ber Rr. 9 hinzuzufügen: besgleichen die Seeschiffsahrtszeichen (Leuchtseuer, Tonnen, Baaten und sonstige Tagesmarten). Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigebruckem Kaiserl. Inslegel.

Begeben Berlin, ben 8. Dara 1878.

(L, S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

2. Bgl. Art. 54 ber Reichsverfaffung und bie Anm. bagu.

10) das Post- und Telegraphenwesen, jedoch in Bayern und Württemberg nur nach Maßgabe der Bestimmung im Art. 52:

Bgl. Art. 48-52 ber Reichs.Berfaffung und bie Anm. bagu.

11) Bestimmungen über bie wechselseitige Bollstredung von Erkenntnissen in Civilsachen und Erledigung von Requisitionen überhaupt 1);

BG. v. 21. Juni 1869, betr. die Gewährung der Rechtshülse (BGB. 1869 S. 805). Auch gültig für Baden und Sübheffen, zuf. Art. 80 unter I. 19 der mit diesen Staaten vereindarten Bers. (BGB. 1870 S. 6472), für Bürttemberg, zuf. Art. 2 Rr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Bayern (mit einem Jusage), zuf. § 6 des RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 87), und für Elsaß-Lothringen, zus. G. v. 11. Dec. 1871 (RGB. S. 445, GB. Els. Lothr. 1871 S. 376).

12) fowie über bie Beglaubigung von öffentlichen Urtunden:

¹⁾ Bgl. hierzu und über bie Regelung des Gegenstandes durch das Gerichtsverfassungsgeset v. 27. Jan. 1877 v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, L. Auft.. Bb. II. Abth. 2 & 102 6. 58 ff.

²⁾ Bgl. die bereits früher zwischen bem Nordb. Bunde und dem Großherzogthum Baben, sowie zwischen dem Nordd. Bunde und dem Abersaathum beffen abgeichloffenen Bertrage wegen wechselseitiger

kherzogthum Hessen abgeschlossen Berträge wegen wechselsettiger "hrung der Rechtshülse, v 14. Juni 1870 und v. 18. März 1870 1870 S. 67 u. S. 607).

- 13) die gemeinsame Gesetzgebung über das Obligationenrecht, Strafrecht, Handels und Wechselrecht und das gerichtliche Bersahren 1);
 - 1. MG. v. 20. Dec. 1873, betr. die Abanderung der Mr. 13 bes Art. 4 der Berfassung des Deutschen Reichs. (MGB. 1878 S. 879.)

Bit Bilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c., verordnen im Ramen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung dos Bundesraths und des Reichstags, was folat:

Gingiger Baragraph.

An Stelle ber Rr. 13 bes Art. 4 ber Berf. bes Deutschen Reichs tritt bie nachfolgenbe Beftimmung:

Die gemeinsame Gesetzgebung über das gesammte bürgerliche Recht, das Strastrecht und das gerichtliche Berfahren.

Urtunblich unter Unferer Sochsteigenhanbigen Unterschrift und beigebrucktem Raiferl. Inflegel.

Begeben Berlin, ben 20, Dec. 1878.

(L, S.)

Wilhelm.

Fürft v. Bismard.

- Diefes G. ift in Elfas. Lothringen eingeführt durch bas RG. v. 8. Juli 1875 Ziffer 6 (RGB. 1875. S 69, GB. Elf. Lothr. 1875 S 9).
 - 2. Bgl bie llebersicht ber auf Grund bes Art. 4 Rr. 13 ber Bundes, beziehungsweise Reichs-Berf. ergangenen Bundes. und Reichsgefetz, unten Anlage IX.
- 14) das Militairwesen des Reichs und die Kriegsmarine;

Bgl. Art. 58 und Art. 57-68 ber Reichs-Berfaffung und bie Anm. bagu.

⁴⁾ Bgl. v. Ronne's Staats. Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 2 §§ 101-105 S. 1 ff.

p. Ronne, Reichs-Berfaffung.

- 15) Magregeln ber Medicinal- und Beterinärpolizei1);
- 1.a. BG. v. 7. April 1869, betr. Maßregeln gegen bie Rinberpeft (BGB. 1869 S. 105). Auch gültig für Baben und Sübheffen, guf. Art. 80 unter I. 12 ber mit Baben und heffen vereinbarten Berfassing (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg und Bavern, guf. KG. v. 2. Mai 1871 (KGB. 1871 S. 372) und für Elfaß-Lothringen, zus. G. v. 11. Dec. 1871 (KGB. 1871 S. 471, GB. Clf.-Lothr. 1871 S. 403).

Dazu: Inftruktion v. 26. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 149) und revidirte Inftruktion v. 9. Juni 1873 (RGB. 1873 S. 147).

Bgl. GB. Els.-Lothr. 1871 S. 407 und 1873 S. 170.

b. RG. v. 25. Februar 1876, betr. die Befeitigung von Anstedungsstoffen bei Biehbeförberungen auf Eisenbahnen. (RGB. 1876
S. 168.)

Dagu: Bekanntinachung bes Reichskanzlers v. 6. Mai 1876 mit ben Festigungen bes Bundesrathes gur Ausstührung bes MG. v. 25. Februar 1876. (R.-Central-Bl. 1876 S. 251.)

2. Reiche Impfgefes v. 8. April 1874 (RBB. 1874 C. 31).

3. Bekanntmachungen des Reichskanzlers v. 1. Juni 1872 und v. 4. Juli 1873, betr. die Einführung der Pharmacopoea Germanica an Stelle der in den einzelnen Bundesstaaten gestenden Pharmatopden (RGB, 1872 S. 172 u. 1873 S. 200).
Bal. R.-Central-Bl. 1873 S. 213.

In Elfaß-Lothringen ift bie Pharmacopoea Germanica eingeführt burch B. v. 5. Juli 1872 (GB. Elf.-Lothr. 1872 S. 471).

4. Bgl. Anm. 3b gum Art 4 Rr. 1 ber Reichsverf.

16) bie Bestimmungen über bie Presse und bas Bereinswesen 2).

MG. über die Presse v. 7. Mai 1874 (RGB. 1874 S. 65. (Bgl. v. Rönne's Staats Recht des D. Reichs, 2. Aust., Bd. I. & 17 S. 166 ff.

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl , Bb. II Abth. 2 § 106 S. 100 ff.

²⁾ Die Bestimmung ber Rr. 16 fehlte in ber Berf. bes Rorbb- Bunbes und findet fich querft in ber mit ben Grofherzogthumern

Artifel 5.

Die Reichsgesetzgebung wird ausgeübt durch den Bunbesrath und den Reichstag. Die Uebereinstimmung der Mehrheitsheschlüsse beider Bersammlungen ist zu einem Reichsgesetze erforderlich und ausreichend.).

Bei Gesesvorschlägen iber das Militairwesen, die Kriegsmarine und die im Art. 35 bezeichneten Abgaben giebt, wenn im Bundesrathe eine Meinungsverschiedenheit stattsindet, die Stimme des Präsidiums den Ausschlag, wenn sie sich für die Aufrechthaltung der bestehenden Einrichtungen ausspricht²).

III. Bundesrath 8).

Artitel 6.

Der Bundesrath befteht aus den Bertretern ber Mitglieber bes Bundes, unter welchen bie Stimmführung

Baden und heffen vereinbarten Berf. bes D. Bundes, v. 15. Rov. 1870 (BGB. 1870 S. 629).

Bgl. § 17 bes Bahlgesebes v. 81. Mai 1869 für ben Reichstag (BBB. 1869 S. 145).

¹⁾ In Betreff der Berfaffungsanberungen vgl. Art. 78 ber Reichsverfaffung.

²⁾ Bgl. Art. 87 ber Reichsverf. — Die Borte: "und bie im Art. 35 bezeichneten Abgaben" fehlten in ber Berf. bes Norbb. Bunbes und finden fich zuerst in ber mit ben Großherzogthümern Baben und heffen vereinbarten Berf. bes D. Bundes v. 15. Nov. 1870 Art. 5 (BGB. 1870 S. 629).

⁹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufi., Bb.1. §§ 21—24 S. 194 ff.

sic in	ber	Weif	e r	ert	heil	t.	bal	9	3reu	ken	mit	ben che-
												Polftein,
Naffau					•			•			Stim	
führt,	Baye	rn	•							6	•	
	Sach	fen		•	•	•	•		•	4	•	
	Wür	ttemb	erg			•				4	•	
	Babe	n.			•		•		•	3	•	
	Deffe	n.	•	•	•		•		•	3	•	
	Meď						ı	•	•	2	•	
	Sach						•		•	1	•	
	Meď			St	reli	ş	•	•	•	1	•	
	Olbe		-	•	•	•		•	•	1	•	
	Brar				•	•	•	•	•	2	•	
	Sach						•	•	•	1		
	Sach						•	•	•	1	•	
	Sach	fen-S	tobi	ırg	- (3)	othc	į.	•	•	1	=	
	Anho			·	•	•		•		1	=	
	Sáh	oarzb	urg	- N1	1po	(fta	bt		•	1		
	SHI		urg	-@	oni	bere	8ha:	ufei	n	1		
	Wali	ect	•			•	•			1	=	•
	Reuf						•	•		1	=	
	Reuf	jün	ger	er	Lin	ie	•		•	1,	•	
	Sája		ırg	Li	pe		•		•	1	•	
	Lippe	· •	•		•		•	•	•	1	=	
	Lübe	ď.				•			•	1	•	
	Bren	nen	•		•	•	•		•	1		
	Şam	burg	•		•	•		•	•	1	•	
							-					_

Bufammen 58 Stimmen.

Jebes Mitglieb bes Bunbes tann fo viel Bevollmächtigte jum Bunbesrathe ernennen, wie es Stimmen hat, boch tann bie Gesammtheit ber zuständigen Stimmen nur einheitlich abgegeben werben.

Artitel 7.

Der Bunbesrath beschließt:

- 1) fiber die dem Reichstage zu machenden Borlagen und die von demfelben gefaßten Beschluffe;
- 2) über die zur Aussührung der Reichsgesetze erforderlichen allgemeinen Berwaltungsvorschriften und Einrichtungen, sofern nicht durch Reichsgesetz etwas Anberes bestimmt ist 1);
- 3) über Mangel, welche bei ber Ansführung ber Reichsgesetze ober ber vorsiehend erwähnten Borschriften
 ober Einrichtungen hervortreten 2).

Sebes Bundesglied ift befugt, Borschläge zu machen und in Bortrag zu bringen, und bas Prasibium ift verpflichtet, dieselben ber Berathung zu übergeben.

Die Beschlußfassung erfolgt, vorbehaltlich ber Bestimmungen in ben Art. 5, 37 und 78, mit einfacher Mehrbeit. Richt vertretene ober nicht instruirte Stimmen werben nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit giebt die Präsibiasstimme ben Ausschlag.

Bei ber Beschlußfassung über eine Angelegenheit, welche nach ben Bestimmungen bieser Berfassung nicht bem ganzen Reiche gemeinschaftlich ift, werben bie Stim-

¹⁾ Bgl. Art. 50, 58 u. 63 ber Reichsverfaffung.

²⁾ Bgl. Art. 36 Abf. 8 ber Reichsverfaffung.

men nur berjenigen Bundesstaaten gezählt, welchen bie Angelegenheit gemeinschaftlich ift.

Artifel 8.

Der Bundesrath bilbet aus feiner Mitte bauernbe Ausschüffe

- 1) für bas Landheer und bie Seftungen;
- 2) für bas Seemefen;
- 3) für Boll- und Steuerwefen;
- 4) für Banbel und Bertehr;
- 5) für Gifenbahnen, Boft und Telegraphen;
- 6) für Juftizwesen;
- 7) für Rechnungsmefen.

In jedem dieser Ausschäffle werden anßer dem Präfibium mindestens vier Bundesstaaten vertreten sein, und führt innerhalb derselben jeder Staat nur Eine Stimme. In dem Ausschuß für das Landheer und die Festungen hat Bapern einen ständigen Sit, die übrigen Mitglieder besselben, sowie die Mitglieder des Ausschusses für das Seewesen werden vom Kaiser ernannt; die Mitglieder der anderen Ausschüffle werden von dem Bundesrathe gewählt. Die Jusammensetzung dieser Ausschüffle ist siede Session des Bundesrathes, resp. mit jedem Jahre zu erneuern, wobei die ausscheidenden Mitglieder wieder wählbar sind.

Außerdem wird im Bunbesrathe aus ben Bevollmächtigten der Königreiche Bayern, Sachsen und Burttemberg und zwei, vom Bunbesrathe alljährlich zu wählenden Bevollmächtigten anderer Bunbesstaaten ein Ausfouß für bie answärtigen Angelegenheiten gebilbet, in welchem Bayern ben Borfit führt.

Den Ausschuffen werben bie ju ihren Arbeiten nöthigen Beamten jur Berfügung gestellt.

Artitel 9.

Jebes Mitglied des Bundesrathes hat das Recht, im Reichstage zu erscheinen und muß daselbst auf Berlangen jederzeit gehört werden, um die Ansichten seiner Regierung zu vertreten, auch dann, wenn dieselben von der Majorität des Bundesrathes nicht adoptirt worden sind. Niemand kann gleichzeitig Mitglied des Bundesrathes und des Reichstages sein.

Artifel 10.

Dem Raifer liegt es ob, ben Mitgliebern bes Bundesrathes ben üblichen biplomatischen Schutz zu gewähren

IV. Prafidium 1).

Artitel 11.

Das Prafibium bes Bundes sieht dem Könige von Preußen zu, welcher den Namen Deutscher Kaiser führt. Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen bes Reichs Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Berträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen.

¹⁾ Rgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs 2. Aufi., Bb. I. §§ 25-27 S. 228 ff.

1. Allerh. Erl. v. 3. Aug. 1871, betr. die Bezeichnung der Behörden und Beamten des Deutschen Reichs, sowie die Feststellung des Raiserl. Wappens und der Raiserlichen Standa rte (RGB. 1871 S. 318), nebst Berichtigung (ebendas. S. 458).

Alleth. Erl. v. 16. März 1872, betr. ben Gebrauch bes Kaifert. Ablers zur Bezeichnung von Waaren ober Etifetten (MGB. 1872 S. 90), nebst Bekanntmachung v. 11. April 1872, betr. ble Ausführung blese Erlasses (MGB. 1872 S. 98).

2. Ueber die Bertretung der Reichsgesandten durch die Königlich Baperischen Gesandten in Berhinderungsfällen und die von letzeren zu leistende Beihülse voll. Schlufprotokoll zu dem Bertrage v. 23. Nov. 1870, betr. den Beitritt Baperns zur Verf. des D. Bundes unter VII und VIII, (RGB. 1871 S. 231).

Bur Erklärung bes Krieges im Namen bes Reichs ift bie Zustimmung bes Bunbesrathes erforderlich, es sei benn, daß ein Angriff auf das Bundesgebiet ober beffen Küsten erfolgt ²).

Insoweit die Berträge mit fremden Staaten fich auf solche Gegenstände beziehen, welche nach Art. 4 in den Bereich der Reichsgesetzgebung gehören, ist zu ihrem Abschluß die Zustimmung des Bundesrathes und zu ihrer Gültigkeit die Genehmigung des Reichstages ersorderlich.

Ueber die Zuziehung von Bertretern der einzelnen Bundes-Staaten beim Abschluß von Post- und Telegraphen-Berträgen mit außerdeutschen Staaten, und über daß Recht der einzelnen Bundes-

¹⁾ Bgl. unten Anlage VII.

²⁾ Diefe Bestimmung bes Art. 11 war in ber Berf. bes Norbb. Bunbes nicht enthalten, soubern finbet fich querft in ber mit ben Großbergogthumern Baben und heffen vereinbarten Berf. bes D. Bunbes v. 15. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 632). Neber bas Recht bes Raisers gur Anordnung ber Ariegsbereits ch aft vgl. Art. 63 Ab. 4 ber Reichsberef.

staaten, jum Abschluß von Berträgen mit anderen Staaten über bas Post- und Telegraphenwesen, sosen sie lediglich ben Grenzververkehr betressen, vogl. Schlußprot. zu dem Bertr. v. 23. Nov. 1870 betr. den Beitritt Bayerns zur Berf. des D. Bundes (BGB. 1871 S. 28) unter XII).

Artifel 12.

Dem Kaifer steht es zu, ben Bundesrath und ben Reichstag zu berufen, zu eröffnen, zu vertagen und zu schließen.

Artitel 13.

Die Berufung bes Bunbesrathes und bes Reichstages sindet alljährlich statt und kann der Bundesrath zur Borbereitung der Arbeiten ohne den Reichstag, letzterer aber nicht ohne den Bundesrath berufen werden.

Artitel 14.

Die Berufung bes Bundesrathes muß erfolgen, fobald fie von einem Drittel ber Stimmenzahl verlangt wirb.

Artifel 15.

Der Borfit im Bunbesrathe und die Leitung ber Geschäfte steht bem Reichstanzler zu, welcher vom Kaiser zu ernennen ift 2).

Der Reichstangler tann fich burch jedes andere Mit-

¹⁾ Bgl. unten Anlage VII.

²⁾ Bgl. Allerh. Erl. v. 14. Juli 1867, betr. die Ernennung des Präfibenten des Staatsministeriums und Ministers der auswärtigen Angelegenheiten Grasen von Bismard-Schönhausen zum Bundestanzler des Nordd. Bundes (BGB. 1867 S. 28).

glieb bes Bunbesrathes vermöge fcriftlicher Subflitution vertreten laffen.

lleber bas Recht ber Baperischen Regierung, durch ihren Bertreter im Falle der Berhinderung Preußens den Borsis im Bundesrathe zu sühren, vgl. Schlufprot. zu dem Bertr. v. 28. Nov. 1870, betr. den Beitritt Baperns zur Berf. des D. Bundes (BGB. 1871 S. 28) unter IX 1).

Artifel 16.

Die erforderlichen Borlagen werden nach Maßgabe ber Beschlüsse des Bundesrathes im Namen des Kaisers an den Reichstag gebracht, wo sie durch Mitglieder des Bundesrathes oder durch besondere von letzterem zu ernennende Kommissarien vertreten werden.

Artifel 17.

Dem Kaiser steht die Aussertigung und Berkündigung ²) ber Reichsgesetze und die Ueberwachung der Ausssührung berselben zu ²). Die Anordnungen und Berssügungen des Kaisers werden im Namen des Reichs erlassen und bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichskanzlers, welcher dadurch die Berantwortlichkeit übernimmt.

Artifel 18.

Der Kaifer ernennt bie Reichsbeamten, läßt biefelben für bas Reich vereibigen und verfügt erforderlichen Falles beren Entlaffung.

¹⁾ Bgl. unten Anlage VII.

²⁾ Bgl. Anm. 8 gum Art. 2 ber Reichsverfaffung.

³⁾ Bgl. Art. 36 Abf. 2, Art. 50 u. 56 Abf. 1, Art. 63 ber Reichs verfaffung.

Den zu einem Reichsamte berufenen Beaisten eines Bundesftaates stehen, sofern nicht vor ihrem Eintritt in ben Reichsbienst im Wege ber Reichsgesetzgebung etwas Anderes bestimmt ift, dem Reiche gegenüber diejenigen Rechte zu, welche ihnen in ihrem heimathslande aus ihrer bienftlichen Stellung zugestanden hatten.

I. Die Reichsämter 1).

- 1. Der Reichstangler2). Bgl. Art. 15 und 17 ber Reichsverfaffung.
- 2. Das Reichstangleramt).
 - a. Allerh. Präfibial-Erl. v. 12.Aug. 1867, betr. die Errichtung bes Bundestangler-Amts (BGB. 1867 S. 29 und Allerh. Erl. v. 12. Mai 1871, betr. die Abänberung der bisperigen Bezeichnung "Bundestanzler-Amt" in "Reichstanzler-Amt". (RGB. 1871 S. 102.)
 - b. 4. Allerh, Präsibial-Erl. v. 18. Dec. 1867, betr. bie Berwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Nordb. Bundes. (BGB. 1867 S. 328.)
 - 6. B. v. 22. Dec. 1875, betr. die Berwaltung des Postund Telegraphenwesens. (MGB. 1875 S. 879.) [Bereinigung des General-Postamtes und des General-Tegraphenamtes, und Trennung derselben von dem Reichstanzischamte.]

¹⁾ Bgl. v. Könne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. §§ 42-51 S. 291 ff. u. Bb. II Abth. 2. S. 328-336, und über die Begeichnung der Behörden und Beamten des Reichs als "Kaiserliche" Ann. 1 zum Art. 11 der Reichsversassung.

²⁾ Jugleich Chef bes "Auswartigen Amtes bes Deutschen Reichs". (Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, L. Auff.. Bb. I. & 44 S. 819 ff.)

⁸⁾ Bgl. ebenbas. § 48 S. 802 ff. u. Bb. II Abth. 2 S. 828 ff.

- Ueber bie Aufhebung einiger Dber-Boftbirettionen, bie Ginrichtung neuer Ober-Boftbirettionen und bie anberweitige Abgrengung bes Bezirksumfanges einiger Dber-Boftbireftionen pal. die leberficht in bem Saupt-Sadregifter jum Bunbes, begw. R. Gefet-BL von 1867-1876 €. 156. s. v.; "Dber-Boft-Direttionen".
- c. Befanntmadung bes Reichstanglers v. 21. 3an. 1868, betr. bie Bahrnehmung ber Central-Raffengeschäfte bes Rorbb. Bunbes (BBB. 1868 G. 1), Befanntmachung bes Reichsfanafers v. 1. Juni 1871, betr. die Reiche-Sauptfaffe (RGB. 1871 S. 126), und Befanntmadung bes Reichstanglers v. 29. Dec. 1875. (R. Central Bl. 1875 S. 821.)

[Reichs-Saupttaffe.]

d. Allerh. Erl. v. 9. Dec. 1871, betr. die Ginfegung einer Beborbe unter bem Ramen "Raiferl. Generalbirettion ber Eifenbahnen in Elfaf. Lothringen" (988. 1871 6. 480. 68. Elf.-Lothr. 1872 S. 4).

[Bum Reffort bes Reichstangler-Amts gehörig.]

8. Der Rechnungshof bes Deutschen Reichs 1).

BG. v. 4. Juli 1868, betr. bie Rontrole bes Bunbeshaus. halts für die Sahre 1867-1869. (BBB. 1868 S. 433.)

BG. v. 11. Darg 1870, betr. bie Rontrole bes Bunbes haushalts für bas 3ahr 1870. (888. 1870 S. 47.)

RG. v. 28. Dft. 1871, bitr. bie Rontrole bes Reichshaushalts für das Jahr 1871. (RGB. 1871 S. 844.)

RG. p. 5. Juli 1872, betr. bie Rontrole bes Reichshaushalts für bas Jahr 1872. (RGB. 1872 S. 265).

RG. v. 22. Juni 1878, betr. die Kontrole des Reichshaus. halts für das Jahr 1878. (RGB. 1878 S. 145.)

RG. v. 11. Februar 1875, betr. bie Rontrole bes Reichshaus. halts und bes Bundeshaushalts von Elfas-Lothringen für bas 3ahr 1874. (9888. 1875 S. 61.)

¹⁾ Bgl. bie Inftr. bes Reichstanglers für ben Rechnungshof bes D. Reichs v. 5. Dara 1875 (R. Centralbl. 1875 G. 157).

MG. v. 14. Februar 1876, betr. bie Kontrole bes Reichshaushalts und bes Bunbeshaushalts von Elfah-Lothringen für bas Jahr 1875. (MGB. 1876 S. 19.)

MG. v. 22. Mai 1877, betr. die Kontrole des Reichshaushalts für die Rechnungsperiode vom 1. Juni 1876 dis Ende März 1877 und des Landeshaushalts von Eljaf-Lothringen für das Jahr 1876. (RGB. 1877 S. 499.)

[Ronigl. Preuß. Ober-Rechnungstammer als Rechnungshof bes Deutiden Reichs].

4. Die Reichsichulben-Rommiffion.

BG. v. 19. Juni 1868, betr. die Berwaltung der nach Maggabe best Gesetzes v. 9. Nov. 1867 aufgunehmenden Bundesanleihe 1) (BBB. 1868 S. 389).

[Preuß. Sauptverwaltung ber Staatsichulben als Reichsfculben-Rommiffion.]

5. Die Normal-Eichungs-Kommission bes Deutschen Reichs. Bekanntmachung bes Reichskanzlers v. 16. Febr. 1869, betr. bie Errichtung einer Normal-Eichungs-Rommission in Berlin. (BGB. 1869 S. 46.)

6. Das Reichs-Gifenbahn-Amt.

RG. v. 27. Juni 1878, betr. bie Grrichtung eines Reichs-Gifenbahn-Amtes. (RGB. 1878 S. 164.)

Bekanntmachung bes Reichskanzleis v. 13. Marz 1876 mit bem Regulativ bes Bundesrathes zur Ordnung des Geschäftsganges bei dem durch Richter verstärften Reichs-Eisenbahnamte. (R.-Central-Bl. 1876 S. 197.)

7. Das Reichs. Ober Sandels Gericht. Bal. unten Anlage IX unter III. 1.

¹⁾ Die später (seit bem Jahre 1870) erlaffenen Anleihegesche haben stets vorgeschrieben, daß auch die Berwaltung dieser Anleihen der Reichsschulbenverwaltung unter der Aufsicht der Reichsschulbentommission zu übertragen. Bezüglich der außerdem derselben überweienen Kontrolgeschäfte vogl. v. Könne's Staats-Recht des D. Reichs, 2, Aufl., Bd. I. § 48 S. 313,

8. Die Raiferliche Abmiralität. Bal. Anm. sum Art. 58 ber Reichsverfaffung.

IL. Die Reichsbeamten 1).

- 1a. RG. v. 81. Marg 1878. betr. bie Rechtsverhaltniffe ber Reichsbeamten. (RGB. 1878 C. 61.)
 - b. G. v. 23. Dec. 1873, betr. die Rechtsverhältniffe der Beamten und Lehrer (in Elf.-Lothring. 9) (GB. Elf.-Lothr. 1878 S. 479.)
 - c. Bum Reichsbeamten-Gefes v. 81. Darg 1878.
 - a. Jum § 8 (betr. die eibliche Berpflichtung der Reichsbeamten)
 R. p. 3. Dec. 1867, betr. den Diensteid der unmittelbaren Bundesbeamten. (8BB. 1867 S. 327.)

B. v. 29. Juni 1871, betr. ben Diensteib ber unmittelbaren Reichsbeamten. (知告的. 1871 S. 803.)

Bgl. Art. 50 Abs. 8 und Art. 58 Abs. 1 ber Reichsverfassung, und bezüglich der Reichs-Konsuln § 4 des Gesebes v. 8. Rov. 1867, betr. die Organisation der Reichs-Konsulate. (BGB. 1867 S. 188.)

In Betreff der Staatsbeamten in Elsaf. Lothringen vgl. G. v. 20. Sept. 1871, betr. die Bereibigung der Staatsbebeamten. (GB. Els. Lothr. 1871 S. 339.)

β. 3um § 14 (betr. Urlaub und Stellvertretung ber Reichsbeamten).

B. v. 2, Nov. 1874 über ben Urlaub ber Reichsbeamten und beren Stellvertretung. (RBB. 1874 S, 129.)

y. Zum § 17 (betr. Titel, Rang und Uniform ber Reichsbeamten).

Allerh. Erl. v. 1. April 1871, betr. das Rangverhältnis der Bosträthe und Ober-Bosträthe. (RGB. 1871 S. 103.)

Allerh. Erl. v. 27. Dec. 1871, betr. ben Rang der Telegraphen-Direktoren. (RGB. 1872 S. 7.)

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht ber Preuß. Monarchie, 2. Aufl., Bb. I. § 52-62 S. 339 ff.

^{. 2)} Durch biefes G. ift bas Reichsgefet v. 31. Marg 1878 mit einigen Mobisitationen in Elfas-Lothringen eingeführt worben.

Allerh. Erl. v. 17. Juli 1876, betr. die Amtsbezeichnung "Zelegraphendirektor" und "Zelegrapheninspektor". (RGB. 1876 S. 186).

d. Bu § 18 (betr. Tagegeiber und Fuhrkoften, besgl. Umzugstoften ber Reichsbeamten.)

B. v. 21, Juni 1875, betr. die Tagegelber, die Fuhrtoffen und ibie Umgugstoften ber Reichsbeamten (RGB. 1875 S. 249).

B. v. 5. Juli 1875, betr. die Tagegelder. Fuhr- und Umzugskoften von Beamten der Reichs-Eisenbahnverwaltung und der Bostverwaltung. (MGB. 1875 S. 258.)

B. v. 29. Juni 1877, betr. die Tagegelber und Fuhrtoften von Beamten der Reichs-Bost- und Telegraphenverwaltung (MGB. 1877 S. 545).

e. Zu ben §§ 87 und 88 (Diszipilinar-Kammern). B. v. 11. Juli 1873, betr. die Abgrenzung der Bezirke der Disciplinarkammern (RGB. 1873 S. 298).

B. v. 7. Jan. 1874, betr. die Errichtung einer Disztplinarfammer in Strafburg im Elfaß. (RGB. 1874 S. 8.)

MG. v. 5. Nov. 1874, betr. bie Disziplinarkammer für bie Beamten ber Reichs-Eisenbahnverwaltung, welche im Aussande ihren bienstlichen Bohnsis haben. (RGB. 1874 S. 128.)

ζ. Jum & 159. (Ausführungsverordnungen.)

B. v. 23. Nov. 1874, betr. die Zuständigkeit der Reichsbehörden gur Ausstührung des Gefeßes v. 31. Marz 1878 und die Anstellung der Reichsbeamten. (NGB. 1874 S. 185.) R. v. 19. Detandigkeit zur Ausstührung des Gesetses v. 31. März 1878 bei der Berwaltung der Reichsbant. (NGB. 1875 S. 378.)

2. M. v. 80. Juni 1878, betr. die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüffen an die Offiziere und Aerzte des Reichsbeeres und der Kaiferlichen Marine, sowie an die Reichsbeamten. (RGB. 1873 S. 166).

Dagu:

- 2. B. v. 30. Juni 1878, betr. die Rlassifikation der Reichsbeamten nach Maßgade des Tarifs zu dem G. v. 30. Juni 1878 über die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüffen 2c. (RGB. 1872 S. 189.)
- b. B. v. 8. Februar 1874, betr. die Ergänzung ber Klassssifikationen der Reichsbeamten nach Maßgabe bes Tariss zu bem G. v. 30. Juni 1878 über die Bewilligung von Bohnungsgeldzuschingen. (KGB. 1874 S. 13.)
- 3. BG. v. 2. Juni 1869, betr. die Kautionen der Bundes-Beamten (BGB. 1869 S. 161). Auch gültig für Baden und Südhessen, auf. Art. 80 unter I. 14 der mit Baden und Hessen von vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), für Währttemberg, aus. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bayern, aus. § 2 unter 1. 7 des RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871. S. 88).

Dazu:

- a. B. v. 29. Juni 1869, betr. die Kautionen ber bei den Berwaltungen der Hoft, der Telegraphen und des Sichungswesens angestellten Beamten (BGB. 1869 S. 285), B. v. 14. Juli 1871, betr. die Aenderung einiger in der B. v. 29. Juni 1869 über die Kautionen der Hostikamten enthaltenen Bestimmungen (RGB. 1871 S. 316), B. v. 12. Juli 1873, betr. die Beschaffung der Kautionen der Hostikund Lelegraphenbeamten. (RGB. 1873 S. 298) und B. v. 8. April 1876, betr. die Kautionen der Telegraphenbeamten. (RGB. 1876 S. 161.)
- b. B. v. 16. Aug, 1876, betr. die Rauttonen der bei der Mililitair und Marineverwaltung angestellten Beamten. (RGB. 1876 S. 1791.)

¹⁾ Durch ben § 9 biefer B. sind folgende frühere Berordnungen: a. B. v. 5. Juli 1871, betr. die Rautionen der bei der Militär- und Marineverwaltung angestellten Beamten (RGB, 1871 S. 308), b. B. v. 14. Dec. 1872, betr. die Ausbringung von Kautionserhöhungen (RGB, 1872 S. 434) und c. B. v. 14. Jan. 1873, betr. die Beschaf-

- c. B. v. 27. Febr. 1872, betr. die Kautionen ber bei der Bermaltung der Reichseisenbahnen in Class-Lothringen angestellten Beamten. (NGB. 1872 S. 59, GB. Cl. Lothr. 1872 S. 154.)
- d. B. v. 6. Juli 1874, betr. die Kautionen ber bei dem Auswärtigen Amte, bei der Berwaltung des Reichs-Invalidenfonds und im Bureau des Reichstags angestellten Beamten. (RGB. 1874 S. 109.)
- e. B. v. 23. Dec. 1875, betr. die Pensionen und Kautionen der Reichsbantbeamten. (RGB. 1875 S. 380.)
- f. Das G. v. 2. Juni 1869 (mit ben zu bemfelben erlaffenen Berordnungen) ift in Eljaf-Lothringen eingeführt durch bas G. v. 11. Dec. 1871. (GB. Elf.-Lothr. 1871 S. 886.)

Bgl. in Betreff ber Lanbesbeamten in Elfaf-Lothringen: G. v. 15. Oft. 1878, betr. die Rautionen der Beamten des Staates, der Gemeinden und der öffentlichen Anstalten (GB. Elf.-Lothr. 1878 S. 273), nebst B. v. 22. Oft. 1878, betr. die Amtskautionen (ebendaf. S. 292) und B. v. 12. Mai 1877, betr. die Amtskautionen der Uebergangsfeuererheber, Ortseinnehmer, Rebenzollamts- und Steueramtsbiener, (GB. Elf.-Lothr. 1877 S. 26.)

4. MG. v. 20. Juni 1872, betr. die Berwendung des Ueberschusses aus der Berwaltung der Französischen Landesposten durch die Deutsche Meichspostverwaltung während des Krieges gegen Frankreich in den Jahren 1870 und 1871 (MGB. 1872 S. 210), und MG. v. 4. März 1876, betr. die Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Deutschen Reichspostverwaltung. (MGB 1876 S. 122.) Dazu: Allerh. Erl. v. 29. Aug. 1872, betr. die Kaiser Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Deutschen Reichspossverwaltung, nebst dem Statut. (RGB. 1872 S. 873.)

fung ber Kautionen berjenigen Militärbeamten, welche bei den Felbverwaltungen angestellt werden (NGB. 1873 S, 87), aufgehoben worden.

D. Ronne, Reichsverfaffung.

III. Ju ben einem Beamten zustehenden Rechten im Sinne bes Art. 18 Abf. 2 ber Reichsverfaffung gehören biejenigen Rechte nicht, welche seinen hinterbliebenen in Beziehung auf Penflonen ober Unterfitigungen etwa austeben.

Bgl. Protokoll v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen bem Nordd. Bunde, Baden und heffen über Gründung des Deutschen Bundes, zu Art. 18 der Reichsversaffung 1) (BGB. 1870 S. 657), besgl. mit Württemberg v. 25. Nov. 1870 ? (BGB. 1870 S. 657).

Artifel 19.

Wenn Bunbesglieber ihre verfassungsmäßigen Bunbespsichten nicht erfüllen, tonnen sie bazu im Wege ber Exetution angehalten werben. Diese Exetution ist vom Bunbesrathe zu beschließen und vom Kaiser zu vollstrecken.

V. Reichstag 1).

Artitel 20.

Der Reichstag geht ans allgemeinen und biretten Bablen mit geheimer Abstimmung hervor.

¹⁾ Bgl. unten Anlage V.

²⁾ Bgl. unten Anlage VI.

⁹⁾ Der zweite Sat bes Art. 19 lautete in ber Berfaffung bes Rorbb, Bunbes (BBB, 1867 S. 8) bahin:

Diese Exekution ift a. in Betreff militairischer Leistungen, wenn Gesahr im Berzuge, von bem Bundesfeldherrn anzuordnen und zu vollziehen, b. in allen anderen Fällen aber von dem Bundesrathe zu beschließen und von dem Bundesselbherrn zu vollstreden. Die Exekution kann bis zur Sequestration des betreffenden Landes und seiner Regierungsgewalt ausgedehnt werden. In den unter a bezeichneten Källen ist dem Bundesrathe von Anordnung der Exekution, unter Darlegung der Beweggründe, ungesaumt Kenntnis zu geben.

Bis zu ber gesetzlichen Regelung, welche im § 5 bes Wahlgesetzes v. 31. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 145) vorbehalten ift, werben in Bayern 48, in Württemberg 17, in Baben 14, in Heffen süblich bes Main 6 Abgeordnete gewählt, und beträgt bemnach die Gesammtzahl ber Abgeordneten 382.

1. Bis zu ber im Art. 20 der Reichsverfassung vorbehaltenen gesehlichen Regelung werden in Eljaß-Lothringen 15 Abgeordnete zum Deutschen Reichstage gewählt. (RG. v. 25. Juni 1873, betr. die Einführung der Berfassung des Deutschen Reichs in Eljaß-Lothringen, § 3, RGB. 1873 S. 161, GB. Els.-Lothr. 1878 S. 131 1).

Die Gefammtgahl ber Abgeordneten beträgt bemnach jest 897.

2. Bahlgefet für ben Reichstag bes Nordb. Bundes v. 31. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 1452).

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben, König von Preußen 2c., verordnen im Namen des Nordd. Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§ 1. Bahler für ben Reichstag bes Norbb. Bunbes ift jeber Norbbeutiche, welcher bas fünfundzwanzigfte Lebensjahr zurudgelegt bat, in bem Bunbesitaate, wo er feinen Bohnfit, bat.

^{§§ 28 — 40} S. 287 ff. b. Bezüglich der Errichtung des Reichstagsgedäudes und der Kosten desselben vol. § 1 Mr. 3 des RG. v. 8. Juli 1873 (MGB. 1873 S. 217), desgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aust., Bb. U. Abth. 1 § 75 S. 76 ff. u. Bb. II. Abth. 2 S. 340.

¹⁾ Bgl. gum Art. 1 ber Reichsverfaffung, Zus. III, oben S. 25.

²⁾ Das für den Reichstag des Nordd. Bundes ergangene Wahlgeset v. 81. Mai 1869 ift zus. der Bestimmung des Art. 80 Zisser I. Nr. 18 der zwischen dem Nordd. Bunde und Baden und dessen vereinbarten Bersassung des D. Bundes (BGB. 1870 S. 647), und zus. des Art. 1 und des Art. 2 Zisser 6 des Bündnispertrages mit Würtemberg v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 654), sowie zus. der Vetimmung des Bündnispertrages mit Bapern v. 28. Nov. 1870 Zisser III. 8. 8 (NGB. 1871 S. 21) als Reichsgesche in Krast getreten.

- § 2. Für Personen des Soldatenstandes, des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung jum Wählen solange, als dieselben sich dei der Kahne besinden 1).
 - 8 8. Bon ber Berechtigung jum Bablen find ausgeschloffen:
 - 1) Berfonen, welche unter Bormundichaft ober Ruratel fteben;
 - 2) Berfonen, über beren Bermögen Konturs. oder Fallitzuftanb gerichtlich eröffnet worben ift und zwar während ber Dauer blefes Konturs. ober Kallit-Berfahrens;
 - 3) Berfonen, welche eine Armenunterftugung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln beziehen, oder im letten, ber Bahl vorbergegangenen Sahre bezogen haben;
 - 4) Bersonen, benen in Folge rechtsträftigen Erkenntnisses ber Bollgenuß ber staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sosern sie nicht in diese Rechte wieder einaesest sind.

Ift ber Bollgenuß ber ftaatsburgerlichen Rechte wegen politischer Bergehen ober Berbrechen entzogen, so tritt die Berechtigung gum Bählen wieber ein, sobald die außerdem ertannte Strafe vollitredt, ober burch Begnabigung erlaffen ift.

- § 4. Bahlbar jum Abgeordneten ift im ganzen Bundesgebiete jeder Kordbeutsche, welcher das sansungigste Lebensjah, gurudgelegt und einem gum Bunde gehörigen Staate seit mindestenseinem Jahre angehört hat, sofern er nicht durch die Bestimmungen in dem § 3 von der Bereditaung zum Bablen ausgeschlossen ist.
- § 5. In jedem Bundesstaate wird auf burchichnittlich 100,000 Seelen bersenigen Bevolterungszahl, welche ben Wahlen zum verfassunggebenden Reichstage zu Grunde gelegen hat. Ein Abgeordneter

¹⁾ Das Reichs-Militärgesetz v. 2. Wai 1874 bestimmt im § 49 Abs. 1: "Für die zum aktiven heere gehörigen Militärpersonen, mit Ausnahme der Militärbeamten, ruht die Berechtigung zum Bählen sowohl in Betress der Reichsvertretung, als in Betress der einzelnen Landesvertretungen. Eine Bereinigung der hiernach wahlberechtigt bleibenden Militärpersonen zu besonderen Militär Bezirken für die Bahl der auf indirektem Bahlrecht beruhenden Landesvertretungen darf nicht statischen."

gewählt. Ein Ueberschuß von minbestens 50,000 Seelen der Gesammtkevölkerung eines Bundesstaates wird vollen 100,000 Seelen gleich gerechnet. In einem Bundesstaate, dessen Bevölkerung 100,000 Seelen nicht erreicht, wird Ein Abgeordneter gewählt.

Dennach beträgt bie Zahl der Abgeordneten 297 und kommen auf Preußen 285, Sachien 23, Sessen 3, Medlenburg-Schwerin 6, Sachien-Weimar 3, Medlenburg-Strelig 1, Oldenburg 3, Braunschweig 3, Sachien-Weiningen 2, Sachien-Altenburg 1, Sachien Aroburg-Gotha 2, Anhalt 2, Schwarzburg-Kudolstadt 1, Schwarzburg-Sondershausen 1, Walded 1, Reuß altere Linie 1, Reuß jüngere Linie 1, Schaumburg-Lippe 1, Lauenburg 1, Lübeck 1, Bremen 1, Hamburg 8.

Gine Bermehrung ber Jahl ber Abgeordneten in Folge ber ftelgenden Bevolkerug wird burd bas Gefet beftimmt.

§ 6. Beber Abgeordnete wird in einem besonderen Bahlfreife gewählt.

Jeber Wahlfreis wird jum Zwede ber Stimmabgabe in kleinere Bezirke getheilt, welche möglichst mit ben Ortsgemeinden zusammen fallen sollen, sofern nicht bei volkreichen Ortsgemeinden eine Unterabtheflung erforderlich wird.

Mit Ausichluß der Erklaven muffen die Bahlkreise, sowie die Bahlbezirke raumlich abgegrenzt und thunlichst abgerundet sein.

Ein Bundesgeset wird die Abgrengung der Bahltreise bestimmen. Bis dahin sind die gegenwärtigen Bahltreise beigubehalten, mit Ausnahme berjenigen, welche zur Zeit nicht örtlich abgegrenzt und zu einem räumlich zusammenhängenden Bezirke abgerundet sind. Diese müssen zum Zwecke der nächsten allgemeinen Wahlen gemäß der Borschrift des dritten Absahes gebildet werden.

§ 7. Ber bas Bahlrecht in einem Bahlbegirte ausüben will, muß in bemfelben, ober, im Falle eine Gemeinde in mehrere Bahlbegirte getheilt ift, in einem berfelben gur Zeit ber Bahl feinen Bohnfig haben.

Beber barf nur an einem Orte mahlen.

§ 8. In jedem Begirke find zum Zwede der Bahlen Liften anzulegen, in welche die zum Bahlen Berechtigten nach Zu- und Bornamen. Alter. Gewerbe und Wohnort eingetragen werben.

Diese Listen sind spätestens vier Wochen vor dem zur Wahl beftimmten Tage zu Zedermanns Einsicht auszulegen, und ist dies zwor unter dinweisung auf die Einsprachefrist öffentlich bekannt zu machen. Einsprachen gegen die Listen sind dinnen acht Tagen nach Beginn der Auslegung dei der Behörde, welche die Bekanntmachung erlassen hat, anzubringen und innerhald der nächsten verzus diesensten find zur Theilnahme an der Wahl derechtigt, welche in die Listen ausgenommen sind.

Bei einzelnen Reuwahlen, welche innerhalb Eines Jahres nach ber letten allgemeinen Bahl statistinden, bedarf es einer neuen Aufstellung und Auslegung der Wahlliste nicht.

§ 9. Die Bahlhandlung, sowie die Ermittelung des Bahlergebnisses, sind össentlich.

Die Funktionen der Borsteher, Beisitzer und Protokollsührer bei der Bahlhandlung in den Bahlbezirken und der Beisiger bei der Ermittelung des Bahlergebnisses in den Bahlkreisen ist ein unentgeliliches Ehrenamt und kann nur von Personen ausgeübt werden, welche kein unmittelbares Staatsamt bekleiben.

§ 10. Das Bahlrecht wird in Berfon burch verbedte, in eine Bahlurne nieberzulegende Stimmgettel bohne Unterfchrift ausgeübt,

Die Stimmgettel muffen von weißem Papier und burfen mit teinem außeren Rennzeichen verfeben fein.

- § 11. Die Stimmzettel sind außerhalb des Bahllokals mit dem Ramen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Vervielsältigung zu versehen.
- § 12. Die Bahl ift birekt. Sie erfolgt burch absolute Stimmenmehrheit aller in einem Bahlkreise abgegebenen Stimmen. Siellt bei einer Bahl eine absolute Stimmenmehrheit sich nicht heraus, so ift nur unter den zwei Kandibaten zu wählen, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos.

§ 13. Ueber bie Gultigfeit ober Ungültigfeit ber Wahlgettel entideibet mit Borbehalt ber Prufung bes Reichstages allein ber Borftand bes Bahlbegirts nach Stimmenmehrheit feiner Mitglieber.

Die ungultigen Stimmzettel find jum Zwede ber Prüfung burch ben Reichstag bem Bahlprotofoll bejaufügen. Die glitig befundenen bewahrt der Borsteber der Wahlhandlung in dem Bahlbegirke so lange versiegelt, dis der Reichstag die Bahl besinitiv gultig ertlätt bat.

- § 14. Die allgemeinen Bahlen find im gangen Bundesgebiete an dem von dem Bundespräsibium bestimmten Tage vorzunehmen.
- § 15. Der Bundesrath ordnet das Bahlverfahren, soweit dasselbe nicht durch das gegenwärtige Geset sestgestellt worden ist, durch ein einheitliches, für das ganze Bundesgebiet gilltiges Bahlreglement 1).

Daffelbe tann nur unter Zuftimmung bes Reichstages abgeandert werben.

- § 16. Die Koften für die Druckformulare zu den Bahlprotokollen und für die Ermittelung des Bahlergebnisses in den Bahlkreisen werden von den Bundesstaaten, alle übrigen Kosten des
 Bahlversahrens werden von den Gemeinden getragen.
- § 17. Die Bahlberechtigten haben bas Recht, jum Betrieb der ben Reichstag betreffenden Bahlangelegenheiten Bereine zu bilden und in geschlossenen Raumen unbewaffnet öffentliche Bersammlungen zu veranstalten.

Die Bestimmungen der Landesgesetze über die Anzeige der Bersammlungen und Bereine, sowie über die Ueberwachung derseiben bleiben unberührt.

¹⁾ Dieses Bahlreglement ist unterm 28. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 275) ergangen. Kgl. dazu die Berichtigungen in BGB. 1870 S. 488, und die Befanntm. v. 27. Febr. 1871 mit den Rachträgen zum Bahlregl. v. 28. Mai 1870 (RGB. 1871 S. 35 ff.) und v. 24. Jan. 1872, betr. eine Abänderung in Anl. D. des Wahlregl. v. 28. Mai 1870 (RGB. 1872 S. 38), sowie das MG. v. 20. Juni 1873, detr. die Abänderung der Reichstags Bahlresse 5. und 6 des Megierungsbezirts Oppelin im Königreiche Preußen (KGB. 1878 S. 144) und des MG. v. 25. Dec. 1876, detr. die Abänderung mehrerer Reichstags-Bahlresse (in Braunschweig, Hannover, Lauendurg und Westfindalen (USB. 1876 S. 275).

§ 18. Das gegenwärtige Geset tritt bei ber ersten nach bessen Bertündigung stattsindenden Reuwahl des Reichstages in Krast. Bon dem nämlichen Zeitpunste an verlieren alle bisherigen Wahlgeseh für den Reichstag nebst den dazu erlassenen Aussührungsgeschen, Berordnungen und Reglements ihre Gültigkeit.

Urkundlich unter Unferer Sochfteigenhandigen Unterfdrift und beigebrudtem Bunbes-Inflegel.

Grgeben Schlof Babelsberg, b. 81. Dai 1869.

(L, S,) Wilhelm.

Gr. v. Bismard.Schonhaufen.

8. Juf. § 6 bes RG. v. 25. Juni 1873 (RGB. 1878 S. 161, GR. Sif.-Lothr. 1873 S. 131) gilt bas Wahl.-G. v. 31. Mai 1869 auch für Elfak-Lothringen 2).

Dagu: Befanntmachung bes Reichstanziers v. 1. Dec. 1873, betr. die Festsfellung ber Babilreise in Gisab. Lothringen für die Bablen gum Deutschen Reichstage. (RGB. 1873 S. 373, GB. Gis. Lothr. 1878 S. 315.)

4. Ueber die Bestrasung der Bahlfässchungen und des Raufes oder Verkauses von Bahlstimmen vgl. §§ 108 und 109 des Strasgesehbuchs für das Deutsche Reich (RGB, 1876 S. 61).

Artifel 21.

Beamte beburfen feines Urlaubs jum Gintritt in ben Reichstag.

Wenn ein Mitglieb bes Reichstages ein befolbetes Reichsamt ober in einem Bunbesstaate ein befolbetes Staatsamt annimmt ober im Reichs- ober Staatsbienste

¹⁾ Bal. Ruf. III. gum Art. 1 ber Reichsverfaffung, oben 6. 25.

Auf Grund bes § 15 bes RG. v. 25. Juni 1878 und bes § 15 bes Bahlgefeses v. 31. Mai 1869 ift das Bahlreglement v. 28. Mai 1870 auch für Cliaf-Sethringen publizirt (GB. Cli-Lethr. 1878 S. 316) und burch einen Nachtrag v. 1. Dec. 1878 (明色形. 1878 S. 380) ergänzt worben.

in ein Amt eintritt, mit welchem ein höherer Rang ober ein höheres Gehalt verbunden ift, so verliert es Sit und Stimme in dem Reichstag und tann seine Stelle in demsselben nur durch neue Bahl wieder erlangen.

RG. v. 31. Marg 1873, betr. bie Rechtsverhaltniffe ber Reichsbeamten (RGB. 1873 S. 61) § 14 Abf. 2:

In Arantheitsfällen, sowie in solden Abwesenheitsfällen, gu benen die Reichsbeamten eines Urlaubs nicht bedürfen (Reichsverf, Art. 21), sindet ein Abzug vom Gehalte nicht statt. Die Stellvertretungstosten fallen ber Reichstaffe zur Laft.

Artifel 22.

Die Berhandlungen bes Reichstages find öffentlich.

Wahrheitsgetrene Berichte fiber Berhanblungen in ben öffentlichen Sitzungen bes Reichstages bleiben von jeber Berantwortlichkeit frei.

Bgl. Strafgefegb. für Das Deutsche Reich § 12 (RGB. 1876 S. 42).

Artifel 23.

Der Reichstag hat bas Recht, innerhalb ber Kompetenz bes Reichs Gesetze vorzuschlagen und an ihn gerichtete Petitionen dem Bundesrathe resp. Reichstanzler zu überweisen.

Artifel 24.

Die Legislaturperiode bes Reichstages bauert brei Jahre. Bur Auflösung bes Reichstages während berselben ist ein Beschluß bes Bundesrathes unter Zustimmung bes Kaisers erforderlich.

Durch bas (tranfitorifche) G. v. 21. Juli 1870 (BGB. 1870 S. 498) ift bie Legislatur-Periode bes am 31. Aug. 1867 gewählten Reichstages bes Rordb. Bundes für die Dauer bes bamaligen Rrieges mit Frankreich, jedoch nicht über ben 31. Dec. 1870 hinaus, verlängert worden.

Artifel 25.

Im Falle ber Auflösung bes Reichstages mussen innerhalb eines Zeitraumes von 60 Tagen nach berselben bie Wähler und innerhalb eines Zeitraumes von 90 Tagen nach ber Auslösung ber Reichstag versammelt werden.

Artifel 26.

Ohne Zustimmung bes Reichstages barf bie Bertagung besselben bie Frist von 30 Tagen nicht übersteigen und . während berselben Session nicht wiederholt werden.

Artifel 27.

Der Reichstag prüft bie Legitimation seiner Mitglieber und entschiebt barüber. Er regelt seinen Geschäftsgang und seine Diszipsin burch eine Geschäfts-Ordnung 1) und erwählt seinen Präsibenten, seine Bizepräsibenten und Schriftsuhrer.

Artitel 28.

Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Bur Gultigkeit ber Beschlußfassung ift bie Anwesenheit ber Mehrheit ber gesetzlichen Anzahl ber Mitglieber erforberlich.

¹⁾ Geschäfts · Ordnung für den Reichstag des Nordd. Bundes v. 12. Juni 1868, mit Abanderungen v. 17. April und 12. Mai 1869, 12. Marz 1870, v. 22. Mai 1872 und 9. April 1874. (Berlin bei 3. Sittenseld.)

Bei ber Beschluffassung über eine Angelegenheit, welche nach ben Bestimmungen bieser Berfassung nicht bem ganzen Reiche gemeinschaftlich ift, werden bie Stimmen nur berjenigen Mitglieber gezählt, bie in Bundesstaaten gewählt sind, welchen bie Angelegenheit gemeinschaftlich ift.

RG. v. 24. Februar 1873, betr. die Abanderung bes Art. 28 ber Reichsperfassung. (RGB. 1878 S. 45.)

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c., verordnen im Ramen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

Gingiger Artifel.

Der Absat 2 des Art. 28 der Reichsversaffung ift aufgehoben. Urtundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Kaiserl. Inslegel.

Begeben Berlin, den 24. Februar 1878.

(L, S,)

Wilhelm.

Rürft v. Bismard.

Urtifel 29.

Die Mitglieber bes Reichstages sind Bertreter bes gesammten Bolles und an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden.

Artitel 30.

Rein Mitglieb bes Reichstages barf zu irgenb einer Beit wegen seiner Abstimmung ober wegen ber in Aussübung seines Beruses gethanen Aenserungen gerichtlich ober bisziplinarisch verfolgt ober sonst außerhalb ber Berssammlung zur Berantwortung gezogen werben.

Bgl. Strafgefest. für bas Deutsche Reich \$ 11. (RBB. 1876

Artifel 31.

Ohne Genehmigung bes Reichstages tann tein Mitglied beffelben mahrend der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Untersuchung gezogen oder verhaftet werden, außer wenn es bei Ausstung der That oder im Laufe des nächstolgenden Tages ergriffen wird.

Gleiche Genehmigung ift bei einer Berhaftung wegen Schulben erforberlich !).

Auf Berlangen bes Reichstages wird jebes Strafverfahren gegen ein Mitglieb beffelben und jebe Untersuchungsoder Civilhaft für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben.

Artitel 32.

Die Mitglieber bes Reichstages burfen als folche feine Befolbung ober Entschäbigung beziehen

VI. 3oll- und Sandelswefen?).

Artitel 33.

Deutschland bilbet ein Boll- und handelsgebiet, nmgeben von gemeinschaftlicher Bollgrenze. Ausgeschloffen bleiben die wegen ihrer Lage zur Ginschließung in die Bollgrenze nicht geeigneten einzelnen Gebietstheile.

Bgl. Art. 6 des Zoll- und handels-Bereins-Bertrags v. 8. Juli

¹⁾ Bgl. BG. v. 29. Mai 1868, betr. die Aufhebung der Schulbhaft (BGB. 1868 S. 237).

³⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reiches, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 & 92 G. 184 ff.

1867 (BG 5. 1867 S. 91) und Befanntmachung bes Reichstanglers v. 18. Nov. 1868 (BGB. 1868 S. 518).

Alle Gegenstänbe, welche im freien Berkehr eines Bundesstaates befindlich sind, können in jeden anderen Bundesstaat eingeführt und dürsen in letzterem einer Abgabe nur insoweit unterworsen werden, als daselbst gleichartige inländische Erzeugnisse einer inneren Steuer unterliegen.

G. v. 17. Juli 1871, betr. die Einführung des Art. 33 der Reichsverfassung in Elsah-Lothringen (vom 1. Jan. 1872 an). (RGB. 1871 S. 825, GB. Els.-Lothr. 1871 S. 247.)

Dazu: B. v. 19. Aug. 1871 (M&B. 1871 & 826, GB. Elf.-Lothr. 1871 & 258), und B. v. 30. Aug. 1871. (M&B. 1871 & 829, GB. Elf.-Lothr. 1871 & 335.)

Artifel 34.

Die Hansestäbte Bremen und Hamburg mit einem bem 3wed entsprechenben Bezirke ihres ober bes umliegenben Gebietes bleiben als Freihäfen außerhalb ber gemeinschaftlichen Zollgrenze, bis sie ihren Ginschluß in bieselbe beantragen.

Zollvereins G. v. 1. Juli 1869, betr. bie Sicherung ber Zollvereinsgrenze in ben vom Zollgebiete ausgeschlossenen hamburgischen Gebietstheilen (BGB. 1869 S. 870).

Artitel 351).

Das Reich ausschlieslich hat die Gesetzebung über bas gesammte Bollwefen, über die Besteuerung des im Bundesgebiete gewonnenen Salzes und Tabads, bereiteten Branntweins und Bieres und aus Rüben ober anderen

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reiches, ebendaf. Bb. II. Abth. 1 §§ 75 ff. S.94 ff.

inländischen Erzeugnissen bargestellten Buders und Sprups, über ben gegenseitigen Schutz ber in ben einzelnen Bundesstaaten erhobenen Berbrauchsabgaben gegen hinterziehungen, sowie über die Maßregeln, welche in den Zollausschlissen zur Sicherung ber gemeinsamen Zollgrenze erforderlich sind.

- 1. Bollmeien.
- a. Zollvereins. G. v. 18. Mai 1868 wegen Abanberung einzelner Beftimmungen ber Zoll. Drbn. und ber Zollftrafgesegebung (BBB. 1868 S. 225).
- b. Zollvereins.G. v. 25. Mai 1868, betr. ben Bereins.Zolltarif v. 1. Juli 1865 (BGB. 1868 S. 316).
- c. Bereins Bollgefet v. 1. Juli 1869 (BBB. 1869 C. 817).
- d. Zollvereins-G. v. 17. Mai 1870, betr. bie Abanberung bes Bereins-Zolltarifs v. 1. Juli 1865 (BGB. 1870 S. 123).
- e. RG. v. 7. Juli 1873, betr. die Abanderung des Bereins. Jolitarifs (RGB. 1878 S. 241, GB. S.f. Lothr. 1873 S. 191).

 Dazu: Bekanntmachung v. 12. Juli 1873, betr, die neue Rebattion des Zolltarifs (RGB. 1878 S. 244, GB. S.f.-Lothr. 1873 S. 194).
- 2. Salasteuer.
 - BG. v. 12. Oft. 1867, betr. die Erhebung einer Abgabe von Salz (BGB: 1867 S. 41), nebft llebereinfunft ber Zollvereinsstaaten v. 8. Mai 1867 wegen Erhebung einer Abgabe von Salz (a. a. D. S. 49 ft).
- 3. Tab ad 8 fteuer. Zollvereins. G. v. 26. Mai 1868, betr. die Besteuerung bes Tabads
- (BBB. 1868 S. 319). 4. Branntweinsteuer und Biersteuer.
- 2. BG. v. 4. Mai 1868, betr. die Erhebung einer Abgabe von der Branntweinbereitung in den hohenzollernschen Landen (BGB. 1868 S. 151) und RG. v. 15. Nov. 1874, betr. die Abgabe von der Branntweinbereitung in den hohenzollernschen Landen (RGB. 1874 S. 183).

- b. BG. v. 4. Juli 1868 wegen Besteuerung bes Braumalzes in verschiedenen zum Nordb. Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen (BGB. 1868 S. 884).
- c. BG. v. 8. Juli 1868, betr die Befteuerung bes Branntweins in verschiedenen gum Nordb. Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen (BGB. 1868 S. 384).
- d. Die beiben vorgedachten Gefete (zu b und o) sind durch besondere Verordnungen eingesührt worden in Medlendurg, Lauendurg, Lübed und Prenßischen und Hamburgischen Gedietätheilen (B. v. 29. Juli 1868, BGB. 1868 S. 465); in verschiedenen Vreußischen und Hamburgischen Gedietätheilen (B. v. 19. Ott. 1868, BGB. 1868 S. 513); in der Hamburgischen Bolgtei Moorwärder und in einem Theile der Preußischen Insel Wilfelburg (B. v. 5. Juni 1869, BGB. 1869 S. 241), und in dem dem Jollvereine einzuschießenen Gedietätheile der Stadt Altona (B. v. 29. Dec. 1871, BGB. 1871 S. 483).
- e. RG. v. 16. Nov. 1874, betr. die Besteuerung des Branntweins in Gebietstheilen, welche in die Zollvereinsgrenze eingeschlossen werden. (RGB. 1874 S. 184.)
- 1. BG. v. 8. Juli 1868, betr. die subsidiarische haftung des Brauerei-Unternehmers für Juwiderhandlungen gegen die Braumalgsteuergesetzt durch Berwalter, Gewerbsgehülsen und Hausgenossen (BGB. 1868 S. 403), und BG. v. 8. Juli 1868, betr. die subsidiarische hastung des Brenneres linternehmers sür Juwiderhandlungen gegen die Branntweinsteuer-Gesetzt durch Berwalter, Gewerbsgehülsen und Hausgenossen (a. a. D. S. 404).
- g. Bertrag v. 9. April 1868 zwischen bem Nordb. Bunde und heffen, betr. die Besteuerung des Branntweins und Biers in dem nicht zum Nordb. Bunde gehörigen Theile des Großherzogthums heffen (BGB. 1868 S. 466).
- b. RG. v. 31. Mai 1872 wegen Erhebung ber Braufteuer (RGB. 1872 S. 153).

Dagu: Sto. v. 23. Dec. 1876, betr. bie Abanberung bes \$ 44-

bes Gefehes wegen Erhebung ber Braufteuer v. 31. Mai 1872 (RGB. 1876 S. 287 1).

1. Bekanntmachung v. 18. Juli 1872, berr, die Umrechnung der Uebergangsabgaben von Bier, Branntwein und geschrotetem Malz, beziehungsweise bei der Aussuhr der genannten Erzeugnisse nach Machgabe der durch die Maah und Gewichts-D. v. 17. Aug 1868 eingeführten metrischen Maahe (RGB. 1872 S. 293).

An die Stelle dieser Bekanntmachung ift (in Folge der Einführung der Reichsmarkrechnung) die Bekanntmachung v. 15. Jan. 1877, betr. die Umrechnung der Uebergangsabgaben und Ausschrergütungen, welche von Staaten, wo innere Steuern auf die hervordringung oder Zubereitung gewisser Erzeugnisse gelegt sind, erhoben, beziehungsweise bewilligt worden (RGB. 1877 S. 9), getreten.

5. Buderfteuer.

- a. Jollvereins.G. v. 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung bes Juders (BGB. 1869 S. 282).
- b. Jollvereins. G. v. 2. Mai 1870 wegen Abanderung der Berordn., bie Besteuerung des im Insande erzeugten Rübenzuders betr. (1868. 1870 S. 311).
- 6. Betr. Elfaß . Bothringen.
 - a. G. v. 17. Juli 1871, betr. die Einführung der Deutschen Jollund Steuergesehung (GB, für Eli-Lotht, 1871 S. 87), und Bekanntmachung v. 2. Aug. 1871, betr. die Bestimmung des Tages (7. Aug. 1871), an welchem die Deutsche Jollund Steuergesehrung in Kraft tritt (a. a. D. S. 243).
- b. G. v. 16. Mai 1873, betr. die Besteuerung des Branntweins in Elsaf-Lothringen (MGB. 1878 S. 111, GB. Els.-Lothr. 1878 S. 67).
- c. R.G. v. 25. Juni 1878, betr. bie Ginführung ber Berfaffung bes Deutschen Reichs in Eljag. Lothringen, § 4 (betr. bie Befteue-

¹⁾ Dies Gefet ift an bie Stelle bes burd taffelbe aufgehobenen Gefetes v. 26. Dec. 1875 (RGB, 1875 S. 877) getreten.

rung bes inländischen Bieres 1) (RGB. 1873 S, 161, GB. Ckf.-Lothr. 1873 S. 181).

 Ueber bas Beto bes Raifers bezüglich ber Gesesvorschläge über bie im Art. 35 ber Reichsversaffung bezeichneten Abgaben vgl. Art. 5 Abs. 2 ber Reichsversaffung.

In Bayern, Württemberg und Baden bleibt die Beftenerung des inländischen Branntweins und Bieres der Landesgesetzgebung vorbehalten. Die Bundesstaaten werden jedoch ihr Bestreben darauf richten, eine Uebereinstimmung der Gesetzgebung über die Besteuerung auch dieser Gegenstände herbeizuführen.

- 1. Die nach Maßgabe der Zollvereinsverträge auch ferner zu erhebenden Uebergangsabgaben von Branntwein und Bier (Art. 35 u. 38 der Berf.) find ebenso anzuschen, wie die auf die Bereitung dieser Getanke gelegte Abgabe. Protokol v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereindarung zwischen dem Mordd. Bunde, Baden und hessen über Gründung des Deutschen Bundes, unter 22 (BGB. 1870 S. 650), Perhandlung v. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Württembergs zu der zwischen dem Rordd. Bunde, Baden und hessen Secho Secho, Deruschen Berf. des Deutschen Bundes unter 1a. 180 GBB. 1870 S. 657), und Schlupprotokoll zu dem Bertrage v. 23. Nov. 1870, betr. den Beitritt Bayerns zur Berf. des Deutschen Bundes, unter X 4) (RGB. 1871 S. 23).
- 2. Bgl Art. 38 Abf. 4 ber Reichsverfaffung.

Artifel 36.

Die Erhebung und Berwaltung der Bolle und Berbrauchssteuern (Art. 35) bleibt jedem Bunbesftaate, so-

¹⁾ Bgl. Buf. III. jum Art. 1 ber Reichsverfaffung, oben 6. 25.

²⁾ Bal. unten Anlage V.

³⁾ Bgl. unten Anlage VI.

⁴⁾ Bal. unten Anlage VII.

v. Ronne, Reichsverfaffung.

weit berfelbe fie bisher ausgeubt hat, innerhalb feines Gebietes überlaffen.

Der Kaifer überwacht die Sinhaltung bes gesetzlichen Berfahrens durch Reichsbeamte, welche er den Boll- oder Steuerämtern und ben Direktivbehörden der einzelnen Staaten, nach Bernehmung des Ausschuffes des Bundes-rathes für Boll- und Steuerwesen, beiordnet.

Die von biesen Beamten über Mängel bei ber Ausführung ber gemeinschaftlichen Gesetzgebung (Art. 35) gemachten Anzeigen werben bem Bundesrathe zur Beschlußnahme vorgelegt.

Bgl. Art. 7 Abf. 1 Rr. 8 ber Reichsverfaffung.

Artifel 37.

Bei der Befchlufinahme über die zur Ausführung der gemeinschaftlichen Sesetzgebung (Art. 35) dienenden Berwaltungsvorschriften und Einrichtungen giebt die Stimme des Prafidiums alsdann den Ausschlag, wenn sie sich für Aufrechthaltung der bestehenden Borschrift oder Einrichtung ausspricht.

Bgl. Art. 5 Abf. 2 ber Reichsverfaffung.

Artitel 38.

Der Ertrag ber Bolle und ber anderen in Art. 35 bezeichneten Abgaben, letzterer, soweit fie der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt in die Reichstasse.

Diefer Ertrag besteht aus ber gesammten, von ben Bollen und ben Abrigen Abgaben aufgekommenen Ginnahme nach Abzug:

- 1) ber auf Gesetzen ober allgemeinen Berwaltungsvorschriften beruhenden Steuervergütungen und Ermäßigungen,
- 2) ber Rüderftattungen für unrichtige Erhebungen,
- 3) ber Erhebungs und Berwaltungstoften, und zwar:
 - a. bei ben Böllen ber Kosten, welche an ben gegen bas Ausland gelegenen Grenzen und in bem Grenzbezirke für ben Schutz und die Erhebung ber Bölle ersorberlich find,
 - b. bei ber Salzsteuer ber Koften, welche zur Befoldung ber mit Erhebung und Kontrolirung
 bieser Steuer auf ben Salzwerken beauftragten
 Beamten aufgewenbet werben,
 - c. bei ber Rübenzudersteuer und Tabadsfteuer ber Bergutung, welche nach ben jeweiligen Beschüffen bes Bunbesrathes ben einzelnen Bunbesregierungen für bie Koften ber Berwaltung biefer Steuern zu gewähren ift,
 - d. bei ben fibrigen Steuern mit funfzehn Prozent ber Gesammteinnahme.

Die außerhalb ber gemeinschaftlichen Bollgrenze liegenben Gebiete tragen zu ben Ausgaben bes Reichs burch Bahlung eines Aversums bei.

Babern, Bürttemberg und Baben haben an bem in bie Reichstaffe stießenben Ertrage ber Steuern von Branntwein und Bier und an bem biesem Ertrage entsprechenben Theile bes vorsiehend erwähnten Aversums teinen Theil.

- 1. Bgi. Art. 25 Abl. 2 ber Reichsverfaffung und bie Unm. 1 bagu.
- 2. An dem in die Reichstaffe fließenden Ertrage der Steuer vom Bier und an dem diesem Ertrage entsprechenden Theile des im Art. 88 Abs. 3 erwähnten Aversums hat Elsak-Lothringen keinen Theil. (MG. v. 25. Juni 1878, betr. die Einstihung der Berfassig des Deutschen Reichs in Elsak-Lothringen, § 4 Abs. 2 1) MGB. 1878 S. 161. SB. Cli.-Lothr. 1873 S. 151.)

Mrtifel 39.

Die von den Erhebungsbehörden der Bundesstaaten nach Ablauf eines jeden Bierteljahres aufzustellenden Onartal-Extracte und die nach dem Jahres- und Bücherschlusse aufzustellenden Sinalabschlüsse über die im Laufe des Bierteljahres, beziehungsweise während des Rechnungsjahres fällig gewordenen Einnahmen an Jöllen und nach Art. 38 zur Reichstasse sliegenden Berbrauchsabgaben werden von den Direktivbehörden der Bundeskaaten, nach vorangegangener Prüfung, in Hauptüberschen zusammengekellt, in welche jede Abgabe gesondert nachzuweisen ist, und es werden diese Uebersichten an den Ausschluß des Bundesrathes für das Rechnungswesen eingesandt.

Der letztere fiellt auf Grund bieser Uebersichten von brei zu brei Monaten ben von ber Kasse jebes Bundessstaates der Reichskasse schuldigen Betrag vorlänfig sest und setzt von dieser Feststellung den Bundesrath und die Bundesstaaten in Kenntniß, legt auch alljährlich die schliesliche Feststellung jener Beträge mit seinen Berner-

¹⁾ Bgl. Buf. III. jum Art. 1 ber Reichsverfaffung, oben 6. 25.

tungen bem Bundesrathe vor. Der Bundesrath beschießt über biese Feststellung.

Artifel 40.

Die Bestimmungen in bem Zollvereinigungsvertrage vom 8. Juli 1867 bleiben in Kraft, soweit sie nicht durch bie Borschriften bieser Berfassung abgeändert sind und so lange sie nicht auf dem im Art. 7, beziehungsweise 78 bezeichneten Wege abgeändert werden.

- 1. Bgl. ben Bertr. v. 8. Juli 1867 zwifchen bem Rorbb. Bunbe, Bapern, Bürttemberg, Baben und heffen, die Fortbauer bes Joliund handelsvereins betr., nehft bem dazu geforigen Schluftprot. v. 8. Juli 1867, im BGB. 1867, Nr. 9 S. 81—124, und über die fortbauernde Geltung biefes Bertrages v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reiches, 2. Auf, Bb. 11 Abth. 1 § 92 S. 194 ff.
- 2. Bgl. MG. v. 25. Juni 1873, betr. die Ginführung ber Berfaffung bes Deutschen Reichs in Glad. Lothringen, § 5 1) (RGB. 1873 S. 161, GB. Gis. Lothr. 1878 S. 181).

VII. Sifenbahnmefen2).

- 1. Bgl. Art. 4 Mr. 8 ber Reichs-Berfaffung.
- 2. G. v. 11. Dec. 1871, betr. die Einführung (v. 1. Jan. 1872 an) bes Abschnitt VII ber Reichsverfassung über das Eisenbahnwesen in Elsaf-Lothringen). (RGB. 1871 S. 444, GB. Els.-Lothr. 1871 S. 871.)
- 8. RG. v. 27. Juni 1878, betr. die Errichtung eines Reichs-Eisenbahn-Antes. (RGB. 1878 S. 164.)

Rgl. Anm. L 6 jum Art. 18 ber Reichsverfaffung.

۶

¹⁾ Bal. Juf. III. gum Art. 1 ber Reichsverfaffung, oben 6. 25.

²⁾ Bgl. v. Ronne's Staats Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 § 100 G. 314 ff.

- 4. Allerh. Erl. v. 9. Det. 1871, betr. hie Sinsezung einer Behörde unter dem Ramen "Ratserliche Generaldtrektion der Eisenbahnen im Elsah-Lothringen". (RGB. 1871 S. 480, GB. Els.-Lothr. 1872 S. 4.)
 - Bgl. Anm, I 2 d gum Art. 18 ber Reichsverfaffung.
- 5. MG. v. 22. Nov. 1871, v. 15. Juni 1872 und v. 18. Juni 1873, bett. ben außerorbentilichen Gelbbebarf für bie Reichselsenbahnen in Elfak-Lothringen und für bie im Großberzogthum Luxemburg belegenen Streden ber Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn. (RGB. 1871 S. 396, 1872 S. 209 u. 1873 S. 143.)
- 6. RG. v. 15. Juli 1872, betr. die Uebernahme der Berwaltung ber Bilhelm-Luremburg-Gisenbahnen. (RGB. 1872 S. 329)

Bgl. Uebereinkunst wegen Uebernahme ber Berwaltung der Wilhelm-Luxemburg-Sisenbahnen durch die Kalserl. Deutsche Eisenbahnverwaltung v. 11. Juni 1872 (MGB. 1872 S. 330) und Uebereinkunst zwischen Deutschland und Belgien, detr. den Betrieb des auf Belgischem Gebiete belegenen Theils der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen, v. 11. Juli 1872. (KGB. 1873 S. 339.)

- 7. Ucber das Berhältniß der Eisenbahn-Unternehmungen zur Postverwaltung vgl. § 4 des M.G. v. 28. Okt. 1871 über das Postwesen des Deutschen Reichs (MGB. 1871 S. 347), und RG. v. 20. Dec. 1875, betr. die Abänderung des § 4 des Gesehes v. 28. Okt. 1871 über das Postwesen des Deutschen Reichs. (RGB. 1875 S. 318.)
- 8. RG. v. 25. Febr. 1876, betr. die Befeitigung von Anftedungsftoffen bei Biehbeförberungen auf Gifenbahnen. (RGB. 1876 S. 168).

Bal, bie Anm. gum Art. 4 Rr. 15 ber Reichsverfaffung.

Artifel 41.

Eisenbahnen, welche im Interesse ber Bertheibigung Deutschlands ober im Interesse des gemeinsamen Bertehrs für nothwendig erachtet werden, können kraft eines Reichsgesehes auch gegen den Widerspruch der Bundesglieber, deren Gebiet die Eisenbahnen durchschneiben, un-

beschabet ber Lanbeshoheitsrechte, für Rechnung bes Reichs angelegt ober an Privatunternehmer zur Ausführung toncessonirt und mit bem Expropriationsrechte ausgestattet werden.

Sebe bestehende Gisenbahnverwaltung ift verpflichtet, sich ben Anschluß neu angelegter Gisenbahnen auf Rosten ber letteren gefallen zu laffen.

Die gesetzlichen Bestimmungen, welche bestehenden Gisenbahn-Unternehmungen ein Widerspruchsrecht gegen die Aulegung von Parallel- oder Konfurrenzbahnen einräumen, werden, unbeschadet bereits erwordener Rechte, sür das ganze Reich hierdurch aufgehoben. Gin solches Widerspruchsrecht kann auch in den kunftig zu ertheilenden Konzessonen nicht weiter verliehen werden.

Artifel 42.

Die Bunbesregierungen verpflichten fich, die Deutschen Eisenbahnen im Interesse bes allgemeinen Berkehrs wie ein einheitliches Retz verwalten und zu diesem Behuf auch die neu herzustellnden Bahnen nach einheitlichen Normen anlegen und ausruften zu laffen.

Artifel 43.

Es follen bemgemäß in thunlichster Befchleunigung übereinstimmenbe Betriebseinrichtungen getroffen, insbefondere gleiche Bahnpolizei-Reglements eingeführt werben. Das Reich hat dafür Sorge zu tragen, daß die Eisenbahnverwaltungen die Bahnen jederzeit in einem die nöthige Sicherheit gewährenden baulichen Zustande

erhalten und bieselben mit Betriebsmaterial so ausrufter wie das Berkehrsbebürfnig es erheischt.

Bekanntmachung des Reichstanzlers v. 4. Jan. 1875 mit den vom Bundesrathe beschlossenen Bahnpolizei-Reglement sür die Eisenbahnen Deutschlands. (R.-Central-Bl. 1875 S. 57.) Dizu: Berichtigung im R.-Central-Bl. 1875 S. 156 und 357.1).

Bekanntmachung des Reichskanzlers v. 4. Jan. 1875 mit "der vom Bundesrathe beschlossenen Signal-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands (R.-Central-Bl. 1875 S. 78).

Bekanntmachung des Reichskanzlers v. 16. April 1875, wonach das Bahnpolizei-Reglement und die Signal-Ordnung v. 4. Jan. 1875 auch für Eljaß-Lothringen in Kraft getreten find. (GB. Elj.-Lothr. 1875 S. 65.)

B. v. 24. April 1876, betr. die Sicherheitsordnung für die Eisenbahnen in Essak-Lothringen, auf welche das Bahnpolizel-Regl. und die Signal-Ordn. für die Eisenbahnen Deutschlands o. 4. Jan. 1875 telne Anwendung sinden (GB. Els.-Lothr. 1876 S. 13).

Artifel 44.

Die Eisenbahnverwaltungen sind verpflichtet, die für ben durchgehenden Berkehr und zur herstellung ineinander greifender Fahrpläne nöthigen Personenzüge mit entsprechender Fahrgeschwindigkeit, desgleichen die zur Bemältigung des Güterverkehrs nöthigen Güterzüge einzuführen, auch direkte Expedition im Personen- und Güterverkehr, unter Gestattung des Neberganges der Transportmittel von einer Bahn auf die andere, gegen die übliche Bergütung, einzurichten.

¹⁾ Diefes Bahnpolizei-Regl. ift an die Stelle des Bahnpolizei-Regl. für die Etsenbahnen im Nordd, Bunde v. 3. Juni 1870 (BGB. 1870 S. 461) nebst Nachtrag zu demselben v. 29. Dec. 1871 (NGB. 1872 S. 34) getteten.

Artifet 45.

Dem Reiche sieht die Kontrole über das Tariswesen u. Dusselbe wird namentlich dahin wirken:

1) bag balbigft auf allen Deutschen Gisenbahnen übereinstimmenbe Betriebsreglements eingeführt werben;

Befanntmachung bes Reichstanzlers v. 11. Mai 1874, beir. bas Beiriebs-Regiement für bie Gifenbahnen Deutschlonds. (RGB. 1874 S. 84.)

Bgl. bas vom Bunbesrath befchloffene Betriebs-Reglement von 1874 im R.-Central-Bl. 1874 S. 1791).

Dazu: Befanntmachungen ibes Reichstanzlers v. 6. April 1876 (R. Central Bl. 1876 S. 228 u. GB. Elf. Lothr. 1876 S. 8), v. 14. Dec. 1876 (GB. Ceff. Lothr. 1876 S. 5) und v. 29. Dec. 1876 (R. Central Bl. 1876 S. 7), betr. Abanberungen bes Betriebs-Reglift die Elfenbahnen Deutschlands.

Befanntmachungen bes Reichsfanglers v. 11. Mai 1874, betr. bie Geltung bes Betriebs. Regl. von 1874 für Elfaß. Zothringen. (GB. Clf.. Lothr. 1874 S. 17) und v. 15. Nov. 1877, betr. Abanberung bes Betriebs-Regl. für bie Gisenbahnen Deutschlands. (GB. Clf.. Lothr. 1877 S. 67.)

2) daß die möglichste Gleichmäßigkeit und herabsetzung der Tarise erzielt, insbesondere, daß bei größeren Entsernungen für den Transport von Roblen, Roals, Holz, Erzen, Steinen, Salz, Robeisen, Düngungsmitteln und ähnlichen Gegenständen ein dem Bedürfniß der Laudwirthschaft und Industrie entspre-

⁵⁾ Dieses Betriebs-Regl. ist an die Stelle des Betriebs-Regl. sür die Sisendahuen im Nordd. Bunde v. 10. Juni 1870 (BGB. 1870 S. 419) und der Nachträge zu densselben v. 22. Dec. 1871 (KGB. 1871 S. 478, GB. Csf.-Lothr. 1872 S. 5) und v. 5. Aug. 1872 (KGB. 1872 S. 360, GB. Csf.-Lothr. 1872 S. 571) getreken.

chenber ermäßigter Tarif, und zwar zunächst ihunlichft ber Ginpfennig-Tarif eingeffihrt werbe.

Bezüglich ber Bürttembergischen Stenbahnen ift in ber Berhandlung v. 25. Nov. 1870 über ben Beitritt Bürttembergs zu ber zwischen Bem Rordt. Bunde, Baben und heffen vereinbarten Berfassung bes Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 657) unter 2. zum Art. 45 der Berf. 1) anerkannt, daß bei ihren Bau., Betriebs. und Berkehrsverhältnissen nicht alle im Art. 45 aufgeführten Transportgegenstände in allen Gattungen von Berkehren zum Einpfennigsate beförbert werben fännen.

Artifel 46.

Bei eintretenben Rothständen, insbesondere bei ungewöhnlicher Theuerung ber Lebensmittel, find die Eisenbahnverwaltungen verpstichtet, für den Transport, namentlich von Getreide, Mehl, Hülsenfrüchten und Kartoffeln, zeitweise einen dem Bedürfniß entsprechenden, von dem Kaiter auf Borschlag des betreffenden Bundesraths-Ausschusses sestzuftellenden, niedrigen Spezialtarif einzusühren, welcher jedoch nicht unter den niedrigsten auf der betreffenden Bahn für Rohprodutte geltenden Sat herabgehen darf.

Die vorstehend, sowie die in den Art. 42 bis 45 getroffenen Bestimmungen find auf Babern nicht anwendbar.

Dem Reiche steht jedoch auch Babern gegenüber das Recht zu, im Wege der Gesetzgebung einheitliche Normen für die Konstruktion und Ausrüstung der für die Landess vertheibigung wichtigen Eisenbahnen aufzustellen.

¹⁾ Bal. unten Anlage VI.

Artifel 47.

Den Auforderungen ber Behörben bes Reichs in Betreff ber Benutzung der Sisenbahnen zum Zweck der Bertheibigung Deutschlands haben sämmtliche Eisenbahnverwaltungen unweigerlich Folge zu leisten. Insbesonbere ift das Militair und alles Kriegsmaterial zu gleichen ermäßigten Säten zu beförbern.

VIII. Foft- und Telegraphenwelen 1).

- 1. B. v. 14. Oft. 1871, betr. die Ginführung bes Abfchn. VIII. ber Reichsverfaffung in Gliaf. Lothringen. (RGB, 1871 S. 448, GB, Gli.-Lothr. 1871 S. 847.)
- 2. Ueber das Berhältnif des Poft- und Telegraphenwesens in Gessen zum Bunde vgl. Protokoll v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen dem Nordd. Bunde, Baben und heffen über Gründung des Deutschen Bundes, unter 42) (BGB. 1870 S. 650), un hinsichtlich Baperns und Württembergs Art. 52 der Reichsverfassung und bie Ann. dazu.

Artifel 48.

Das Postwesen und das Telegraphenwesen werden für das gesammte Gebiet des Deutschen Reichs als einheitliche Staatsverkehrs - Anstalten eingerichtet und verwaltet.

Die im Art. 4 vorgesehene Gefetzebung bes Reichs in Bost- und Telegraphen-Angelegenheiten erstreckt sich nicht auf biejenigen Gegenstände, beren Regelung nach

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 18 99 C. 285 ff.

²⁾ Bgl. unten Anlage V.

ben in der Nordbeutschen Boft - und Telegraphen - Berwaltung maßgebend gewesenen Grundsätzen der reglementarischen Festsetzung ober abministrativen Anordnung überlassen ist.

- 1. Bgl. Art. 4 Rr. 10 ber Reichsverfaffung.
- 2. a. BG. v. 2. Nov. 1867 über bas Poftwefen bes Norbb. Bunbes (BGB. 1867 S. 61), Aufgehoben burch:
 - b. MG. v. 28. Oft. 1871 über bas Poftwefen bes Deutschen Reichs. (RGB. 1871 S. 347.)

In Elfaß. Lothringen eingeführt burch G. v. 4. Rov. 1871. (GB. Gif. Lothr. 1871 S 348.)

Dazu: MG. v. 20. Dec. 1875, betr. die Abanderung des § 4 des Geseges v. 28. Oft. 1871 über das Postwesen des Deutschen Reiches. (RGB. 1875 S. 318.)

- 3 a. BG. v. 4. Nov. 1867 über das Post-Tarwesen im Gebiete bes Nordd. Bundes. (BGB, 1867 S. 75.) Aufgehoben durch:
 - b. MG. v. 28. Oft. 1871 über bas Post-Tarwesen im Gebiete bes Deutschen Reichs. (RGB. 1871 S. 358.)

In Elfah-Lothringen eingeführt durch G. v. 4. Nov. 1871. (GB. Elf.-Lothr. 1871 S. 848.)

c. MG. v. 17. Mai 1873, betr. einige Abanberungen des Gesches über das Post-Laxwesen im Gediete des Deutschen Reichs v. 28. Ott. 1871. (NGC. 1873 S. 107.)

In Elsak-Lothringen eingeführt durch MG v. 8. Febr. 1875 Biffer 5. (MGB. 1875 S. 69, GB. Els.-Lothr. 1875 S. 9.)

- d. MG. v. 3. Nov. 1874, betr. Abanberung bes Gefetes über bas Bosttarmefen. (RGB. 1874 S. 127 u. 184.)
- 4. BG. v. 5. Juni 1869, betr. die Portofreiheiten im Gebiete bes Rorbs. Bundes (BGB. 1869 S. 141). Auch gültig in Baben, 3uf. Art. 80 unter II Ziffer 4 der zwischen dem Rords. Bunde und Baben und bessen vereinbarten Berfassung des Deutschen Bundes v. 15. Rov. 1870 1) (BGB. 1870 S. 647), für Bayern und

¹⁾ Bgl. unten Anlage I.

Burttemberg, zuf. des MG. v. 29. Mai 1872. (MGB. 1872 S. 167) und für Südheffen, zuf. NG. v. 20. Dec. 1875. (NGB. 1875 S. 323 In Elfaß-Lothringen eingeführt durch G. v. 1. März 1872 (GB. Elf.-Lothr. 1672 S. 150).

5. Befanntmadung v. 29. Aug. 1870, betr. bie portopflichtige Korrespondens zwischen Behörden verfchiebener Bundesstaaten. (1988. 1870 S. 514.)

Ausgebehnt auf sammtliche Staaten bes Deutschen Reichs, zuf. Bekanntmach. v. 17. April 1872 (RGB. 1872 S. 108, GB. Clf.-Lothr. 1872 S. 168) und v. 8. Zuli 1873 (RGB. 1873 S. 222), desgl. auf die portopflichtige Korrespondens zwischen den Behörden des Reichs und Desterreich-Ungarus, zuf. Bekanntmachung v. 31. Dtt. 1873 (RGB. 1873 S. 286, GB. Clf.-Lothr. 1873 S. 290.)

6. BG. v. 16. Mai 1869, betr. die Einflitrung von Telegraphen-Freimarten. (BGB. 1869 S. 877.) Auch gültig für Baden umb Sübhessen, just. Art. 80 unter II. der mit Baden umb Hessen vereinbarten Bert. (BGB. 1870 S. 647) und für Elsaß-Lothringen, just. NG. v. 8. Hebruar 1875 Zisser 1 (KGB. 1875 S. 69, GB. Els-Lothr. 1875 S. 9). dacegen nicht eingesübrt in Badern und Bürtttenberg.

Bgl. Bekanntmachung des Reichskanglers v. 10. Juli 1869, betr. die Einführung von Telegraphen-Freimarken. (Preuß. Min.-Bl. für die inn. Berwalt. 1869 S. 220.)

7. B. v 2. Juni 1877, betr. bie gebührenfreie Beforberung von Telegrammen. (ROB. 1877 S. 524.)

Artifel 49.

Die Art. 49-52 sind für Baben erft mit dem 1. Jan. 1872 in Birffamkeit getreten (Prot. v. 15 Nov. 1870 im Eingange, BGB. 1870 S. 650).

Die Einnahmen bes Post- und Telegraphenweseus sub für das ganze Reich gemeinschaftlich. Die Ausgaben werden aus den gemeinschaftlichen Einnahmen bestritten. Die Ueberschilffe fließen in die Reichskasse. (Absschitt XII).

Artifel 50.

Dem Kaiser gehört die obere Leitung der Post- und Telegraphenverwaltung an. Die von ihm bestellten Behörden haben die Pflicht und das Recht, dafür zu sorgen, daß Einheit in der Organisation der Berwaltung und im Betriebe des Dienstes, sowie in der Qualisitation der Beamten hergestellt und erhalten wird.

Dem Kaifer steht ber Erlaß ber reglementarischen Festsetzungen und allgemeinen abministrativen Anordnungen, sowie die ausschließliche Wahrnehmung der Beziehungen zu anderen Post und Telegraphenverwaltungen zu.

Ueber die Zuziehung von Bertretern einzelner Bundesstaaten bei dem Abschlusse von Post- und Telegraphen Berträgen mit außerdeutschen Staaten, sowie über den selbststänigen Abschlussen Abschlussen Beitrage nur den Grenzverkehr betr. Berträge vgl. Schlusprotokoll zu dem Bertrage v. 23. Roo. 1870, betr. den Beitritt Baperns zur Berfassung des Deutschen Bundes (RGB. 1871 S. 23) unter XII)

Sammtliche Beamte der Poft- und Telegraphenverwaltung find verpflichtet, den Kaiferlichen Anordnungen Folge zu leisten. Diese Berpflichtung ift in den Diensteid aufzunehmen.

Bgl. Art. 18 Abf 1 ber Reichsverfaffung.

Die Anstellung ber bei ben Berwaltungsbehörden ber Bost und Telegraphie in den verschiedenen Bezirken erforderlichen oberen Beamten (3. B. der Direktoren, Räthe, Ober-Inspektoren), ferner die Anstellung der zur Wahrenehmung des Aufsichts- u. s. w. Dienstes in den einzel-

¹⁾ Bgl. unten Anlage VII.

nen Bezirken als Organe ber erwähnten Behörben fungirenben Post- und Telegraphenbeamten (3. B. Inspektoren, Kontroleure) geht für bas ganze Gebiet bes Deutschen Reichs vom Kaiser aus, welchem biese Beamten
ben Diensteib leisten. Den einzelnen Landesregierungen
wird von ben in Rebe stehenden Ernennungen, soweit
dieselben ihre Gebiete betreffen, behus der landesherrlichen Bestätigung und Publikation rechtzeitig Mittheilung
gemacht werden.

Die anberen bei ben Berwaltungsbehörben ber Poft und Telegraphie erforberlichen Beamten, sowie alle für ben lokalen und technischen Betrieb bestimmten, mithin bei ben eigentlichen Betriebsstellen sungirenden Beamten u. s. w. werden von den betreffenden Landesregierungen angestellt.

Bo eine selbstständige Landespost- resp. Telegraphenverwaltung nicht besteht, entscheiden die Bestimmungen ber besonderen Berträge.

- 1. Juf. § 50 bes MG. v. 28. Oft. 1871 über bas Poftwesen bes Deutschen Reichs (RGB. 1871 S. 359) gebührt bas Recht ber Erlassung eines Postreglements bem Reichskanzler unter theilweiser Mitwirdung des Bundesraths. Auf Grund dieser Bestimmung ist (unter Ausgebung des bett. frühren Postreglements) die Postronung v. 18. Dec. 1874 (R. Entral Bl. 1875 S.6) erlassen, welche demnächt durch die Bestimmungen des Reichstanzlers v. 2. Jan. 1876 (ebendas. 1876 S. 27) und v. 18. April 1877 (ebendas. 1877 S. 224) Abanderungen erlitten hat.
- 2. Telegraphen-Ordn. für das Deutsche Reich, v. 21. Juni 1872 (RGB. 1872 S. 218). Dazu: die (abandernden) Bestimmungen v. 28. April 1878 (R. Sentral Bl. 1873 S. 150), v. 24. Jan. 1876 (ebendas, 1876 S. 101) und v. 26. Aug. 1877 (ebendas, 1877 S. 482).

8. Ueber die Organisation der Behörden und die Rechtsverhältnisse der Beamten des Bost- und Telegraphenwesens vgl. Art. 18 der Reichsverfassung und die Anm. dazu.

Artifel 51.

Bei Ueberweifung bes Ueberschuffes ber Poftverwaltung für allgemeine Reichszwede (Art. 49) foll, in Betracht ber bisherigen Berschiebenheit ber von ben Lanbes-Postverwaltungen ber einzelnen Gebiete erzielten Reineinnahmen, zum Iwede einer entsprechenben Ansgleichung während ber unten festgesetzten Uebergangszeit solgenbes Bersahren beobachtet werden.

Aus ben Boftüberschüffen, welche in ben einzelnen Bostbezirken während ber fünf Jahre 1861 bis 1865 aufgekommen sind, wird ein burchschuttlicher Jahresüberschuß berechnet, und ber Antheil, welchen jeder einzelne Bostbezirk an dem für das gesammte Gebiet des Reichs sich darnach herausstellenden Bostüberschusse gehabt hat, nach Brozenten sestgesellt.

Rach Maßgabe bes auf biese Beise seitzestellten Berhältnisses werben ben einzelnen Staaten während ber auf ihren Eintritt in die Reichs-Postverwaltung solgenben acht Jahre die sich für sie aus ben im Reiche aufkommenden Postüberschüssen ergebenden Quoten auf ihre sonstigen Beiträge zu Reichszwecken zu Gute gerechnet.

Nach Ablauf ber acht Jahre hört jene Unterscheibung auf, und sließen die Bostüberschüffe in ungetheilter Aufrechnung nach den im Art. 49 enthaltenen Grundsat der Reichstasse zu. Bon ber während ber vorgedachten acht Jahre für bie Sanfeftäbte sich herausstellenden Quote des Bostübersschusses wird alljährlich vorweg die Hälfte dem Raiser zur Disposition gestellt zu dem Zwede, daraus zunächt die Kosten für die herstellung normaler Bosteinrichtungen in den Hansestaten zu bestreiten.

1. Bezüglich Badens vgl. Prot. v. 15. Rov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen bem Nordb. Bunde, Baden und heffen über Gründung des D. Bundes (BGB. 1870 S. 650) unter 5 zu Art. 52 jett Art. 51) der Reichs-Berf. 4).

2. BG. v. 5. Juni 1869, betr. die Portofreiheiten im Gebiete bes Nords. Bundes, § 18 (BGB. 1869 S. 141): "Die Borschriften des Art. 52 (jest 51) der Bundesverfassung sind nicht auszubehnen auf bensenigen Theil der Positüberschüsse, welcher durch die in dem G. v. 4. Juni 1869 angeordneten Aussehungen und Portofreiheiten gewonnen wird. Die näheren Bestimmungen über die Berechnung und Berwendung dieses die Ende Dec. 1875 auszubehnenden Pheils bleiben der Berschändigung im Bundesrathe unter Zustimmung des Reichstages vorbehalten."

Bgl. Anm. 4 gum Art. 48 ber Reichsverfaffung.

Artifel 52.

Die Bestimmungen in ben vorstehenden Art. 48 bis 51 sinden auf Bapern und Bürttemberg teine Anwendung. An ihrer Stelle gelten für beibe Bundesstaaten folgende Bestimmungen.

In Betreff Württembergs vgl. auch die Berhandlung dd. Berlin b. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Württembergs zu der zwischen dem Nordd. Bunde, Baden und Hessen vereinbarten Berf. des D. Bundes (BGB. 1870 S. 657) unter 32) und in Betreff Bayerns

¹⁾ Bgl. unten Anlage V.

²⁾ Bgl. unten Anlage VI.

p. Ronne, Reichsverfaffung.

und Bürttembergs die Bestimmungen des MG. v. 28. Ott. 1871 über as Postwesen des D. Reichs §§ 4 und 50 (KGB. 1871 S. 347), desgl. Art. 12 und 13 des G. v. 20. Dec. 1875, betr. die Abänderung des § 4 des G. v. 28. Ott. 1871 über das Postwesen (KGB. 1875 S. 318), und des § 13 des KG. v. 28. Ott. 1871 über das Post. Farwesen im Gebiete des D. Reichs (KGB. 1871 S. 362).

Dem Reiche ausschließlich steht bie Gesetzgebung über die Borrechte der Post und Telegraphie, über die rechtlichen Berhältnisse beider Anstalten zum Publikum, über die Bortofreiheiten und das Posttaxwesen, jedoch ausschließlich der reglementarischen und Tarisbestimmungen für den internen Berkehr innerhalb Bayerns, beziehungsweise Wilrtembergs, sowie, unter gleicher Beschrünkung, die Feststellung der Gebühren für die telegraphische Korrespondenz zu.

Ebenso steht bem Reiche bie Regelung bes Post- und Telegraphenverkehrs mit bem Auslande zu, ausgenommen ben eigenen unmittelbaren Berkehr Bayerns, beziehungsweise Württembergs mit seinen dem Reiche nicht angehörenden Nachbarstaaten, wegen bessen Regelung es bei der Bestimmung im Art. 49 des Postvertrages vom 23. Nov. 1867 bewendet.

Boftvertrag v. 28. Rov. 1867 amifchen bem Rorbb. Bunde, Bapern, Burttemberg und Baben (BOB. 1868 S. 41 ff.) Art. 49 1).

Artifel 49.

Die Behandlung der Sendungen im Bertehr mit auswärtigen Boftgebieten richtet fich nach den Bostverträgen mit den betreffen-

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 & 99 S. 292 ff.

ben fremben Regierungen, beziehungsweise nach ben Nebereintunften mit auswärtigen Transport-Unternehmungen.

Bei dem Abschlusse von Kostverträgen mit fremden Regierungen wird, wenn zwei oder mehrere der Theilnehmer des gegenwärtigen Vertrages mit einem und demselben ausländischen Staate in unmittelbarem Postverkehr stehen oder in solchen einsteten wollen, dieseinge Postverwaltung, welche den Abschlusse eines neuen Vertrages deabsichtigt, den anderen deim diretten Postvertehr mit dem betressendschiebt, den anderen dem diretten Postvertehr mit dem betressend Lande betheiligten Vostverwaltungen von ihrer Absicht Renntniß geden zum Iwede der Herbeischrung einer Verständigung über das in dem Verhältnisse zu dem fremden Lande einzuhaltende übereinstimmende Versähren und der Geltendmachung der bezüglich des Deutschen Postwesens bestehenden gemeinsamen Anteressen.

Insoweit als eine solche Berftänbigung stattgefunden hat, werben die dabei betheiligten Possverundtungen fich bemüßen, ben Abschuß ber neuen Berträge in Gemeinschaft zu bewirken, wobei eine Bevollmächtigung eines ber kontrahirenden Theile burch ben andern nicht ausgeschlossen ist.

In allen Fällen wird burch die Berträge bahin Borforge getroffen werben, daß die Erleichterungen, welche bem Boftverkehr des betreffenden Auslandes mit dem Gebiet der vertragschließenden Deutschen Berwaltung zu Theil werden, in gleicher Beise und unter benselben Bedingungen auch auf den burch diese Berwaltung stüdweise vermittelten Korrespondenzverkehr anderer Deutscher Postgebiete mit dem betreffenden Auslande zur Anwendung gelangen.

Die Annahme der in den Berträgen mit dem Auslande vereinbarten Bestimmungen soll für alle Theilnehmer des gegenwärtigen Bertrages obligatorisch sein, sobald dei den Festsehungen über den Portobezug nicht unter das interne Deutsche Portoheruntergegangen ist. hat in besonderen Fällen ein niedrigeres Porto vereindart werden müssen, so bleibt die Theilnahme an den Bestimmungen des bezüglichen Bertrages dem Ermessen der einzelnen Vostverwaltungen anheimgestellt.

An ben zur Reichstaffe sließenben Einnahmen bes Bost- und Telegraphenwesens haben Bayern und Burttemberg teinen Theil.

IX. Marine und Schifffahrt.

Artitel 531).

Die Ariegsmarine bes Reichs ift eine einheitliche unter dem Oberbefehl bes Kaisers. Die Organisation und Zusammensehung berselben liegt dem Kaiser ob, welcher die Offiziere und Beamten der Marine ernennt, und für welchen dieselben nebst den Mannschaften eidlich in Pflicht zu nehmen sind.

Der Riefer hafen und ber Sabehafen find Reichstriegshafen.

Der zur Grfindung und Erhaltung der Kriegsflotte und der damit zusammenhängenden Anstalten ersorberliche Auswand wird aus der Reichstasse bestritten.

Die gesammte seemannische Bevölterung des Reichs, einschließlich des Maschinenpersonals und der Schiffshandwerter, ift vom Dienste im Landheere befreit, dagegen zum Dienste in der Kaiserlichen Marine verpflichtet.

Die Bertheilung des Erfatbedarfes findet nach Maßgabe ber vorhandenen seemännischen Bevöllerung statt, und die hiernach von jedem Staate gestellte Quote tommt auf die Gestellung zum Landheere in Abrechnung.

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 § 112 S. 160 ff.

- 1. Bgl. Art. 4 Rr. 14 ber Reichs-Berfaffung.
- 2. Bgl. Art. 57 und 59 ber Reichs Berfaffung und bie Anm.
- 8. Organisation ber Berwaltungs- und Kommanbo. Behörben ber Raiserlichen Marine.

Allerh. Erl. v. 15. Juni 1871, betr. die Geschäftsführung der oberen Marinebehörde, nebst Regulativ. (RGB. 1871 S. 272.)

Allerh. Erl. v. 1. Jan. 1872, bett. bie oberfte Marinebehorbe. (RGB, 1872 S. 5.)

[Ratierl. Admiralität, unter ber Berantwortlichteit des Reichstanglers begüglich ber Berwaltung und Huhrung bes Oberbefehls nach ben Anordnungen des Ratiers.]

- 4. Allerh, Erl. v. 28. Mai 1876, betr. bas oberfte Militärgericht für Marinesachen. (RGB. 1876 S. 165.)
- 5. BG. v. 9. Nov. 1867, betr. ben außerorbentlichen Gelbbebarf bes Nordb. Bundes zum Zwede ber Erweiterung der Bundeskätzigsmarine und der Herftellung der Küffenvertheibigung (BGB. 1867 S. 157), und die BG. v. 20. Mai 1869 (BGB. 1869 S. 187) und v. 6. April 1870 (BGB. 1870 S. 65) wegen Abdnderung biefes Gefeßes, desgl. RG. v. 27. Zan. 1875, betr. die Aufnahme einer Anleihe für Zwede der Marine- und der Telegraphenverwaltung. (RGB. 1875 S. 18.)

Bgl. Art. VI. bes MG. v. 8. Juli 1872, betr. bie Franzöfische Kriegstosten-Sutichäbigung (MGB. 1872 S. 289), und § 1 bes MG v. 8. Juli 1878, betr. ben nach bem G. v. 8. Juli 1872 einstweisen refervirten Theil ber Französischen Kriegstosten Sutichäbigung. (MGB. 1873 S. 217.)

Artifel 541).

Die Rauffahrteischiffe aller Bunbesftaaten bilben eine einheitliche Sanbelsmarine.

Das Reich hat bas Berfahren zur Ermittelnng ber

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats.Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 § 98 S. 206 ff.

Labungsfähigfeit ber Seeschiffe ju bestimmen, die Ausstellung ber Megbriese, sowie die Schiffscertisicate ju regeln und die Bedingungen festjustellen, von welchen die Erlaubniß jur Führung eines Seeschiffes abhängig ift.

- 1. Bgl. Art. 4 Mr. 7 und Mr. 9 ber Reichsverfaffung.
- 2. a. BG. v. 25. Oft. 1867, betr. die Nationalität der Kauffahrteischiffe und ihre Besugniß zur Führung der Bumdesflagge (BGB. 1867 S. 85). Auch gültig für Baden und Sübhessen, zus. Art. 80 unter I. 2 der mit Baden und heffen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 51), für Württemberg, zus. Art. 2 Art. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 657), und für Bapern, zus. § 2 unter I. 2 des MG. v. 22. April 1871 (KGB. 1871 S. 87).
 - b. RG. v. 28. Juni 1878, betr. bie Registrirung und bie Bezeichnung ber Rauffahrteischiffe. (RGB. 1873 G. 184.)
 - c. Behufs Ausführung der zu a. und b. gedachten Gesethat der Bundesrath die vom Keichstanzler publizirten Borschriften über die Registrirung und die Bezeichnung der Kaufsahrteischisse v. 18. Nov. 1878 erlassen. (RGB. 1873 S. 367.)
 - d. Bekanntmachung bes Reichskanzlers, mit ber (auf Grund bes Art. 54 ber Reichsverfassung vom Bunbesrathe erlassenen) Schiffsvermessungs. Orbn. v. 5. Juli 1872. (RGB. 1872 S. 270.)
- 3. Ueber die Fessstellung der Bedingungen, von welchen die Erlaubnif zur Führung eines Seeschiffes abhängig ist: Gewerbe-O. v. 21. Juni 1869 § 31 (BGB. 1869 S. 245) und Bekanntmach. des Reichskanzlers v. 25. Sept. 1869 mit den Korschriften über den Nachweis der Besähigung als Seeschiffer und Seessteuermann auf Deutschen Kaufschrichschiffen (BGB. 1869 S. 660 ff.), sowie Bekanntmach. des Reichskanzlers v. 30. Mai 1870 mit den "Anordnungen über das Früsungs-Verschrechen und über die Zusammensehung der Früsungs-Kommissionen sür Seeschiffer und Seessteuerleute auf Deutschen Kaussanstellichten. (BGB. 1870 S. 314 ff.)

Bgl. Bekanntmach. bes Reichskanzlers v. 21. Dec. 1874, mit den Anordnungen des Bundesrathes über die Zulassung ehemaliger Offiziere 2c. der Kaiserl. Marine als Seeschiffer und Seessteuerleute auf Deutschen Kausschichteischiffen. (R.-Centralbl. 1875 S. 51.)

Bgl. Anm. 8 8. jum Art. 4 Rr. 1 ber Reichsverfaffung.

- 4. a. B. v. 23. Dec. 1871 gur Berhutung bes Jusammenftogens ber Schiffe auf See. (RGB. 1871 S. 475.)
 - b. B. v. 15. Aug. 1876 über bas Berhalten ber Schiffer nach einem Jusammenstoß von Schiffen auf See (RBB. 1676 S. 189).
 - c. Noth. und Lootien. Signolordnung für Schiffe auf See und auf den Küstengewässern v. 14. Aug. 1876. (RGB. 1876 S. 187.)
- 5. Seemanns-Ordnung v. 27. Dec. 1872. (MGB. 1872 S. 409.) 6. MG. v. 27. Dec. 1872, betr. die Berpflichtung Deutscher Kaufschrieschiffe gur Mitnahme hülfsbedürftiger Seeleute. (MGB. 1872 S. 482.)
- 7. Stranbungs Drbnung v. 17. Mai 1874 (RGB. 1874 S. 78). Dazu: Bekanntmachung bes Reichskanzlers v. 24. Nov. 1875 mit ber Instruktion bes Bundesrathes zur Stranbungs Drbnung. (R.-Centralbl. 1875 S. 750.)
- 8. RG. v. 9. Jan. 1875, betr. ble Deutsche Seewarte. (RGB. 1875 S. 11.)

Dagu: B. v. 26. Dec. 1875, betr. ben Geschäftsbetrieb, bie Einrichtung und bie Berwaltung ber Deutschen Seewarte. (RGB. 1875 S. 885.)

9. RG. v 27. Juli 1877, betr. bie Untersuchung von Seeunfallen. (RGB. 1877 S. 549.)

In ben Seehäfen und auf allen natürlichen und kunftlichen Wasserstraßen ber einzelnen Bundesftaaten werden die Kauffahrteischiffe sämmtlicher Bundesstaaten gleichmäßig zugelassen und behandelt. Die Abgaben, welche in den Seehäsen von den Seeschiffen oder deren Labungen für die Benutzung der Schiffsahrtsanstalten erhoben werben, burfen die zur Unterhaltung und gewöhnlichen Herstellung bieser Anstalten erforberlichen Kosten nicht übersteigen.

Auf allen natürlichen Wasserfraßen dürsen Abgaben nur für die Benutzung besonderer Anstalten, die zur Exleichterung des Berkehrs bestimmt sind, erhoben werden. Diese Abgaben, sowie die Abgaben für die Besahrung solcher künstlichen Wasserstraßen, welche Staatseigenthum sind, dürsen die zur Unterhaltung und gewöhnlichen Derstellung der Anstalten und Anlagen erforderlichen Rosten nicht übersteigen. Auf die Flößerei sinden diese Bestimmungen insoweit Anwendung, als dieselbe auf schiffbaren Wasserstraßen betrieben wird.

- 1. Bgl. Art. 4 Rr. 8 u. 9 ber Reichs-Berfaffung.
- 2. BG. v. 11. Juni 1870 wegen Aufhebung ber Elbzble. (BGB. 1870 S. 416.)

Bgl. Bertrag swifthen bem Rorbb. Bunbe und Defterreich v. 22. Juni 1870, betr. bie Aufhebung bes Elbzolls. (BBB. 1870 S. 417.)

- 3. BG. v. 1. Juni 1870 über die Abgaben von der Flößerei (BGB. 1870 S. 312), nebst den B. v. 1. Juni 1870 (a. a. D. S. 314), v. 19. Febr. 1871 (BGB. 1871 S. 31) und v. 18. Febr. 1874 (RGB. 1874 S. 14) zur Ausschhrung dieses Geses. Auch gültig für Baden und Südbessen, zur. Art. 80 unter I. 23 der mit Baden und hessen vereindarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), sür Württemberg, zus. Art. 2 Rr. 6 des Bertr. v. 25. Rev. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bagern (mit Jusägen), zus. § 8 des KG. v. 22. April 1871 (RGB. 1872 S. 89).
- 4. Bgl. G. v. 29. Jan. 1878, betr. bie Aufhebung ber Binnen-schifffahrts Abgaben in Elfaß Lothringen (GB. Elf. Lothr. 1878 S. 59).

Auf frembe Schiffe ober beren Labungen anbere ober

höhere Abgaben zu legen, als von den Schiffen der Bundesstaaten oder deren Ladungen zu entrichten sind, sieht keinem Einzelstaate, sondern nur dem Reiche zu.

Artifel 55.

Die Flagge der Kriegs- und Handelsmarine ift schwarzweiß-roth.

B. v. 25. Ott. 1867, betr. die Bundesstagge für Rauffahrteischiffe (BGB. 1867 S. 39), und Allerh. D. v. 4. Juli 1867 über die Flagge der Kriegsmarine (hirth's Annal. des Nordb. Bundes Bb. L. S. 1042);

Allerh. genehmigtes Flaggen- und Salut-Regl. v. 24. Dec. 1867 (Berlin, bei F. Sittenfelb, 1868).

X. Aonfulatwesen 1).

Artitel 56.

Das gesammte Konsulatwesen bes Deutschen Reichs steht unter Aufsicht bes Kaisers, welcher die Konsuln, nach Bernehmung des Ausschusses bes Bundesrathes für Handel und Berkehr, anstellt.

In bem Amtsbezirk ber Deutschen Konsuln bürfen nene Landeskonsulate nicht errichtet werben. Die Deutschen Konsuln üben für die in ihrem Bezirk nicht vertretenen Bundesstaaten die Funktionen eines Landeskonsuls aus. Die sämmtlichen bestehenden Landeskonsulate werden aufgehoben, sobald die Organisation der Deutschen Konsulate bergestalt vollendet ist, daß die Bertretung der Einzel-

¹⁾ Bgl. v. Mönne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 § 94 S. 224 ff.

intereffen aller Bunbesftaaten als burch die Deutschen Konsulate gesichert von bem Bunbesrathe anerkannt wirb.

- 1. Bgl. Art. 4 Rr. 7 ber Reichsverfaffung.
- 2. Ueber das Mecht der einzelnen Bundesstaaten, auswärtige Konsuln det sich zu empfangen und für ihr Gediet mit dem Exquatur zu versehen, vgl. Schlusprotokoll zu dem Bertrage v. 28. Nov. 1870, betr. den Beitritt Bayerns zur Berf. des D. Bundes (BGB), 1871 S. 25) unter XII. 1)
- 8. BG. v. 8. Nov. 1867, betr. die Organisation der Bundes-Konsulate sowie die Amisrechte und Pflichte der Bundes-Konsulat (BGB. 1867 S. 187—156). Auch glitig für Baden und Süd-hessen, aus. Art. 80 unter I. 4 der mit Baden und dessen verschatten Bers. (BGB. 1870 S. 647), für Bürttemberg, aus. Art. 2 Rr. 6. des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und sür Bayern (mit einem Jusay), aus. § 3 des RG. v. 22. April 1871 (KGB. 1871 S. 88).

Bgl. BG. v. 4. Mai 1870, betr. die Shefchließung und die Beurfundung des Personenstandes von Bundesangehörigen im Auslande (BGB. 1870 S. 599). Bgl. dazu unten Anlage IX. unter I. 7.

4. R. v. 80. marg 1874, betr. die Ginfchrantung ber Gerichtsbarteit ber Deutschen Konsuln in Egypten (MGB. 1874 S. 23).

Dagu: B. v. 28. Dec. 1875, betr. die Ginfdrantung ber Gerichtsbarteit ber Deutschen Ronfuln in Egypten (RGB. 1875 S. 881).

- 5. RG. v. 1. Juli 1872, betr. die Gebühren und Koften bei ben Konsulaten bes Deutschen Reichs. (RGB. 1872 G. 245.)
- 6. Allgem. Dienst-Instruktion für bie Konsuln bes Deutschen Reiches v. 6. Juni 1871. (In hirth's Annal. des D. Reichs Bb. 4 [1871] S. 607.) Rachtrag başu v. 22. Februar 1873 (in hanel und Lesse Geletzeb. des D. Reichs über Konsularwesen S. 44—89).

¹⁾ Bgl. unten Unlage VII.

XI. Reichskriegswesen 1).

1. Bgl. Art. 4 Mr. 14 ber Reichs-Berfaffung.

2. G. v. 23. Juni 1872, betr. die Einführung von Bestimmungen über das Reichstriegswesen in Elsas-Lothringen. (RGB. 1872 S. 81, GB. Els.-Lothr. 1872 S. 83.)

[Juf. § 1 dieles Geseiges sind die Art. 57, 58, 59, 61, 68, 64 und 65 der Reichsverfassung in Slack-Lathringen in Kraft geset worden.]

Artifel 57.

Jeber Deutsche ift wehrpflichtig und fann fich in Ausübung bieser Pflicht nicht vertreten laffen.

1. BG. v. 9. Nov. 1867, betr. die Berpflichtung zum Kriegsbensfte (BGB. 1867 S. 181). Auch gültig für Baben und heffen, zuf. Art. 80 unter I. 5 ber mit blefen Staaten vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Bürttemberg, zuf. Art. 2 Art. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Bapern (mit Borbehalten), zuf. KG. v. 24. Nov. 1871 (KGB. 1871 S. 398), und für Clfaß-Lothringen, zuf. § 2 bes G. v. 23. Jan. 1872 (KGB. 1872 S. 31, GB. Clf.-Lothr. 1872 S. 83).

2. Bal. Art. 58 Abf. 4 u. 5 ber Reichsperfaffung.

Artifel 58.

Die Kosten und Lasten bes gesammten Kriegswesens bes Reichs sind von allen Bundesstaaten und ihren Angehörigen gleichmäßig zu tragen, so daß weder Bevorzugungen, noch Prägravationen einzelner Staaten ober Klassen grundsätlich zulässig sind. Wo die gleiche Bertheilung der Lasten sich in natura nicht herstellen läßt,

¹⁾ Bgl. v. Könne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 2 §§ 107—120 S. 111 ff.

Militairgeset bem Reichstage und bem Bunbesrathe zur verfassungsmäßigen Beschluffassung vorgelegt werben.

- 1. Auf Grund bes Art. 61 Abs. 1 find folgende Berordn. bes Präfibiums bes Rordb. Bundes ergangen:
 - a. B. v. 7. Nov. 1867, betr. die Einführung Preuß. Militairgesete im gangen Bundesgebiete (BGB. 1867 S. 1254).
 - b. B. v. 29. Dec. 1867, betr. die Einführung des Preuß. Militatr-Strafrechts im gangen Bundesgebiete (BGB. 1867 S. 185), welcher für das Gebiet des Nordd. Bundes erlaffenen B. eine Zusammenftellung der das geltende Preuß. Militair-Strafrecht enthaltenden Gefege, Berordnungen und Erlaffe beigefügt ift.

Juf. B. v. 24. Nov. 1871 find die Bestimmungen der B. v. 29. Dec. 1867 auch für Baben in Kraft geset worden. (RGB. 1871 S. 401.)

Bgl. G. v. 6. Det. 1873, betr. ble Einführung ber Preuß. Militair-Strafrechts-Orbn. in Elfaß-Lothringen. (GB. Elf.-Lothr. 1873 S. 331.)

c. B. v. 22. Dec. 1868, betr. ble Ginführung ber in Breugen geltenden Borfdriften über bie Berangiehung ber Militairper-

¹⁾ Die durch diese B. im ganzen Nordd. Bundesgediete eingeführten Preuß. Militärgesetze sind demnächst zum größten Theile durch Reichsgesetze ersett worden. Das darunter auch begriffene G. v. 27. Febr. 1850, deir. die Unterstützung der bedürstigen Familien zum Dienste einderusener Reserve- und Landwehr - Mamsschaften (Preuß. GS. 1850 S. 70), ist, zus. des Bundes-G. v. 8. April 1868 (BGB. 1868 S. 38), auch auf die bedürstigen Familien der zum Dienste einderusenen Ersas Mannschaften für anwendbar erklätt, und hat zus. des RG. v. 22. Nov. 1871 (RGB. 1871 S. 399) auch für Baden Geltung erlangt. Bgl. dazu: RG. v. 4. Dec. 1871, detr. den Ersas der den bedürstigen Familien zum Dienste einberusener Reserven und Landwehr-Wannschaften gewährten oder noch zu ge' währenden gesetlichen Unterstützungen. (RGB. 1871 S. 407.)

fonen zu Kommunalauflagen im gangen Bunbesgebiete (BBB. 1868 S. 571).

- 2. Bundes. und Reichsgesete in Betreff bes Militairmefens.
- a. a. BG. v. 9. Nov. 1867, betr. die Berpflichtung gum Ariegsbienste (BGB. 1867 S. 181), gum Reichsgesehe erklärt. Bgl. Anm. 1 gum Art. 57 ber Reichsperfassung.
 - β. Reichs. Militairgeset v. 2. Mai 1874. (RGB. 1874 S. 45.)
 - 7. R.G. v. 12. Febr 1875 über ben Landsturm. (RGB. 1875 S. 63.)
 - d. RG. v. 15. Febr. 1875, betr. die Ausübung ber militairischen Kontrole über die Personen bes Beurlaubtenstandes, die Uebungen berselben, sowie die gegen sie zulässigen Oiszipplinarstrasmittel. (RGB. 1875 S. 65.)
 - 8. MG. v. 28. Sept. 1875 mit der Deutschen Wehrordnung und der heerordnung. (M. Central Bl. 1875 Nr. 41 und in dem Werke: Die Militairgesetze des D. Reiches [Berlin, 1876] Bd. I. Lief. 3 S. 122 ff.)
 - b. RG. v. 30. Juni 1873, betr. bie Bewilligung von Wohnungsgelbaufchuffen an Offigiere und Aerzte bes Reichsbeeres und ber Katierl. Marine, sowie an die Reichsbeamten. (RGB. 1878 S. 166.)

Bgl. Anm. II. 2 jum Art. 18 ber Reichsverfaffung.

- c. a. MG. v. 27. Juni 1871, betr. die Pensionirung und Bersorgung der Militairpersonen des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine, sowie die Bewilligung für die hinterbliedenen solcher Versonen. (NGB. 1871 S. 275.)
 - MG. v. 4. April 1874, betr. einige Abanberungen und Ergänzungen bes G. v. 27. Juni 1871 über die Pensionirung und Bersorgung der Milliairpersonen zc. (MGB. 1874 S. 25.) Diese beiben Gesetze gelten auch für Elsak-Lothringen, zus. RG. v. 8. Febr. 1875 (MGB. 1875 S. 69, GB. Elsachtringen. 1875 S. 9).

Bgl. bagu bie Ausführungsbeftimmungen bes Preug. Rriegs- und Marine-Min. v. 18. Aug. 1871 (Preug. Armeeverordn.-Bl. 1871 S. 227) und des Bundesrathes v. 22. Febr. 1875 (R.-Centralbl.1875 S. 142 und Preuß. Armeeverordn.-Bl. 1875 S. 63).

6. RG. v. 28. Mai 1873, betr. bie Grünbung und Verwaltung bes Reichs-Invalidenfonds. (RGB. 1873 S. 117.) Dasu:

aa. MG. v. 23. Febr. 1876, wegen Abdinberung bes G. v. 23. Mai 1873, betr. die Gründung und Berwaltung bes Reichs-Anvalibenfonds. (RGB. 1876 S. 24.)

ββ. NG. v. 11. Mai 1877, wegen Abanberung bes G. v. 23. Mai 1878, betr. die Gründung und Berwaltung bes Reichs-Invalidensonds. (RG. 1877 S. 495.)

979. Bekanntmachung des Reichskanzlers v. 11. Juni 1874, betr. die Geschäftsanweisung für die Berwaltung des Reichs-Invalidensonds. (MGB, 1874 S. 104.)

7. B.B. v. 14. Juni 1868, betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Benstonen und Unterführungen an Offiziere und obere Mitarbeamte der vormaligen Schlesmig-Holsteintschen Armee, sowie an deren Wittwen und Walsen. (BGB. 1868 S. 285.)

1866. v. 8. Mätz 1870, betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Militairpersonen der Unterkassen der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Wassen. (BGB. 1870 S. 39.)

Bgl. dazu die Ausführungsbestimmungen v. 3. Mai 1870, (Breuß. Min.-Bl. der inn. Berwalt, 1870 S. 219.)

Beibe Gefehe gelten auch für die Süddeutschen Staaten, zuf. Art. 80 unter I. Ziffer 9 n. 21 der mit Baben und Soffen vereindarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), der Art. 1 u. 2 Ar. 6 des Bündnifzvertrages mit Württemberg v. 25. Nov. 1870 (a. a. D. S. 656) und des § 2 unter I. Ar. 5 u. 11 des RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 87).

- d. Naturalleiftungen für bie bewaffnete Dacht.
 - 2. BG. v. 25. Juni 1868, betr. die Quatierleiftung für die bewaffnete Macht während das Friedenszuftandes, nebst Re-

gulativ für die Quatierbedürfnisse, Servis-Taris und Klassen-Gintheilung der Orte. (BGB. 1868 S. 528 ff. º)

Abanberungen ber Klassen-Eintheilung: Allerh. Erl. v. 26. April 1869 (BGB. 1869 S. 180) und Allerh. Erl. v. 17. Marz 1870 (BGB. 1870 S.52).

Dazu: Allerh. Erl v. 81. Dec. 1868 mit der Instruktion zur Ausschhrung des Bundesgesetzes wegen der Quartierleistung x. v. 25. Juni 1868 (BGB. 1869 S. 1), und Allerh. Erl. v. 8. Sept. 1870, betr. die Abanderung des § 15 der Instruktion (BGB. 1870 S. 514).

RG. v. 22. Nov. 1871, betr. die Einführung des G. des Rordd. Bundes über die Quartierleistung für die bewassnete Macht während des Friedenszustandes v. 25. Juni 1868 in Baden. (RGB. 1871 S. 400.)

S. v. 14. Juli 1871 (für Elfaf-Lothringen), betr. die Quartierleiftung für die bewaffnete Macht und die Ratural-verpflegung der Truppen im Frieden. (GB. für Elf.-Lothr 1871 S. 187.)

MG. v. 9. Febr. 1875, betr. die Einführung bes G. bes Nordd. Bundes über die Quartierleiftung für die bewaffnete Macht während bes Friedenszuftandes v. 25. Juni 1868 im Königreiche Bapern. (RGB. 1875 S. 41.)

RG. v. 9. Febr. 1875, betr. die Einführung des G. über die Quartierleiftung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes v. 25. Juli 1868 in Württemberg. (RGC. 1875 S. 52.)

β. RG. v. 13. Febr. 1875 über die Naturalleiftungen für die bewaffnete Macht im Frieden. (RGB. 1875 S. 52.)

Dagu: Allerh. Erl. v. 2. Septbr. 1875 nebft ber Inftr. gur Ausführung bes G. v. 18. Febr. 1875 über die Ratural-

¹⁾ In heffen füblich des Mains ift das BG. v. 25. Juni 1868 auf Grund des Art. 2 Abf. 2 der Militär-Konvention zwischen heffen und Preußen v. 7. April 1867 durch das hessische Landesgeses v. 11. Aug. 1869 (Großherzogl. hessisches Reg.-Bl. 1869 S. 617) eingeführt worden.

p. Ronne, Reichs-Berfaffung.

leistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. (RGB. 1875 S. 261.)

MG. über bie Ariegsleiftungen, v. 18. Juni 1873 (RGB. 1873 S. 129).
 Much gültig für Elfaf. Lothringen, zuf. G. v. 6. Oftbr. 1873 (GB. Elf.-Lothr. 1873 S. 262).

Dazu: B. v. 1. April 1876, betr. die Ausführung des G. v. 13. Juni 1878 über die Kriegsleiftungen. (RGB. 1876 S. 187.)

\RG. v. 21. Dec. 1871, betr. die Befchräntungen des Grumbeigenthums in der Umgebung von Festungen. (RGB. 1871 S. 459.) Auch gültig für Elsaß-Lothringen, guf. G. v. 21. Febr. 1872 (RGB. 1872 S. 56, GB. Els. Lothr. 1872 S. 138).

Dazu die Befanntmachungen, betr. die Erweiterung von Festungsanlagen v. 26. Februar 1872 (RGB. 1872 S. 56, GB. Clf.-Lothr. 1872 S. 147), v. 1. Febr. 1873 (RGB. 1873 S. 39), v. 27. März 1873 (RGB. 1873 S. 58) und v. 7. Juni 1876. (RGB. 1876 S. 165.)

- f. Militair-Strafgesehuch für bas Deutsche Reich v. 20. Juni 1872 (RGB. 1872 S. 174) und Einführungs-G. zum Militair-Strafgesehuche für bas Deutsche Reich, v. 20. Juni 1872. (RGB. 1872 S. 173) 1).
- g. RG. v. 22. Juni 1871, betr. die Berleihung von Dotationen in Anerkennung hervorragender im letzten Kriege erworbener Berdienste. (RGB. 1871 & 307.)
- h. Merh. Erl. v. 20. Mai 1871, betr. die Stiftung einer Ariegsbenkmünge für die Feldzüge 1870 und 1871 (nebft StiftungsStatut). (RGB. 1871 S. 111.)

Erweiterungen bes Stiftungs-Statuts: RGB. 1871 S. 118 und 1872 S. 84.

MG. v. 24. Mai 1871, betr. die (Kosten ber) Kriegsbenkmunge für die bewassnete Macht des Reichs. (RGB. 1872 S. 108.)

¹⁾ Bgl. bagu bie Drudfehlerberichtigung im RGB. 1878. Beil. au Stud 15 S. 188.

1. RG. v. 31. Mai 1877, betr. die Berwendung eines Theiles bes Reingewinns aus dem von dem großen Generalstabe redigirten Berke "Der Deutsch-Französische Arieg 1870/1871." (RGB. 1877 S. 523.)

Artitel 621).

Bur Bestreitung bes Auswandes für das gesammte Deutsche Heer und die zu demselben gehörigen Sinrichtungen sind dis zum 31. Dec. 1871 dem Kaiser jährlich sovielmal 225 Thaler, in Worten zweihundert fünf und zwanzig Thaler, als die Kopfzahl der Friedensstärke des heeres nach Art. 60 beträgt, zur Berfügung zu stellen. Bergl. Abschnitt XII²).

Nach bem 31. Dec. 1871 müffen biese Beiträge von ben einzelnen Staaten bes Bunbes zur Reichstaffe fortgezahlt werben. Bur Berechnung berselben wird bie im Art. 60 interimiftisch sestgestellte Friedenspräsenzstärte so lange sestgehalten, bis sie durch ein Reichsgesetz abgeändert ift.

Die Berausgabung dieser Summe für das gesammte Reichsheer und dessen Einrichtungen wird durch das Etatsgesetz sestgestellt.

Bei der Feststellung des Militair-Ausgabe-Ctats wird die auf Grundlage dieser Berfassung gesetlich feststehende Organisation des Reichsheeres zu Grunde gelegt.

Bgl. hierzu v. Mönne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl.,
 Bb. II. Abth. 1 § 88 S, 148 ff.

²⁾ Bgl. Art. 70 und Schlufbeftimmung gum XII. Abichn. ber Reichsverfaffung.

1. Sinfichtlich der Jahlungen Badens vgl. Protofoll v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung swischen bem Nordd. Bunde, Baden und Seffen über Gründung bes Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 650) unter 7 (zu Art. 62 der Reff.); hinschild Bürttembergs die Berfandlung v. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Württembergs zur Berf. des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 6572) und Art. 18 der Militair-Konvention mit Württemberg v. 21. u. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 6589).

Sinficitlic der Fefifiellung der von Bayern auf fein Seer zu verwendenden Gefammtsumme vgl. den Bundniß Bertrag mit Bavern v. 22. Nov. 1870 (RGB. 1871 S. 9) unter II.4)

2. RG. v. 9. Dec. 1871, betr. die Friedensprafenzstake des Deutschen heeres und die Ausgaben für die Berwaltung beffelben für die Jahre 1872, 1873 und 1874 (RGB, 1871 S. 411).

RO. v. 14. Juni 1878, betr. außerorbentliche Ausgaben für die Jahre 1878 und 1874 gur Berbefferung der Lage der Unteroffiziere. (RGB. 1878 S. 189.)

3. Bgl. Art. 71 Abf. 2 ber Reichsverfaffung.

Artifel 63.

Die gesammte Landmacht des Reichs wird ein einheitliches heer bilden, welches in Krieg und Frieden unter dem Befehle des Kaisers steht.

Die Regimenter 3c. führen fortlaufende Nummern burch bas ganze Deutsche heer. Für die Bekleibung sind die Grundsarben und der Schnitt der Königlich Preußischen Armee maßgebend. Dem betreffenden Kontingentsherrn bleibt es überlaffen, die äußeren Abzeichen (Kokarben 3c.) zu bestimmen.

¹⁾ Bgl. unten Anlage V.

²⁾ Bgl. unten Anlage VI.

³⁾ Bgl. unten Anlage XI.

⁴⁾ Bgl. unten Anlage X.

Der Kaiser hat die Pflicht und das Recht, dafür Sorge zu tragen, daß innerhalb des Deutschen Heeres alle Truppentheile vollzählig und kriegstüchtig vorhanden sind und daß Einheit in der Organisation und Formation, in Bewassung und Kommando, in der Ausbildung der Mannschaften, sowie in der Qualisitation der Offsiere hergestellt und erhalten wird. Zu diesem Behuse ist der Kaiser berechtigt, sich jederzeit durch Inspectionen von der Bersassung der einzelnen Kontingente zu überzeugen und die Abstellung der dabei vorgesundenen Mängel anzuordnen.

Der Kaiser bestimmt ben Präsenzstand, die Gliederung und Eintheilung der Kontingente des Reichsheeres, sowie die Organisation der Landwehr, und hat das Recht, innerhalb des Bundesgebietes die Garnisonen zu bestimmen, sowie die kriegsbereite Aufstellung eines jeden Theils des Reichsheeres anzuordnen.

Behufs Ethaltung der unentbehrlichen Einheit in der Abministration, Berpflegung, Bewaffnung und Ausrüftung aller Truppentheile des Deutschen heeres sind die Bezüglichen fünftig ergehenden Anordnungen für die Preußische Armee den Rommandeuren der übrigen Kontingente, durch den Art. 8 Rr. 1 bezeichneten Ausschuß für das Landheer und die Festungen, zur Nachachtung in geeigneter Weise mitzutheilen.

Artifel 64.

Alle Deutsche Truppen find verpflichtet, ben Befehlen

bes Raifers unbebingte Folge ju leiften. Diese Berpflichtung ift in ben Fahneneib aufzunehmen.

Der Höchstommanbirenbe eines Kontingents, sowie alle Offsiere, welche Truppen mehr als eines Kontingents besehligen, und alle Festungskommanbanten werben von dem Kaiser ernannt. Die von Demselben ernannten Offsiere leisten Ihm den Fahneneid. Bei Generalen und den Generalstellungen versehenden Offsieren innerhalb des Kontingents ist die Ernennung von der jedesmaligen Instimmung des Kaisers abhängig zu machen.

Der Raifer ift berechtigt, Behufs Bersetung mit ober ohne Beförberung für die von Ihm im Reichsbienfte, sei es im Preußischen Seere, ober in anderen Kontingenten zu besetzenben Stellen aus ben Offfzieren aller Kontingente bes Reichsheeres zu mablen.

Artifel 65.

Das Recht, Festungen innerhalb bes Buubesgebietes anzulegen, steht dem Kaiser zu, welcher die Bewilligung ber dazu ersorberlichen Mittel, soweit das Ordinarium sie nicht gewährt, nach Abschnitt XII beantragt.

1. MG. v. 80. Mai 1873, betr. die Gelbmittel jur Umgestaltung und Ausruftung von Deutschen Festungen. (MGB. 1873 S. 123.) [Reichs-Festungs-Baufonds.]

Bgl. RG. v. 8. Juli 1872, betr. bie Frangofische Kriegstoften-Entschäbigung (RGB. 1872 S. 289).

2. Bgl. MG. v. 21. Der. 1871, betr. bie Befdrantungen bes Grundelgenthums in ber Umgebung von Festungen. (RGB. 1871 S. 459.) Bgl. Anm. 20 gum Art. 61 ber Reichsverfassung.

Artifel 66 1).

Wo nicht besondere Konventionen ein Anderes bestimmen, ernennen die Bundesssürsten, beziehentlich die Senate, die Issiere ihrer Kontingente, mit der Einschräntung des Art. 64. Sie sind Chefs aller ihren Gebieten angehörenden Truppentheile und genießen die damit verbundenen Chren. Sie haben namentlich das Recht der Inspizirung zu jeder Zeit und erhalten, außer den regelmäßigen Rapporten und Meldungen über vorkommende Beränderungen Behuss der nöthigen sandesherrlichen Publikation, rechtzeitige Mittheilung von den die betressenden Truppentheile berührenden Tvancements und Ernennungen.

Auch steht ihnen das Recht zu, zu polizeilichen Zweden nicht blos ihre eigenen Truppen zu verwenden, sondern auch alle anderen Truppentheile des Reichsheeres, welche in ihren Ländergebieten dislocirt sind, zu requiriren.

Artifel 67.

Ersparnisse an bem Militair-Etat fallen unter feinen Umftanben einer einzelnen Regierung, sonbern jederzeit ber Reichstasse zu.

Artifel 68.

Der Kaifer kann, wenn die öffentliche Sicherheit in bem Bundesgebiete bedroht ift, einen jeden Theil deffelben in Kriegszustand erklären. Bis zum Erlaß eines die Boraussetzungen, die Form der Berkländigung und die

¹⁾ Bgl. hierzu v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 2 8 107 S. 126 ff.

Birtungen einer solchen Erflärung regelnden Reichsgesetzs gelten bafür die Borschriften des Preuß. Gesetzs v. 4. Jui 1851 (G.-S. für 1851 S. 451 ff).

Bgl. § 4 bes Einf.-G. v. 31. Mai 1870 jum Strafgefehug für ben Rordb. Bund (BGB. 1870 S. 195) und für Bayern § 7 bes RG. v. 22. April 1871 (BB. 1871 S. 89).

Bgl. Militair-Strafgesethuch für bas D. Reich v. 20. Juni 1872

§ 9 (9R&B. 1872 S. 175).

Solußbestimmung zum XI. Abschritt.

Die in biesem Abschnitt enthaltenen Borschriften kommen in Bayern nach näherer Bestimmung bes Bündsnisvertrages v. 23. Nov. 1870 (BGB. 1871 S. 9.) unter III. § 51) in Württemberg nach näherer Bestimmung ber Militairkonvention v. 21./25. Nov. 1876 (BGB. 1870 S. 6582) zur Anwendung.

XII. Reichsfinangen').

Artitel 69.

Alle Einnahmen und Ausgaben des Reichs muffen für jedes Jahr veranschlagt und auf den Reichshaushalts-Etat gebracht werden. Letzterer wird vor Beginn des Etatsjahres nach solgenden Grundsätzen durch ein Gesetz festgestellt.

RG. v. 29. Febr. 1876, betr. bas Etatsjahr für ben Reichshaushalt (RGB. 1876 S. 121).

¹⁾ Bal, unten Anlage X.

²⁾ Bgl. unten Anlage XI.

⁹ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht des D. Reichs, 2. Aust., 196. II Abth. 1 \$8 70-91 &. 65 ff.

Artifel 70.

Bur Bestreitung aller gemeinschaftlichen Ausgaben bienen zunächst die etwaigen Ueberschisse der Borjahre, sowie die aus den Zöllen, den gemeinschaftlichen Berbrauchssteuern und aus dem Post- und Telegraphenwesen stiegenden gemeinschaftlichen Einnahmen. Insoweit dieselben durch diese Einnahmen nicht gedeckt werden, sind sie, so lange Reichsseuern nicht eingeführt sind, durch Beiträge der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölferung auszubringen, welche die zur Söhe des budgetmäßigen Betrages durch den Reichslanzler ausgeschrieben werden.

1. Ad v .: Reichsfteuern.

a. BG. v. 10. Juni 1869, betr. die Wechselstempelsteuer im Rordd. Bunde (BGB. 1869 S. 193). Auch gültig für Baden und Südhsessen, auf. Art. 80 unter L. id. der mit Baden und heffen vereindarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), für Würtemberg, zus. Art. 6 Art. 6 des Vertrages mit Württemberg v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), für Bayern, zus. § 4 des RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 88), für die hohen zus. 25. April 1871 (RGB. 1871 S. 88), für die hohen und hessen zus. Art. 80 unter II. der mit Baden und hessen von der keinkanziers (BGB. 1870 S. 647) und laut Bekanntmachung des Reichstanziers v. 20. Dec. 1870 (BGB. 1870 S. 666) und für Elsa-Lothringen, zus. 5. v. 14 Juli 1871 (GB. Els.-Lothr. 1871 S. 175).

Dazu: Bekanntmachungen zur Ausführung des Gesets v. 18. Dec. 1869 (BGB. 1869 S. 691), v. 23. Juni 1871 (RGB. 1871 S. 267) und v. 18. Dec. 1874 (RGB. 1874 S. 148) und für Elfah-Lothringen Bekanntmachung v. 27. Juni 1871 (GB. Elf.-Lothr. 1871 S. 188).

Ueber ben Debit ber Bechfelftenwelmarten und geftempelten Blankets gur Entrichtung ber Bechfelftempelfteuer,

sowie das Berfahren bei Erstattung verdorbener Stempelmarken und Blankets: Bekanntmachung v. 18. Dec. 1869 (BGB. 1869 S. 695), 21. Febr. 1870 (BGB. 1870 S. 86), 11. August 1871 (KGB. 1871 S. 282) und 11. Juli 1873 (KGB. 1873 S. 295), und für Essabschringen: Bekanntmachung v. 8. Aug. 1871 (GB. Ess. 20thr. 1871 S. 245) und v. 30. Juli 1873 (a. a. D. 1878 S. 184).

b. MG. v. 8. Juni 1871, betr. bie Inhaberpapiere mit Bramien (MGB. 1871 6. 210), § 4 [Bereinnahmung ber Abftempelungsgebühr gur Reichstaffe].

Bal, unten Anlage IX, unter I. 2.

- 2. MG. v. 25. Mai 1873 über die Rechtsverhältnisse ber zum bienstlichen Gebrauche einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände (RGB. 1873 S. 113). Auch gultig für Elsaf Lothringen, zus. G. v. 8. Dec. 1873 (GB. Els.-Lothr. 1873 S. 387).
- 3. MG. v. 14. Juni 1871, betr. den Erweiterungsbau für das Dienstgebäude des Reichskanzler-Amtes (RGB. 1871 S. 254) und MG. v. 14. Juni 1878, betr. die Geldmittel zur Erweiterung der Diensträume des auswärtigen Amtes (KG. 1878 S. 138), KG. v. 12. Juni 1878, betr. die Erweiterung der Dienstgedäude des Kriegs-Ministeriums und Generalstades in Berlin, sowie der Militair-, Erziehungs- und Bildungs-Anstalten (KGB. 1878 S. 127), KG. v. 31. März 1874, betr. die Erwerbung eines Grundstäds Behuss Errichtung eines Gebäudes sür die Kaiserl. Botschaft in Wien (KGB. 1874 S. 24), KG. v. 1. Mai 1874, betr. die Erwerbung eines Dienstgebäudes für das Reichs-Eisenbahnamt (KGB. 1874 S. 39).

Artifel 71.

Die gemeinschaftlichen Ausgaben werben in ber Regel für ein Jahr bewilligt, können jedoch in besonderen Fallen auch für eine längere Dauer bewilligt werben.

Bahrend ber im Art. 60 normirten Uebergangszeit ift ber nach Titeln geordnete Etat über bie Ausgaben für

bas heer bem Bunbesrathe und bem Reichstage nur gur Renntnifinahme und zur Erinnerung vorzulegen.

Bgl. Anm. jum Art. 60 ber Reichsverfaffung.

Artifel 72.

Ueber die Berwendung aller Einnahmen des Reichs ift durch den Reichstanzler dem Bundesrathe und dem Reichstage zur Entlastung jährlich Rechnung zu legen.

Neber bie Kontrole des Reichshaushalts durch ben Rechnungshof des Deutschen Reichs vgl. die in der Anm. I. 3 jum Art. 18 der Reichsverfassung allg. Gesetze.

Artifel 73.

'In Källen eines außerorbentlichen Bebürfniffes kann im Wege ber Reichsgesetzgebung bie Aufnahme einer Anleihe, sowie die Uebernahme einer Garantie zu Lasten bes Reichs erfolgen.

- 1. Anleihe-Gefege:
- a. BG. v. 9. Mov. 1867, betr. den außerordentlichen Gelbbedarf bes Mordd. Bundes jum Zwede der Erweiterung der Bundesfriegsmarine nnd der Herfellung der Küssenvertheidigung (BGB. 1867 S. 157), nebst den abandernden Gesehen v. 20. Mai 1869 (BGB. 1868 S. 187) und v. 6. April 1870 (BGB. 1870 S. 65).
- b. Anleihen aus Anlaß bes Krieges mit Frankreich: BG. v. 21. Juli 1870, betr. ben außerorbentlichen Gelbbebarf ber Militair- und Marineverwaltung (BGB. 1870 S. 491), G. v. 29. Nov. 1870, betr. ben ferneren Gelbbebarf für die Kriegführung (BGB. 1870 S. 619), NG. v. 28. April 1871, betr. die Beschaftung weiterer Gelbmittel zur Bestreitung der durch den Krieg veranlaßten außerorbentlichen Ausgaben (RGB. 1871 S. 91) und RG. v. 28. Oftbr. 1871, betr. die Zurückzahlung der auf Grund des Geseß v. 21. Juli 1870 ausgenommenen schnsprocentigen Anleihe (RGB. 1871 S. 343). Bgl. dazu den Schuß-Absas des

Protof. v. 15. Non. 1870, betr. die Bereinbarung swischen bem Nordb. Bunde, Baben und heffen über Gründung des Deutschen Bundes (BGB. 1870 S. 650) und Schluß-Protof. zu dem Bertr. v. 23. Non. 1870, betr. den Beitritt Bayerns zur Berf. des Deutschen Bundes (BGB. 1871 S. 23 ff.) unter XIII.

o. Meichsanleihen: MG. v. 27. Juni 1875, betr. die Aufnahme einer Anleihe für die Zwede der Marine und Telegraphenverwaltung (MGB. 1875 S. 18); MG. v. 3. Jan. 1876, betr. die Aufnahme einer Anleihe für Zwede der Telegraphenverwaltung (MGB. 1876 S. 1); MG. v. 3. Jan. 1877, betr. die Aufnahme einer Anleihe für Zwede der Post- und Telegraphenverwaltung (MGB. 1877 S. 1); MG. v. 10. Mai 1877, betr. die Aufnahme einer Anleihe für Zwede der Berwaltungen der Post und Telegraphe, der Marine und des Meichsheeres (MGB. 1877 S. 494) MG. v. 23. Mai 1877, betr. die Erwerbung von zwei in Verlingelegenen Grundfüden sür das Keich (MG. 1877 S. 500), MG. v. 21. Mai 1877, betr. den Bau einer Eilenbahn von Teterchen dis zur Saarbahn bei Bouß und bei Bölkelingen (MGB. 1877 S. 513.)

Dagu: Erl. v. 14. Juni 1877, betr. die Aufnahme einer Anleibe (RBB. 1877 S. 531.)

- 2. BG. v. 11. Juni 1868, betr. die antheilige Nebernahme einer Garantie bes Rordd. Bundes für eine gur herstellung der dauernden Kahrdarfeit des Sulinaarmes der Donaumündungen von der Europäischen Donauschifffahrts-Kommission aufgunehmenden Anleibe (1968). 1869 S. 38).
- 3. BG. v. 31. Mai 1870, betr. die zur herstellung der St. Gotthard · Eisenbahn von Seiten des Nordd. Bundes zu gewährende Subvention (BGB. 1870 S. 312), ausgehoben durch das (an bessen Stelle getretene) RG. v. 2. Nov. 1871, betr. die St. Gotthard-Eisenbahn (RGB. 1871 S. 375).

Bgl. Uebereintunft zwischen Deutschland, Italien und ber Schweiz wegen herstellung und Subventionirung einer Eisenbahn über ben St. Gotthard, v. 28. Ott. 1871 (RGB, 1871 S. 376).

Schlußbestimmung jum XII. Abschnitt.

Auf die Ausgaben für das Bayerische heer finden die Art. 69 und 71 nur nach Maßgabe der in der Schlußbestimmung zum XI. Abschnitt erwähnten Bestimmungen des Bertr. v. 23. Nov. 1870 und der Art. 72 nur inso-weit Anwendung, als dem Bundesrathe und dem Reichstage die Ueberweisung der für das Bayerische heer er-zforderlichen Summe an Bayern nachzuweisen ist.

XIII. Shlichtung von Streitigkeiten und Strafbestimmungen.

Artitel 741).

Jebes Unternehmen gegen die Existenz, die Integrität, die Sicherheit oder die Berfassung des Deutschen Reichs, endlich die Beleidigung des Bundesrathes, des Reichstages, eines Mitgliedes des Bundesrathes oder des Reichstages, einer Behörde oder eines öffentlichen Beamten des Reichstages, während dieselben in der Ausübung ihres Beruses begriffen sind oder in Beziehung auf ihren Berus, durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellung, werden in den einzelnen Bundesstaaten beurtheilt und bestraft nach Maßgabe der in den letzteren bestehenden oder künstig in Wirksamkeit tretenden Gesetze, nach welchen eine gleiche, gegen den einzelnen Bundesstaat, seine Bersassung, seine Kammern oder Stände, seine Kammer-

¹⁾ Bgl. hierzu v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. § 10 S. 81 ff.

ober Standemitglieber, feine Behörben und Beamten begangene Sandlung zu richten mare.

Bgl. § 4 bes Einführ. G. v. 31. Mai 1870 eines Strafgesethuches für den Rordd. Bund (BGB. 1870 S. 195) und die §§ 81, 93, 105, 196, 197, 339 des Strafgesethuches für das Deutsche Reich.

Artitel 75.

Für diejenigen in Art. 74 bezeichneten Unternehmungen gegen das Deutsche Reich, welche, wenn gegen einen ber einzelnen Bundesstaaten gerichtet, als Hochverrath ober Landesverrath zu qualifiziren wären, ift das gemeinschaftliche Ober Appellationsgericht ber drei freien und hansestädte in Lübeck die zuständige Spruchbehörde in erster und letzter Instanz.

Die näheren Bestimmungen über die Zuständigkeit und das Berfahren des Ober-Appellationsgerichts erfolgen im Wege der Reichsgesetzgebung. Dis zum Erlasse eines Reichsgesetzes bewendet es bei der seitherigen Zuständigkeit der Gerichte in den einzelnen Bundesstaaten und den auf das Bersahren dieser Gerichte sich beziehenden Bestimmungen.

Bgl. § 186 bes Gerichtsverfaffungs. G. v. 27. Jan. 1877 (RGB. 1877 S. 66).

Artitel 761).

Streitigkeiten awischen verschiebenen Bunbesftaaten, sofern biefelben nicht privatrechtlicher Natur und baber von ben kompetenten Gerichtsbehörben au entscheiben finb,

¹⁾ Bgl. hierzu v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. § 23 S. 217 ff.

werben auf Anrufen bes einen Theils von bem Bundes-rathe erledigt.

Berfassungsstreitigkeiten in solchen Bundesstaaten, in beren Berfassung nicht eine Behörde zur Entscheidung solcher Streitigkeiten bestimmt ist, hat auf Anrusen eines Theiles der Bundesrath gütlich auszugleichen oder, wenn das nicht gelingt, im Wege der Reichsgesetzgebung zur Erledigung zu bringen.

Artitel 771).

Benn in einem Bundesstaate ber Fall einer Instizverweigerung eintritt, und auf gesetslichen Begen ausreichende hülse nicht erlangt werden kann, so liegt dem Bundesrathe ob, erwiesene, nach der Berfassung und den bestehenden Gesetzen des betressenen Bundesstaates zu beurtheilende Beschwerden über verweigerte oder gehemmte Rechtspsiege anzunehmen, und darauf die gerichtliche hülse bei der Bundesregierung, die zu der Beschwerde Anlaß gegeben hat, zu bewirken.

XIV. Allgemeine Bestimmungen.

Artitel 782).

Beränberungen ber Berfassung erfolgen im Wege ber Gesetzgebung. Sie gelten als abgelehnt, wenn sie im Bunbesrathe 14 Stimmen gegen sich haben.

¹⁾ Bgl. hierzu v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. § 19 S. 184 ff. u. § 28 S. 217.

²⁾ Bgl. hierzu v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 1 & 65 S. 18 ff.

Diejenigen Borschriften ber Reichsverfassung, burch welche bestimmte Rechte einzelner Bundesstaaten in beren Berhältniß zur Gesammtheit sestgestellt find, können nur mit Zustimmung des berechtigten Bundesstaates abgeändert werben.

- 1. Bgl. Prot. v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwischen Bem Nordd. Bumde, Baden und heffen über Gründung des Deutschen Bundes, unter 81 (BGB. 1870 S. 650 ff.), und Berhandlung v. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Brittembergs zu der zwischen dem Nordd. Bunde, Baden und heffen vereinbarten Berf. des Deutschen Bundes? (BGB. 1870 S. 657).
- 2. Die Borfdriften ber Reichsverfaffung, burch welche beftimmte Rechte einzelner Bumbesftaaten in beren Berhaltnif gur Gefammtheit aufgestellt find, find folgende:
 - a. bezüglich Bayerns: Art. 4 Rr. 1, 8 u. 10, Art. 35, Art. 38, Art. 46, Art. 52, Schlusbestimmung zum XI u. XII. Abschn;
 - b. bezüglich Burttembergs: Art. 4 Rr. 10, Art. 8, Art. 35
 - · Art. 38, Art. 52, Schlufbeftimmung jum XI. Abichn ;
 - c. bezüglich Babens: Art. 85, Art. 88;
 - d. bezüglich Sachiens: Art 8:
 - e. bezüglich Samburgs und Bremens: Art. 84.

¹⁾ Bgl. unten Anlage V.

²⁾ Bal. unten Anlage VI.

Ansagen.

Anlage I.

Art. 80 ber zwischen bem Nordb. Bunde und ben Großherzogthümern Baben und Hessen vereinbarten Berfassung des Deutschen Bundes v. 15. Nov. 1870.
(NGB. 1870 S. 647.)

XV. Mebergangsbeftimmung.

- Artitel 80.

Die nachstehend genamnten, im Nordd. Bunde ergangenen Gesetz werden zu Gesetz des Deutschen Bundes erklärt und als solche von den nachstehend genannten Zeitpunkten an in das gesammte Bundesgebiet: mit der Wirtung eingeführt, daß, wo in diesem Gesetz von dem Nordd. Bunde, bessen von dem Nordd. Bunde, bessen von dem Nordd. Bunde, besten Werfassung, Gebiet, Mitgliedern oder Staaten, Indigenat, verfassungsmäßigen Organen, Angehörigen, Beamten, Flagge u. i. w. die Kede ist, der Deutsche Bund und dessen entsprechende Beziehungen zu verstehen sind, nämlich:

- I. vom Tage ber Birffamteit ber gegenwärtigen Berfaffung an:
- 1) das G. über das Pagwejen, v. 12. Oft. 1867,
- 2) bas G., betr. bie Nationalität ber Rauffahrteischiffe und ihre Befugnif gur Führung ber Bunbesflagge, v. 25. Dft. 1867,
- 8) bas G. über bie Freigugigfeit, p. 1. Rop. 1867.
 - p. Ronne Reichsverfaffung.

- 4) bas G., betr. die Organisation der Bundeskonsulate, sowie die Amtörechte und Pflichten der Bundeskonsuln, v. 8. Nov. 1867,
- 5) bas G., betr. bie Berpflichtung jum Kriegsbienfte, v. 9. Nov. 1867.
- 6) bas G., betr. bie vertragsmäßigen Jinsen, v. 14. Rov. 1867,
- 7) bas G. über bic Aufhebung ber polizeilichen Beschränkungen ber Eheschliehung, v. 4. Mai 1868,
- 8) bas G., betr. die Aufhebung ber Schuldhaft, v. 29. Mai 1868,
- 9) bas G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Penfionen und Unterstützungen an Offiziere und obere Militairbeamte der vormaligen Schleswig Dolsteinischen Armee, sowie an deren Bittwen und Baisen, v. 14. Juni 1868,
- 10) bas G., betr. die privatrechtliche Stellung ber Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, v. 4. Juli 1868,
- 11) die Maaß- und Gewichts.D. für ben Nordb. Bund, v. 17. Aug. 1868,
- 12) das G., Maakregeln gegen die Rinderpest betr., v. 7. April 1869,
- 18) das Bahl.G. für den Reichstag des Nordd. Bundes, v. 31. Mai 1869,
- 14) bas G., betr. bie Kautionen ber Bunbesbeamten, p. 2. Juni 1869.
- 15) bas G., betr. die Einführung der Allgemeinen Wechselordnung, der Rürnberger Wechselnovellen und des Allgem. Deutschen Handelsgesehbuchs als Bundesgesehe, v. 5. Juni 1869,
- 16) das G., betr. die Bechfelftempelfteuer im Rorbd. Bunde, v. 10. Juni 1869.
- 17) das G., betr. die Errichtung eines oberften Gerichtshofes für hanbelsfachen. v. 12. Juni 1869,
- 18) das G., betr. die Beschlagnahme des Arbeits- ober Dienstlohnes, v. 21. Juni 1869,
- 19) das G., betr. die Gewährung der Rechtshülfe, v. 21. Juni 1869,
- 20) das G., betr. die Gleichberechtigung der Konfessionen in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Beziehung, v. 8. Juli 1869,
- 21) das G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Benflonen und Unterftügungen an Militairpersonen ber Unterklaffen der

vormaligen Schleswig politeinischen Armee, sowie an deren Bittwen und Baisen, v. 3. März 1870,

- 22) das G. wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung, v. 18. Mai 1870.
- 23) bas G. über bie Abgaben von ber Flogerei, v. 1. Juni 1870,
- 24) bas G. über bie Erwerbung und ben Berluft ber Bunbes, unb Staatsangeborigfeit, v. 1. Juni 1870,
- 25) bas G., betr. bas Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und bramatischen Werken, v. 11. Juni 1876,
- 26) das G., betr. die Kommanditgesellschaften auf Aftien und die Aftiengesellschaften, v. 11. Juni 1870,
- 27) bas G. über die Ausgabe von Papiergelb, v. 16. Juni 1870,
- 28) das G. über die Befugnif ber Bundestonfuln gu Chefchliegungen u. f. m., v. 4. Dai 1870;

II. vom 1. Jan. 1872 an, jedoch unbeschabet ber früheren Geltung im Gebiete bes Rorbb. Bunbes:

- 1) bas G. über bie Ausgabe von Banknoten, v. 27. März 1870 und
- mit Ausschluß von beffen sublich bes Main,
 - 2) bas Ginführungs. G. jum Strafgefegbuch für ben Rorbb. Bund, p. 81. Mai 1870.
 - 3) bas Strafgesethuch für den Nordd. Bund, v. 31. Mai 1870 und
- 4) die G. über das Postwesen des Nordd. Bundes v. 2. Nov. 1867, über das Posttaxwesen im Gebiete des Nordd. Bundes v. 4. Nov. 1867, betr. die Einsührung von Telegraphen Freimarken v. 16. Mai 1869 und betr. die Portosreiheiten im Gebiete des Nordd. Bundes v. 5. Juni 1869.

In heffen, füblich bes Main, werben als Bundesgesetze eingeführt, und zwar:

nom Tage der Birtfamteit biefer Berfaffung an:

baß G., betr. die Schließung und Beschränkung der öffentlichen Sptelbanken v. 1. Juli 1868,

das G., betr. die Einführung von Telegraphen-Freimarten, v. 16. Mai 1869.

bie Gewerbe-D. für ben Rorbb. Bund, v. 21. Juni 1869,

das Einführungsgefet jum Strafgesehuch für den Nordb. Bund, n. 81. Mai 1870 und

bas Strafgefegbuch für den Nordb. Bund, v. 31. Mai 1870;

pom 1. Juli 1871 an:

bas G. über ben Unterftügungswohnfit, p. 6. Juni 1870.

In die hohenzollernichen Lande wird vom Tage der Wirkfamteit dieser Berfaffung an eingeführt das G., betr. die Wechselstempelsteuer im Rordd. Bunde, v. 10. Juni 1869.

Die Erflärung ber übrigen im Rordb. Bunde ergangenen Gefete zu Bundesgesehen bleibt, soweit diese Gesete fich auf Angelegenheiten beziehen, welche versaffungsmäßig der Gesethung des Deutschen Bundes unterliegen, der Bundesgesetzung vorbehalten.

Anlage II.

Bertrag mit Bahern, v. 23. Nov. 1870 unter III. § 8. (RGB. 1871 S. 21.)

Die unter Ziffer II. § 26 biese Bertrages aufgeführte Uebergangsbestimmung bes munmehrigen Art. 79 ber Berfassung 1) findet auf Bagern in Anbetracht der vorgerüdten Zeit und der Nothwenbigkeit mannigsaltiger Umgestaltung anderer mit dem Gegenstannd ber Bundesgesegebung in Zusammenhang stehender Gesetz und Einrichtungen Anwendung nur in Betress des Bahlgesezes für den Reichstag des Nordd. Bundes, v. 31. Mai 1869 (Art. 79 Ar. 13).

Im Uebrigen bleibt die Erffarung ber im Rorbb. Bunbe ergangenen Gefehe gu Bunbesgefehen fur bas Konigreich Bapern,

¹⁾ Dies ift ber oben in ber Anlage I. mitgetheilte (frühere) Art. 80 ber mit Baben und heffen vereinbarten Berfaffung bes Deutschen Bunbes v. 15. Nov. 1870.

soweit biefe Gesete auf Angelegenheiten fich beziehen, welche verfaffungsmäßig der Gesetzgebung bed; Deutschen Bundes unterliegen, der Bundesgesetzgebung vorbehalten.

Anlage III.

Bertrag mit Bürttemberg, v. 25. Nov. 1870 Art. 2 Nr. 6. (RGB. 1870 S. 656.)

Artifel 2.

6) 3um Art. 80 ber Berfaffung.

Die Einführung ber nachstehend genannten Gesetz bes Rorbb. Bundes als Bundesgesetz erfolgt für Burtemberg, statt von den im Art. 80 sestgesetzen, von den nachstehend genannten Zeitpunkten an, nämlich:

I. vom 1. Juli 1871 an:

- 1) bes G., betr. bie vertragsmäßigen Binfen, v. 14. Rov. 1867,
- 2) bes G., betr. bie Errichtung eines oberften Gerichtshofes für Sanbelsfachen, v. 12. Juni 1869;

II. pom 1. 3an. 1872 an:

- 1) bes G., betr. bie Beschlagnahme bes Arbeits- oder Dienstlohns, v. 21. Juni 1869,
- 2) bes G. über die Ausgabe von Bapiergeld, v. 16. Juni 1870.

Die Einführung des G., Maßregeln gegen die Rinderpest betr., v. 7. April 1869 als Bundesgeset bleibt für Württemberg der Bundesgesetzgebung vorbehalten 1). Dasselbe gist mit der, aus der vorstehenden Bestimmung unter Nr. 4 sich ergebenden Beschränkung von den im Art. 80 unter II. Nr. 4 genannten, auf das Post- und Telegraphenweien bezüglichen Gesetzker.

Das G., betr. bie Schließung und Beschräntung der öffentlichen Spielbanken, v. 1. Juli 1864, wird in Württemberg, vom Tage der Wirksamkeit der Bundesversaffung an, als Bundesgesetz eingeführt.

¹⁾ Bgl. Unm. jum Art. 4. Rr. 15 ber Reichsnerfaffung.

Anlage IV.

RG. v. 22. April 1871, betr. bie Einführung Rorbb. Bunbesgesete in Babern.

(9R 69 23. 1871 S. 87.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Kaifer, König von Preußen zc. verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

- § 1. Die in ben nachfolgenden Paragraphen aufgeführten Gefege des Nordbeutschen Bundes werden nach Maßgabe der in diesen Paragraphen enthaltenen näheren Bestimmungen als Reichsgesehe im Königreiche Bayern eingeführt.
- § 2. L. Bom Tage ber Birtfamteit bes gegenwärtigen Gefeges an treten in Rraft:
- 1) bas G. über bas Pagwefen, v. 12. Dft. 1867,
- 2) bas G., betr. bie Rationalität ber Rauffahrteischiffe und ihre Befugnif jur Führung ber Bundesstagge, v. 25. Ott. 1867.
- 3) bas G. über bie Freigugigfeit, p. 1. Dop. 1867.
- 4) bas G., betr. bie Aufhebung ber Schulbhaft, v. 29. Mai 1868,
- 5) das G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Penflonen und Unterstügungen an Offiziere und obere Militairbeamte der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Waisen, v. 14. Juni 1868,
- 6) bas G., betr. die Schliefung und Beschräntung ber öffentlichen Spielbanten, v. 1. Juli 1863,
- 7) das G., betr. die Kautionen der Bundesbeamten, v. 2. Juni 1869,
- 8) das G., betr. die Einführung der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung, der Nürnberger Wechselnovellen und des Allgemeinen Deutschen Sandelsgesehbuches als Bundesgesehe, v. 5. Juni 1869,
- 9) das G., betr. die Beschlagnahme des Arbeits- ober Dienst' lohnes, v. 21. Juni 1869.

- 10) bas G., betr. die Gleichberechtigung der Konfessionen in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Beziehung, v. 8. Juli 1869,
- 11) das G., betr. die Bewilligung von lebenslänglichen Benfionen und Unterstützungen an Militairpersonen der Unterklassen der vormaligen Schleswig-Solsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Baisen, v. 3. Diarg 1870,
- 12) das G., betr. die Eheschließung und die Beurfundung des Bersonenstandes von Bundesangehörigen im Auslande, v. 4. Mai 1870:

ferner:

II. am 1. Juli 1871:

das G. wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung, v. 18. Mai 1870 :

III. am 1. Januar 1872:

- 1) das G. über die Ausgabe von Banknoten, v. 27. März 1870,
- 2) bas G. über die Ausgabe von Papiergelb, v. 16. Juni 1870.
- § 3. Das G. v. 8. Nov. 1867, betr. bie Organisation ber Bunbestonsulate, sowie die Amtsrechte und Pflichten ber Bunbestonsuln, tritt mit bem Tage ber Birtsamteit bes gegenwärtigen Geseks in Kraft. Der § 24 erhält jedoch folgenden Jusah:

Die durch ben ersten Abs. begründete Zuständigkeit des Preußischen Obertribunals geht v. 1. Juli 1871 an auf das Bundes-Oberhandelsgericht über. Wird in den an dasselbe gelangenden Sachen eine Witwirtung der Staatsanwaltschaft ersorberlich, so ist zu deren Bertretung von dem Präsidenten des Bundes-Oberhandelsgerichts ein Witglied des letzteren, ein in Leipzig angestellter Staatsanwalt oder ein dort wohnender Abvokat zu ernennen.

§ 4. Das G., betr. die Bechselftempelfteuer, v. 10. Juni 1869, tritt am 1. Juli 1871 in Kraft.

Der Königlich Bayerischen Staatsregierung bleibt überlaffen, biejenigen anderen Behörben gu bezeichnen, welche bei Unwendung ber im § 18 bieses Gesehes erwähnten Borschriften an die Stelle ber Zollhehörben gu treten haben,

§ 5. Die Birffamteit des Gesetzes, betr. die Errichtung eines obersten Gerichtshoses für Handelssachen, v. 12. Juni 1869, beginnt am 1. Juli 1871.

In ben nach bem Bayerlichen Prozestrechte zu verhandelnben Sachen treten an Stelle bes letten Sates bes § 18 biefes Gefetes folgende Bestimmungen:

handelt es fich um eine gur Justandigkeit des Bundes-Oberhandelsgerichts gehörige Richtigkeitsbeschwerde, so hat der oberfte Landesgerichtshof, sobald die vorgeschriebene hinterlegung der Atten erfolgt ist oder eine Frift hierfür nicht mehr läuft, nach Bernehmung des Staatsanwalts mittelft eines in geheimer Sigung zu fassenden Beschlusses die Abgade der Atten an das Bundes-Oberhandelsgericht zu verfügen.

Den abzugebenben Aften ift in allen Fallen ein fcriftliches Requifitorium bes Staatsanwalts beigulegen.

§ 6. Das G. v. 21. Juni 1869, die Gewährung der Rechtshülfe betreffend, wird v. 1. Juli 1871 an mit nachstehendem Zusak zu § 89 eingeführt:

Für die Anwendung berjenigen Borschriften der Bayerischen Sivilprozehordnung, welche den Gerichtsstand oder die Perfonalhaft betressen oder überhaupt auf der Annahme beruhen, daß die Rechtsverfolgung im Auslande die Geltendmachung eines Anspruches erschwere, ist gleichfalls das gesammte Gebie des Deutschen Reichs als Inland zu betrachten.

§ 7. Das Strafgefegbuch v. 81. Mai 1870 und bas Ginführungsgefeg zu demfelben treten am 1. Jan. 1872 in Geltung.

An Stelle ber Borfdriften bes § 4 bes gebachten Ginführungsgefetes hat es für Bavern bis auf Beiteres bei ben einschlägigen Beffimmungen bes Militärstrafrechts, sowie bei ben sonstigen gesehlichen Borschriften über bas Standrecht fein Bewenden.

§ 8. Das G. über die Abgaben von der Flößerei, vom 1. Juni 1870, wird mit dem Tage der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesehse eingeführt.

Die nach § 2 beffelben zu leiftenbe Entichabigung besteht in bem achtzehnfachen Betrag bes burchichnittlichen Reinertrages

der Abgabe aus ben letten brei Kalenberjahren vor dem Aufhören der Erhebung.

Der Antrag auf Entschäbigung ift bei Bermeibung der Bräklufion innerhalb sechs Monaten nach dem Tage, mit welchem die Erbebung der Abgabe aufgehört hat, an das Reichskanzleramt zu richten.

- § 9. Das G. über die Erwerbung und den Berluft der Bundes- und Staatsangehörigkeit v. 1. Juni 1870 tritt mit dem Tage der Birkiamkert des gegenwärtigen Gefeges in Kraft, jeboch mit Ausnahme der Bestimmungen in § 1 Abs. 2, § 8 Abs. 3 und § 16.
- § 10. Das G. v. 11. Juni 1870, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften, erlangt vom Tage der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes an mit nachstehenden Borschriften Geltung:

Die bis zu bem bezeichneten Tage vollzogenen Eintragungen in bem von den Baperischen Bezirksgerichten geführten besonderen Register für Aftiengesellschaften, bei welchen der Gegenstand bes Unternehmens nicht in Handelsgeschäften besteht, gelten als Eintragungen im Handelsregister, und beiben in Wirfsamkeit, auch wenn die Boraussehungen nicht vorhanden sind, welche nach dem G. v. 11. Juni 1870 für die Errichtung der Gesellschaft erforderlich sein würden.

- § 11. Das G., betr. das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken, v. 11. Juni 1870, tritt am 1. Jan. 1872 in Wirksamkeit, unbeschabet der sortbauernden Geltung des Artikles 68 des Bayerischen Gesege über den Schuß der Urheberrechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst v. 28. Juni 1865.
- § 12. Die in ben §§ 3, 8 und 9 getroffenen Abanberungen ber bort bezeichneten Gesetz finden im ganzen Reiche Anwendung, die Bestimmung im legten Ablage des § 8 auch in benjenigen Fallen, in welchen vor Erlaß dieses Gesetzes unzuläffige Abgaben von ber Flöferei durch Raiserliche Berordnung außer Debung geset worden sind.

Urfundlich unter Unferer bochfteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Raiferlichen Inflegel.

Gegeben Berlin, ben 22. April 1871.

(L, S.)

Wilhelm. Kurft v. Bismard.

Anlage V.

Protofoll, betr. die Bereinbarung zwischen bem Norbb. Bunde, Baden und Heffen über Gründung bes Deutschen Bundes und Annahme der Bundesversaffung,

v. 15. Nov. 1870.

(9R&B. 1870 S. 650.)

Berhandelt Berfailles, b. 15. Rov. 1870.

Nachdem Se. Maj. ber König von Preußen, im Namen des Nordd. Bundes, Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Baden und Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein übereingekommen sind, über die Gründung eines Deutschen Bundes in Berhandlung zu treten und zu diesem Imede dervollmächtigt haben und zwar: [hier folgen Namen und Titel der Bevollmächtigten], sind diese Bevollmächtigten in Bersailles zusammengetreten und haben sich, nach gegenseitiger Borlegung und Anerkennung ührer Bollmachten, über die anliegende Bersassung des Deutschen Bundes verkändigt.

Sie sind ferner darüber einverstanden, daß diese Bersassung, vorbehaltlich der weiter unten zu erwähnenden Maaßgaden, mit dem 1. Jan. 1871 in Wirksamkeit treten soll, und ertheilen sich deshalb gegenseitig die Zusage, daß sie unverzüglich den gesetzenden Kaktoren des Nordd. Bundes, beziehungsweise Badens und Dessend zu versassungsmäßigen Zustimmung vorgelegt und, nach Ertheilung dieser Zustimmung, im Laufe des Monats Dezember ratissiert werden soll. Der Austausch der Katisstations-Erklärungen soll in Berlin ersolgen,

In Betracht ber großen Schwierigkeiten, welche theils die vorgerückte Zeit, iheils die Fortdauer des Arieges, theils endlich die in einigen betheiligten Staaten bereits erfolgte Regulirung des Landesdudgets der Aufftellung eines Etats für die Militatrverwaltung des Deutschen Bundes für das Jahr 1871 entgegenftellen, ift man übereingekommen, daß die Gemeinschaft der Ausgaben für das Landbeer erst mit dem 1. Jan. 1872 beginnen soll. Bis zu diesem Tage wird daher der Ertrag der im Art. 85 bezeichneten gemeinschaftlichen Abgaden nicht zur Bundeskasse fließen, sondern den Staatskassen Badens und dessens, letzterer rücksichte Beitrag dieser Staaten zu den Bundesausgaben durch Matrikularbeiträge ausgebracht werden, wegen deren Feststellung dem im nächsten Jahre zu berusenden Keichstage eine Borlage gemacht werden wird.

Auch die Bestimmungen in den Art. 49—52 der Bundesversassung sollen für Baden erst mit dem 1. Jan. 1872 in Wirksamkeit treten, damit die für die Neberleitung der Landesverwaltung der Posten und Telegraphen in die Bundesverwaltung erforderliche Zeit gewonnen werde.

Im Uebrigen wurden noch nachstehende, im Laufe der Berhandlungen abgegebene Ertlärungen in gegenwärtiges Protofoll niedergelegt:

Man mar barüber einverftanben.

- 1) zu Art. 18 ber Berfaffung, baß zu ben, einem Beamten zustehenben Rechten im Sinne bes zweiten Abfates bieses Art. biesenigen Rechte nicht gehören, welche seinen hinterbliebenen in Beziehung auf Penflonen ober Unterstützungen etwa zustehen;
- 2) ju ben Art. 35 und 38 ber Berfassung, daß die nach Maahgabe ber Zollvereinsverträge auch ferner zu erhebenden liebergangsabgaben von Branntwein und Bier ebenso anzusehen sind, wie die auf die Bereitung dieser Getränke gelegten Abaaben:
- 3) gu Art. 38 ber Berfassung, bag, fo lange bie jegige Befteuerung bes Bieres in heffen fortbefteht, nur ber bem Betrage

ber Rorbb. Braumalafteuer entsprechenbe Theil ber heffischen Bierfteuer in die Bundestaffe flieften wird;

- 4) gum VIII, Abichnitt ber Berfaffung, bag bie Bertrage, durch welche das Berhältniß bes Poft- und Telegraphenwefens in heffen gum Rorbb. Bunbe jest geregelt ift, burch bie Bunbes. verfaffung nicht aufgehoben find. Insbefondere behalt es binfichtlich ber Rahlung bes Ranons und ber Chauffeegelb-Entichabigung, fomie ber Entichabigung für Bege- und Brudengelber und fonftige Rommunitationsabgaben, ferner hinfictlich ber Berautung für Benukung ber Staats- und Bripatbahnen, und hinfichtlich ber Behandlung bes Bortofreiheitsmefens in Subheffen, bis gum Ende bes Jahres 1875, fein Bewenben bei bem jest bestehenden Buftande. Für die Beit vom 1. 3an. 1876 ab fällt die Zahlung bes Ranons und ber Chauffeegelb-Entichabigung meg. Bie es in Bezug auf die Bergutung fur bie poftalifche Benutung ber Gifenbahnen, fowte in Bezug auf bie Gubbeffiichen Bortofreibeiten für bie Reit nach bem 1. San. 1876 zu balten fei, bleibt fpaterer Berftanbigung porbehalten. Die Entichabigung für Bege- und Brudengelber und fonftige Kommunitationsabaaben wird auch nach bem 1. 3an. 1876 an die Grokheraoglich beffifche Regierung gezahlt, mogegen biefe bie Entfcabigung ber Berechtigten auch für bie Butnnft wie bisher übernimmt;
- 5) zu Art. 52 der Verfassung wurde von den Badischen Bevollmächtigten bemerkt, daß die sinanziellen Ergebnisse der Postund Telegraphenverwaltung des Bundes, wie sie sich disher gestaltet hätten und in dem Bundeshaushalts-Etat für 1871 veranschlagt seien, ungeachtet der in Art. 52 getrossenn Bestimmung,
 seine Gewähr bassu leisteten, daß der auf Baden sallende Antheil an den Einnahmen dieser Verwaltungen auch nur annähernd diesenige Einnahme ergeben werde, welche es gegenwärtig
 aus seiner eigenen Verwaltung zum Betrage von durchschnittlich
 180,000 Athlirn. beziehe. Sie hielten es deshald für billig, daß
 Baden durch eine besondere Verabredung von einem, seinen
 haushalt empfindlich berührenden Einnahme-Aussall gesichert
 werde.

Benngleich von anderen Seiten die Besorgniß der Babischen Bewollmächtigten als begründet nicht anerkannt werden konnte, so einigte man sich doch dahin, daß, wenn im Laufe der Uebergungsperiode der nach dem Prozentverhältniß sich ergebende Antheil Badens an den im Bunde aufkommenden Post-Ueberschiesen in einem Jahre die Summe von 100,000 Rithtrn. nicht erreichen sollte, der an dieser Summe sehlende Betrag Baden auf seine Matrikularbeiträge zu Gute gerechnet werden soll, Sine solche Anrechnung wird jedoch nicht stattsinden in einem Jahre, in welches kriegerische Ereignisse sallen, an denen der Bund betheiligt ist;

- 6) zu Art. 56 der Ver fassung bemerkten die Bevollmächtigten bes Nordd. Bundes auf Anfrage der Großherzoglich Badischen Bevollmächtigten, daß das Bundespräsiblum schon bisher, nach Bernehmung des zuständigen Ausschusses des Bundesrathes, Bundeskonsulate errichtet habe, wenn eine solche Einrichtung an einem bestimmten Plaze durch das Interesse auch nur Eines Bundeskaates geboten worden sei. Sie verbanden damit die Zusage, daß in diesem Sinne auch in Zukunst werde versahren werden:
- 7) zu Art. 62 der Berfassung wurde verabredet, daß die Zahlung der nach diesem Art. von Baden auszubringenden Beiträge mit dem ersten Tage des Monats beginnen soll, welcher auf die Anordnung zur Rücklehr der Badischen Truppen vor dem Kri:aszustande auf den Kriedenssuk folgt:
- 8) zu Art. 78 ber Berfassung wurde alleitig als selbstverftändlich angesehen, daß diejenigen Borschriften der Berfassung, durch welche bestimmte Rechte einzelner Bundesstaaten in deren Berhältniß zur Gesammtheit sestgestellt sind, nur mit Zustimmung des berechtigten Bundesstaates abgeändert werden können;
- 9) zu Art. 80 ber Berfassung war man in Beziehung auf bas G., betr. die Errichtung eines oberften Gerichtshofes für handelsigden, v. 12. Juni v. 3. darüber einig, bag eine entsprechende Bermehrung ber Mitglieder bieses Gerichtshoses durch einen Rachtrag zu bessen Etat für 1871 in Borschlag zu bringen sein werbe.

Es wurde ferner allseitig anerkannt, daß zu dem im Rordd. Bunde ergangenen Gesehen, beren Erstärung zu Gesehen des Deutschen Bundes der Bundesgeletzebung vorbehalten bleibt, das G. v. 21. Juli d. I., betr. den außerordentitigen Gelddedarf der Militair- und Marineverwaltung, nicht gehört, und daß daß G. v. 31. Mai d. I., betr. die St. Gotthard-Eisenbahn 1), jedensalls nicht ohne Beränderung seines Inhalts zum Bundesgesehe würde erflärt werden können.

Gegenwärtiges Protokoll ift vorgelesen, genehmigt und von ben im Eingange genannten Bevollmächtigten in Einem, in das Archiv des Bundeskanglers-Amts zu Berlin niederzulegenden, Exemplare vollsogen worden.

v. Sismark.	Bolly.	v. Dalwigk.	
(L. S.)	(L. S.)	(L, S.)	
s. Friefen.	v. Freydorf.	hofmann.	
(L. S.)	(L. S.)	(L. S)	
Delbrück.			
(L. S.)			

Anlage VI.

Berhanblung dd. Berlin b. 25. Nov. 1870 über ben Beitritt Bürttembergs zu ber zwischen bem Nordb. Bunde, Baben und Heffen vereinbarten Berf. bes Deutschen Bundes.

(9RG)98. 1870 S. 657.)

Berhandelt Berlin, ben 25. Rov. 1870.

Bei Unterzeichnung bes am heutigen Tage über ben Beitritt Burttemberhs zu ber zwischen bem Norbb. Bunbe, Baben und heffen vereinbarten Berfaffung bes Deutschen Bunbes abgeschloffenen Ber-

¹⁾ Dies G. ift bemnächst burd bas RG. v. 2. Mai 1871 (RGB. 1871 S. 375) außer Kraft geseth worden.

trages haben fic bie unterzeichneten Bewollmachtigten über nachftebenbe Buntte verftanbigt:

- 1) bie in bem Protofoll dd. Berfailles ben 15. Nov. b. 3. swischen ben Bewollmächtigten bes Norbb. Bunbes, Babens und heffens getroffenen Berabrebungen, beziehungsweise von ben Bevollmächtigten bes Norbb. Bunbes abgegebenen Erklärungen:
 - a) über ben Beginn ber Birtfamteit ber Berfaffung,
 - b) über ben Zeitpunkt für ben Beginn ber Gemeinschaft ber Ausgaben für bas Landheer,
 - c) gu Art. 18 ber Berfaffung,
 - d) gu ben Art. 85 und 88 ber Berfaffung,
 - e) gu Art. 56 ber Berfaffung,
 - f) ju Urt. 62 ber Berfaffung,
 - g) au Art. 78 ber Berfassung, und
 - b) gu Art. 80 ber Berfaffung

finden auch auf Burttemberg Anwendung.

- 2) Ju Art. 45 ber Berf. wurde anerkannt, daß auf den Burttembergischen Effendahnen bei ihren Bau-, Betriebs- und Berkefrsverhältnissen nicht alle in diesem Art. aufgeführten Transportgegenstände in allen Gattungen von Berkehren zum Einpfennig-Sag befördert werden tönnen.
- 8) Jum Art. 2 Rr. 4 bes Bertrages vom heutigen Tage war man barüber einverstanden, daß die Ausdehnung der im Nordd. Bunde über die Borrechte der Bost geltenden Bestimmungen auf den internen Bertehr Württembergs insoweit von der Justimmung Württembergs abhängen soll, als diese Bestimmungen der Post Borrechte beilegen, welche derselben nach der gegenwärtigen Geschgebung in Württemberg nicht zustehen. Borgelesen, genehmigt und unterschrieben.
 - v. Friefen. v. Freydorf. Gofmann. Mittnacht. Delbruck. Carkbeim, v. Indow.

Anlage VII.

Schlufprotokoll zu bem Bertrage v. 23. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Bayerns zur Berfassung des Deutschen Bundes.

(9769B. 1871 S. 28.)

Bei der Unterzeichnung des Bertrages über den Abichluß eines Berfaffungsbundniffes zwischen Seiner Mai, dem Könige von Preußen Namens des Nordd. Bundes und Seiner Maj. dem Könige von Bapern sind die unterzeichneten Bevollmächtigten noch über nachstehende vertragsmäßige Zusagen und Erklärungen übereingekommen:

- L Es wurde auf Anregung der Königl. Banerischen Bewollmächtigten von Seite des Königl. Preuß. Bewollmächtigten anerkannt, daß, nachdem sich das Gesetzbeungsrecht des Bundes derüglich der heimaths- und Niederlassungswerhältnisse auf das Königreich Banern nicht erstreck, die Bundes-Legislative auch nicht auftändig sei, das Berechelichungswesen mit verbindlicher Kraft sur Banern zu regeln, und daß also das für den Kordd. Bund erlassen Seies v. 4. Mai 1868, die Ausbeilung der polizeilichen Beschränfungen der Eheschließungen betressen, sedensalls nicht zu benjenigen Gesen gehört, deren Wirksamsteit auf Banern ausgedehnt werden könnte.
- II. Bon Seite bes Königl. Preuß. Bevollmächtigten wurde anerkannt, daß unter ber Gesetzebungsbefugniß bes Bundes über Staatsbürgerrecht nur das Recht verstanden werden solle, die Bundes- und Staatsangehörigkeit zu regeln und ben Grundsat ber politischen Gleichberechtigung aller Konfessionen burchzusühren, daß sich im Uebrigen diese Legislative nicht auf die Frage erftrecken solle, unter welchen Boraussezungen Zemand zur Ausübung politischer Rechte in einem einzelnen Staate befugt sei.
- III. Die unterzeichneten Bevollmächtigten tamen bahin überein, baß in Anbetracht der unter Ziffer I. statuirten Ausnahme von der Bundes-Legislative der Gothaer Bertrag v. 15. Juli 1851 wegen

gegenseitiger Uebernahme ber Ausgewiesenen und Heimathslosen!). dann die sogenannte Gisenaher Konvention, v. 11. Zuli 1868 wegen Berpsegung erstantter und Beerbsgung verstorbener Unterthanen?) für daß Berhältniß Baverns zu dem übrigen Bundesgebiete sortbauernde Geltung haben sollten.

IV. Als vertragsmäßige Bestimmung wurde in Anbetracht der in Bayern bestehenden besonderen Berhältnisse bezüglich des Immobiliar-Bersicherungswesens und des engen Zusammenhanges derselben mit dem Sppothekar-Architwesen seitgestellt, daß, wenn sich die Geseggedung des Bundes mit dem Immobiliar-Bersicherungswesen besassen dollte, die vom Bunde zu erlassenden gesehlichen Bestimmungen in Bayern nur mit Zustimmung der Bayerischen Regierung Gestung erlangen tönnen.

V. Der Königl. Preuß. Bevollmächtigte gab bie Zusicherung, baß Bayern bei der ferneren Ausarbeitung des Entwurfs eines Allgemeinen Deutschen Civilprozes-Gesehuches entsprechend betbetligt werde.

VI. Als unbestritten wurde von bem Königl. Preuß. Bevollmächtigten zugegeben, daß selbst bezüglich der ber Bundes-Legislative zugewiesenen Gegenstände die in den einzelnen Staaten geltenden Geses und Berordnungen in so lange in Kraft bleiben und auf dem bisherigen Bege der Einzelngesegbung abgeändert werden fönnen, dis eine bindende Norm vom Bunde ausgegangen ist.

VII. Der Königl. Preuß. Bevollmächtigte gab die Erflärung ab, daß Seine Malestät der König von Preußen fraft der Allerhödsstihnen zustehenden Präsidialrechte, mit Justimmung Seiner Maj. des Königs von Bayern, den Königl. Bayerischen Gesandten an den Höfen, an welchen solche beglaubigt sind, Bollmacht ertheilen werden, die Bundesgesandten in Verhinderungsfällen zu vertreten.

Indem diese Erklärung von ben Königl. Baperischen Bevollmachtigten acceptirt wurde, fügten biese bei, daß die Baperischen

¹⁾ Bgl. in ber Preuß. GG. 1851 G. 711.

²⁾ Bgl. ebenbafelbft S. 877, 881.

v. Ronne, Reichsverfaffung.

Gefandten angewiesen sein würden, in allen Fallen, in welchen bies zur Geltenbmachung allgemein Deutscher Interessen erforberlich ober von Rugen sein wirb, den Bundesgesandten ihre Beihülse zu leisten.

VIII. Der Bund übernimmt in Anbetracht ber Leiftungen ber Bayerischen Regierung für ben biplomatischen Dienst befielben burch die unter Ziffer VII. erwähnte Bereitstellung ihrer Gesandschaften und in Erwägung des Umstandes, daß an denienigen Orten, an welchen Bayern eigene Gesandtschaften unterhalten wird, die Bertretung der Bayerischen Angelegenheiten den Bundesgesandten nicht obliegt, die Berpsichtung, dei Feststellung der Ausgaben für den diplomatischen Dienst des Bundes der Bayerischen Regierung eine angemessen Bergütung in Anrechnung zu bringen.

Neber Festsehung ber Größe bieser Bergutung bleibt weitere Bereinbarung porbehalten.

- IX. Der Königl. Preuß. Bevollmächtigte erfannte es als ein Recht ber Baperischen Regierung an, daß ihr Bertreter im Falle ber Berhinberung Preußens ben Borsit im Bunbesrathe führe.
- X. Zu den Art. 85 und 88 der Bundesversassung war man darüber einverstanden, daß die nach Maßgade der Zollvereinsverträge auch serner zu erhebenden Uebergangsabgaden von Branntwein und Bier ebenso anzuschen sind, wie die auf die Bereitung dieser Getränke gelegten Abgaden.
- XI. Es wurde allseitig anerkannt, daß bei dem Abichlusse von Post- und Telegraphenwerträgen mit außerdeutschen Staaten zur Rahrung der besonderen Landesinteressen Bertreter der an die betressenden außerdeutschen Staaten angrenzenden Bundesstaaten zugezogen werden sollen, und daß den einzelnen Bundesstaaten unbenommen ist, mit anderen Staaten Berträge über das Postund Telegraphenwesen abzuschließen, sofern sie lediglich den Grenzversehr betressen.
- XII. Bu Art. 56 ber Bunbesverfassung wurde allseitig anertaunt, bag ben einzelnen Bunbesstaaten bas Recht guftebe, aus-

wärtige Konfuln bei fich zu empfangen und für ihr Gebiet mit bem Erequatur zu verseben.

Ferner wurde die Zusicherung gegeben, daß Bundestonsuln an auswärtigen Orten auch dann ausgestellt werden sollen, wenn es nur das Interesse einzelnen Bundesstaates als wünschenswerth erscheinen läßt, daß dies geschehe.

XIII. Es wurde ferner allseitig anerkannt, daß zu den im Rordd. Bunde ergangenen Geschen, deren Erklärung zu Gesehen bes Deutschen Bundes der Bundesgesetzgebung vordehalten bleibt, das G. v. 21. Juli d. I., bett. den außerordentlichen Geldbedarf der Militair- und Marineverwaltung, nicht gefort, und daß das G. v. 21. Mal d. I., betr. die St. Gotthard-Eisendhn¹), jedenfalls nicht ohne Beränderung seines Inhalts zum Bundesgesche würde erklätt werden können.

XIV. In Erwägung ber in Jiffer III. § 5 enthaltenen Beftimmungen über bas Kriegswesen wurde — mit besonderer Begiehung auf die Kestungen — noch Nachfolgendes vereinbart:

- § 1. Bapern erhält die Festungen Ingolstadt und Germersheim, sowie die Fortifikation von Neu-Ulm und die im Baperischen Gebiete auf gemeinsame Kosten etwa kunftig angelegt werdenden Beselfigungen in volltommen vertheibigungsfähigem Stande.
- § 2. Solche neu angelegte Befestigungen treten bezüglich ihres immobilen Materials in das ausschließliche Sigenthum Bayerns. Ihr modiles Material hingegen wird gemeinsames Sigenthum der Staaten des Bundes. In Betreff dieses Materials gilt dis auf Beiteres die Uebereinfunft v. 6. Juli 1869, welche auch hinsichtlich des modilen Festungsmaterials der vormaligen Beutschen Bundessestungen Mainz, Rastatt und Um in Kraft bleibt.

§ 3. Die Festung Landau wird unmittelbar nach dem gegenmärtigen Ariege als solche ausgehoben.

¹⁾ Dies G. ift bemnächft burch bas MG. v. 2. Nov. 1871 (HGB. 1871 S. 375) außer Kraft gesetzt worden.

Die Ausruftung dieses Plates, soweit fie gemeinsames Sigenthum, wird nach den der liebereinkunft v. 6. Juli 1869 zu Grunde liegenden Bringivien behandelt.

§ 4. Diejenigen Gegenstände bes Baperifchen Ariegswesens, Betreffs weicher ber Bundesvertrag vom Seutigen oder das vorliegende Protofol nicht ausbrückliche Bestimmungen entsalten — sohin insbesondere die Bezeichnung der Regimenter 2c., die Inisormirung, Garnisonirung, das Personal- und Militair-Bildungswesen u. f. w. — werden durch dieselbe nicht berührt.

Die Betheiligung Baverifcher Offigiere an ben für höhere militairwissenschaftliche ober technische Ausbildung bestehenden Anstalten bes Bundes wird specieller Bereinbarung vorbehalten.

XV. Benn sich in Folge bes mangelhaft bahier vorliegenden Materials ergeben sollte, daß bei Aufsührung des nunmehrigen Bortlautes der Bundesversassung unter Jiffer II. §§ 1 bis 26 ein Irrthum unterlaufen ist, behalten sich die kontrahirenden Theile dessen Bertchtigung vor.

XVI. Die Bestimmungen bieses Schlufprotokolls sollen ebenso verbindlich sein, wie der Bertrag vom heutigen über den Abschluf eines Deutschen Bersassungsbundnisses selbst, und sollen
mit diesem aleichzeits ratissicht werden

So geschehen Berfailles, ben 23. Rop. 1870.

n. Sismark.

Bran-Steinburg.

(L. S.)

(L. S.)

Frbr. v. Brankb.

(L. S.)

v. Lut.

(L, S.)

. Anlage VIII.

Bertrag v. 23. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Baherns zur Berfassung bes Deutschen Bundes, unter IV. (RGB. 1871 S. 21.)

Da in Anbetracht der großen Schwierigkeiten, welche theils die vorgerückte Zeit, theils die Fortdauer des Arieges der Aufstellung eines Etats für die Militatroerwaltung des Deutschen Bundes für das Jahr 1871 und beziehungsweise der Feistellung der von Bayern auf sein deer zu verwendenden Gesammtsumme für diese Zahr entgegenstellen, die Bestimmungen unter UI. § 5 dieses Bertrages erst mit dem 1. Jan. 1872 in Wirtsamseit treten, wird der Ertrag der im Art. 35 bezeichneten gemeinschaftlichen Abgaden für das Zahr 1871 nicht zur Bundeskassen, sondern der Staatskasse Bayerns verbleiben, dagegen aber der Beitrag Bayerns zu den Bundesausgaben durch Matrikularbeiträge aufgebracht werben.

Anlage IX.

Uebersicht der auf Grund des Art. 4 Nr. 13 der Bundes=, beziehungsweise Reichsverfassung ergangenen Bundes= und Reichsgesetze.

I. Bürgerliches Recht1).

1. a. BG. v. 5. Juni 1869, betr. die Einführung der allg. D. Wechsel-Ordn., der Mürnberger Wechselnovellen und des allg. D. Handels-Gesehuches als Bundesgesche (BGB. 1869 S. 379). Auch gültig für Baden und Sübhessen auf. Art. 80 unter I. 15 der mit Baden und hessen vereinbarten Vers. (BGB. 1870

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats Recht bes D.Reiches, 2, Aufl., Bb. II. Abth. 2 § 105 S. 89 ff.

S. 647), für Bürttemberg, zuf. Art. 2 Rr. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BBB. 1870 S. 656), und für Bayern, zuf. § 2 unter I. 8 bes RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 88).

Auch in Sifas Sothringen haben die allg. D. Bechfel-D. und das allgem. D. Handle Gelehuch burch das G. v. 19. Juni 1872, mit besonderen Einführungsbestimmungen, in der durch dieses Geseg angeordneten Fassung, v. 1. Ott. 1872 an, Gesegestraft erlangt (GB. Cis.-Lothr. 1872 S. 218).

- h. Abanderungen und Erganzungen des allgem. D. Handels-Gesetzuches.
 - a. BG. v. 11. Juni 1870, betr. die Kommanditgesellschaften auf Aftien und die Aftiengesellschaften (BGB. 1870 S. 275). Auch gültig für Baden und Schheffen, zuf. Art. 20 unter I. 26 der mit Baden und dessen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 646), für Bürttenberg, zus. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bagen (mit einem Zusage), zus. § 10 des MG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 90). Bezüglich Essaße v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 90). Bezüglich Essaße in das (zu a. gedachte) G. v. 19. Juni 1872 und die durch dieses letzter angeordnete Fassung des Handelsgesesbuches ausgenommen worden.
 - β. MG. v. 16. Dec. 1875, bett. bie Umwanblung von Aftien in Reichswährung (RGB. 1875 S. 317). [Abanberung bes Art. 207 a. Abf. 8 bes D. hanbelsgeseth.]
 - 7. Seemanns. Orbn. v. 27. Dec. 1872 (RGB. 1872 & 409), welche im § 110 den Tit. 4 bes fünften Buches des D. hanbelsgesethuches außer Kraft geseth hat und an bessen Stelle getreten ift.
 - d. Strandungs. Ordn. v. 17. Mai 1874 (RGB. 1874 S. 73), durch welche die Vorschriften des Tit. 9 des fünsten Buches des Handelsgesetzbuches modifiziert worden sind.
- 2. MG. v. 8. Juni 1871, betr. die Inhaberpaptere mit Prämien (MGB. 1871 S. 210). Auch gültig für Elfaß · Lothringen, zuf. G. v. 27. Jan. 1872 (GB. Elf.·Lothr. 1872 S. 111).

Dagu :

- 2. Bekanntmachung v. 19. Zuni 1871, betr. die Borschriften zur Ausschürung des K. v. 8. Zuni 1871 über die Inhaberpapiere mit Prämten (RGB. 1871 S. 255), Bekanntmachung v. 1. Zuli 1871, betr. die Ergänzung der unterm 19. Zuni 1871 erlassenen Borschiften (RGB. 1871 S. 304), Bekanntmachung v. 10. Zuli 1871, betr. die zweite Ergänzung der unterm 19. Zuni 1871 erlassenen Borschriften (RGB. 1871 S. 314), Bekanntmachung v. 4. Dec. 1871, betr. die Abänderung der unterm 1. Zuli 1871 erlassenen ergänzenden Borschiften (RGB. 1871 S. 408).
- b. Bekanntmachung v. 30. Juni 1872, betr. die Borfchriften gur Ausführung des RG. v. 8. Juni 1871 über die Inhaberpapiere (für Eljaß-Lothringen). (GB. Elj.-Lothr. 1872 S. 113)
- 3. MG. v. 7. Juni 1871, betr. die Berbinblichkeit zum Schabensersat für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken 2c. herbeigeführten Töbtungen und Körperverletzungen (MGB. 1871 S. 207). Auch gültig für Elsaf. Lothringen, zus. G. v. 1. Nov. 1872 (GB. Els.-Lothr. 1872 S. 769).
- 4. BG. v. 14. Nov. 1867, betr. die vertragsmäßigen Zinsen (BGB. 1867 S. 159). Auch gültig für Baden und Südhessen, zuf. Art. 80 unter I. 6 der mit diesen Staaten vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Wärttemberg, zuf. Art. 2 Nr. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656). Nicht eingeführt in Bayern; das Bayerliche G. v. 5. Dec. 1867 hat jedoch ebenfalls das Verbot der Zinseszinsen und einer das Kapital übersteigenden Berzinsung ausgehoben (vgl. v. Könne's Staats-Kecht des D. Reichs, 2. Aust., Bd. U. Abth. 2 § 105 S. 97 Note 4).
- 5. BG. v. 4. Juli 1868, bett. die privatrechtliche Stellung ber Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften (BGB. 1868 S. 415). Auch gültig für Baben und Sübbessen, zus. Art. 80 unter I. 10 ber mit Baben und hessen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 647) und sür Württemberg, zus. Art. 2 Ar. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656).

Dazu: RG. v. 19. Mai 1871, betr. die Peffar. des § 1 bes G. v. 4. Juli 1868 (RGB, 1871 S. 101),

Dies Gefet nebst ber Deklar. v. 19. Mai 1871 ist bemnächst auch in Bapern, v. 1. Aug. 1878 an, eingeführt worden durch das MG. v. 28. Juni 1878 (MGB. 1878 S. 146) und in Elsafschtringen, v. 1. Oft. 1878 an, durch das G. v. 12. Juli 1872 (GB. Clf.-Lothr. 1872 S. 511).

- 6. 景感. v. 17. Febr. 1875, betr. bas Alter ber Groffiahrigfeit (景優男. 1875 S. 71).
- 7. a. BG. v. 4: Mai 1870, betr. die Ehefchließung und die Beurfundung des Personenstandes von Bundesangehörigen im Auslande (BGB. 1870 S. 599). Auch gültig für Baden und Süddessen, zus. Art. 80 unter L. 28 der mit Baden und hessen vereindarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), sür Währttemberg, zus. Art. 2 Ar. 6 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), sür Bauern, zus. § 2 unter L. 12 des RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 87), und sür Elsaß-Lothringen, zus. des G. v. 8. Febr. 1875 Zisser 2 (RGB. 1875 S. 69).
 - b. MG. v. 6. Febr. 1875 über die Beurkundung des Personenftandes und die Eheichließung (MGB. 1875 S. 23).

Dazu:

- a. B. v. 4. Nov. 1875, betr. bie Beurkundung von Sterbefällen solcher Militairpersonen, welche fich an Bord der in Dienst gestellten Schiffe oder anderen Fahrzeugen der Marine befinden (RGB. 1875 S. 813).
- Bekanntmachung v. 22. Juni 1875 mit ber Ausführungs-Berordn, des Bundesrathes ju dem Reichs. G. v. 6. Febr. 1875 (R. Centraldi. 1875 S. 386).
- 8. MG. v. 4. Nov. 1874, betr. die Aufhebung der Art. 11 u. 12 Buch III. Tit. 12 des revid. Lübischen Rechtes, sowie der Art. 14 u. 16 Th. III. Tit. 12 des Rostoder Stadtrechtes (RGB. 1874 S. 128).

II. Strafrecht 1).

1. a. Strafgesehuch für den Nordd. Bund v. 31. Mai 1870, nebst Einführ. G. dazu v. 31. Mai 1870 (BGB. 1870 S. 195-273).

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 2 § 104 S. 84 ff.

Rach Art. 80 ber mit Baben und heffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647) find diese beiden Gesetz in Baben mit dem 1. Jan. 1872 und in Sübhessen am 1. Jan. 1871 in Kraft getreten.

Für Burttemberg ift nach bem Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 654 ff.) ber vorgebachte Art. 80 bezüglich bes B. Strafgesebuches unverändert und es ist somit in diesem Staate das Strafgesebuch nebst dem Eins. G. am 1. Jan. 1872 in Kraft getreten.

In Bayern ift die Geltung des Strafgesetouches nebst Ginf. G. durch § 7 des MG. v. 22. April 1871 (MGB. 1871 S. 89) gleichsalls am 1. Jan. 1872 in Birtsamteit getreten.

Die erforderlichen redaktionellen Aenderungen wurden für das Strafgesesduch (nicht für das Sinf.-G.) von der Meichsgeseggebung festgesetz, und ist, zuf. des KG. v. 15. Mai 1871, betr. die Redaktion des Strafgesebuches für den Norded Hund als Strafgesebuch für das Deutsche KEICH (RGB. 1871 S. 127), das letztere mit dem 1. Jan. 1872 in Wirtsamfeit getreten.

Auch in Elsaf . Lothringen ist das Strafgesethuch für das Deutsche Reich durch das G. v. 30. Aug. 1871 vom 1. Oft. - 1871 an eingeführt worden (GB. Els.-Loth. 1871 S. 255).

Dazu: G. v. 14. Juli 1878, betr. eine Abanberung bes Einführungs. G. v. 30. Aug. 1871 (GB. Els.. Lothr. 1873 S. 166).

- b. Erganzungen und Abanberungen bes Strafgefetbuches für bas Deutsche Reich.
 - a. R.G. v. 10. Dec. 1871, betr. die Ergangung des Strafgefesbuchs für das Deutsche Reich Schnfaaltung des § 180 a, betr. strasbare dandlungen der Geistlichen (RGB. 1871 S. 442). Auch gültig in Gliaf-Lothringen, zus. G. v. 15. Juli 1872 (GB. Cif. Lothr. 1872 S. 581).
 - \$6. MG. v. 26. Febr. 1876, betr. die Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetbuchs für das D. Reich v. 15. Mai 1871 und die Ergänzung desselben (MGB, 1876 S. 25).

- P. Der Art. V. des (zu ß gebachten) Gefetes v. 28. Febr. 1876 hat den Reichstanzler ermäcktigt, den Text des Strafgesetsbuchs, wie er fic aus den in dem gedachten Gesetze seichgestellten Aenderungen der Fassung ergiebt, durch das Reichsgesetzblatt bekannt zu machen. Dies ist geschehen durch die Bekanntmachung v. 28. Febr. 1876, detr. die Redaktion des Strafgeseibuchs für das D. Reich (RGB. 1876 S. 39 fil.)
- d. Auf Grund bes § 145 bes Strafgefegbuchs für bas Deutsche Reich ergangene Raiferliche Berordnungen :
 - aa. B. v. 23. Dec. 1871 jur Berhutung bes Jufammenfiogens ber Schiffe auf See (RGB. 1871 S. 475).
 - ββ. B. v. 15. Aug. 1876 über bas Berhalten ber Schiffer nach einem Jusammenftog von Schiffen auf See (RSB. 1876 S. 189).
 - 77. Noth und Lootfen-Signalordnung für Schiffe auf See und auf den Küftengewählern v. 14. Aug. 1876 (宋雪先 1876 S. 187).
- 2. 躬感. v. 4. Dec. 1876, betr. bie Schonzeit für den Fang von Robben (躬感形, 1876 S. 233).

Dagu: B. v. 29. Marg 1877, betr. bie Schongeit für ben gang von Robben (RGB. 1877 S. 409).

- 8. RG. v. 4. Mai 1874, betr. die Berhinberung ber unbefugten Ausübung pon Rirchenamtern (RGB. 1874 S. 48).
- 4. Begüglich bes Militair-Strafrechts vgl. Ann. 1. a. u. b u. Anm. 2. f gum Art. 61 ber Reichsverfaffung (oben S. 110 u. 114).

III. Gerichtliches Berfahren.

1. B. v. 12. Juni 1869, betr. die Errichtung eines oberften Gerichtshofes für handelsfachen (BBB. 1869 S. 2011). Auch gültig für Baben und Sübheffen, Buf. Art. 80 unter I. 17 ber mit Baben und heffen vereinbarten Berf. (BBB. 1870 S. 647), für Burt-

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. I. § 51 G. 885 ff.

temberg , zuf. Art. 2 Rr. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bapern (mit einer Abänberung), zuf. § 5 bes RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 894).

Dazu:

- a. B. v. 22. Juni 1870, betr. bie Ausführung bes G. wegen Errichtung eines oberften Gerichtshofes für Sanbelssachen v. 12. Juni 18692) (BGB. 1870 S. 418).
- β. M. v. 29. März 1873, betr. bie bem Reichs Dberhandelsgerichte gegen Rechtsanwalte und Abvolaten zustehenden Disziplinarbefugnisse (RGB. 1878 S. 60).
- 90 MG. v. 14. Juni 1871, betr. die Bestellung des Reichs-Oberhandelsgerichts gum obersten Gerichtshose für Elsaß-Lothringen (MGB. 1871 S. 315, GB. Els.-Lothr. 1871 S. 249).
- Frweiterungen ber Zuständigkeit des Reichs Dberhandelsgerichts durch § 2 des MG. v. 1. Juni 1870, betr. die Abgaben von der Flößerei (BGB. 1870 S. 312), durch § 32 des MG. v. 11. Juni 1870, betr. das Urheberrecht an Schriftwerfen, Abbildungen, mufikalischen Kompositionen und dramatischen Werten (BGB. 1870 S. 346), desgl. § 16 des MG. v. 9. Jan. 1876, detr. das Urheberrecht an Werten der bilbenden Künste (MGB. 1876 S. 4), sowie § 9 des MG. v. 10. Jan. 1876, detr. des Ghuß der Photographien gegen unbesugte Nachbildung (MGB. 1876 S. 8), und §§ 14, 15 des MG. v. 11. Jan. 1876, detr. das Urheberrecht an Wustern und Wodellen (MGB. 1876 S. 11), serner durch Sp. 32, 37 des Keichs-Patentgeses v. 25. Mai 1877 (KGB. 1877 S. 509), durch § 3 des KG. v. 22. April 1871, detr. die Einstührung Nordd. Bundesgesete in Bayern schrifts Instanz für die Gerichtsbarkeit der Reichs-

¹⁾ Bgl. hierzu Protofoll v. 15. Nov. 1870, betr. die Bereinbarung zwifchen dem Nordd. Bunde, Baden und hessen über Gründung des D. Bundes unter 9 zum Art. 80 der Bers. (BGB. 1870 S. 650) oben Anlage V. S. 114 und Berhandlung v. 25. Nov. 1870 über den Beitritt Warttembergs (BGB. 1870 S. 657) oben Anlage III S. 133.

²⁾ Buf. dieser B. ift ber gebachte Gerichtshof mit bem 5. Aug. 1870 in Wirksamkeit getreten.

konfuln] (KGB. 1871 S. 88), und § 10 bes MG. v. 7. Juni 1871, betr. die Berbindlichkeit gum Schabenserfaß für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken z. herbeigeführten Töbtungen und Körperverlehungen (KGB. 1871 S. 209).

- 2. BG. v. 29. Mai 1868, betr. die Aufhebung der Schulbhaft (BGB. 1868 S. 237). Auch gültig für Baden und Südheffen, zuf. Art. 80 unter I. 8 der mit Baden und Heffen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Bürttenberg, zuf. Art. 2 Kr. 6 des Bertr. v. 25. Rov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bayern, zuf. § 2 unter I. Nr. 4 des KG. v. 22. April 1871 (KGB. 1871 S. 87).
- 3. BG. v. 21. Juni 1869, betr. die Beschlagnahme des Arbeits- und Dienstlohnes (BGB. 1869 S. 242—243). Auch gültig für Baden und Sübhessen, auf. Art. 80 unter I. 18 der mit Baden und Sessen vereinbarten Bers. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf Art. 2 unter II. 1 des Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656) und für Bagern, zus. § 2 unter I. 9 des G. v. 22. April 1871 (BGB. 1871 S. 88).
- 4. MG. v. 12. Mai 1878, betr. das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schuldurfunden des Nordd. Bundes und des Overlichen Reichs (MGB, 1873 S. 91). Anch gültig für Elsaf-Lothringen zus. RG. v. 8. Febr. 1875 Ziffer 4 (RGB. 1875 S. 69).
- 5. a. Gerichtsverfaffungsgeses, nebft Einführungs. G. zu bemselben v. 27. Jan. 1877 (RGB. 1877 S. 41 ff. 4).

Dagu: RG. v. 11. April 1877 über ben Sig bes Reichs. gerichts (RGB. 1877 S. 415).

- b. Civilprogehordnung, nehft Einführungsgefes zu berfelben v. 80. 3an 1877 (RGB. 1877 S. 88 ff.).
- c. Strafprozefordnung, nebft Ginführungsgefet gu berfelben v. 1. Febr. 1877 (紀弘光, 1877 S. 253 ff.).
- d. Kontursorbnung, nebft Ginführungsgefeh ju berfelben v. 10. Febr. 1877 (ROB. 1877 C. 851 ff.).

¹⁾ Bgl. v. Ronne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Auft., Bb. II. Abth. 2 §§ 101-103 G. 1 ff.

6. BG. v. 21. Juli 1870, betr. bie zu Gunften ber Militärpersonen eintretende Einstellung bes Civilprozes Berfahrens (BBB. 1870 S. 498).

IV. Polizeiliche Gefete1).

- 1. BG. v. 1. Juli 1868, betr. die Schließung und Beichränfung ber öffentlichen Spielbanken (BGB. 1868 S. 367). Auch gültig für Sübheisen, zuf. Art. 80 unter 2 ber mit Baben und hessen vereinbarten Berf. (BGB. 1870 S. 647), für Württemberg, zuf. Art. 2 Rr. 6 bes Bertr. v. 25. Nov. 1870 (BGB. 1870 S. 656), und für Bayern, zuf. 8 2 unter I. 6 bes RG. v. 22. April 1871 (RGB. 1871 S. 87). Nicht eingeführt in Baben, wo bereits ein gleiches Landesgeieß bestand.
- 2. MG. v. 6. März 1875, betr. Maßregeln gegen die Reblausfrantheit (RGB, 1875 S. 175).

Anlage X.

Bündniß - Bertrag mit Bahern v. 23. Nov. 1870 (BGB. 1871 S. 9 ff.) unter III. § 5.

Anlangend die Art. 57 bis 68 von dem Bundes-Ariegswesen, so findet Art. 57 Anwendung auf das Königreich Bayern. Art. 58 ift gleichsalls für das Königreich Bayern gültig. Dieser Art. erhält jedoch für Bayern folgenden Zusat:

Der in diesem Art. bezeichneten Berpflichtung wird von Bayern in ber Art entsprochen, daß es die Kosten und Lasten seines Kriegswesens und den Unterhalt der aut seinem Gebiete belegenen sesten Plätze und sonstigen Fortistkationen einbegriffen ausschließlich und allein trägt.

Art. 59 hat gleichwie ber Art. 60 für Bapern gesehliche Geltung. Die Art. 61 bis 68 finden auf Bayern keine Anwendung. An deren Stelle treten folgende Bestimmungen:

¹⁾ Bgl. v. Rönne's Staats-Recht bes D. Reichs, 2. Aufl., Bb. II. Abth. 2 § 106 S. 99 ff.

- I. Banern behalt zunächst seine Militairgesetzebung nebst den bazu gehörigen Bollzugs-Instruktionen, Berordnungen, Erläuterungen u. s. w. bis zur versassungsmäßigen Beschlusfassung über die der Bundesgesetzgebung anheimsallenden Waterien, desgl. die zur freien Berständigung bezüglich der Einführung der bereits vor dem Eintritte Baperns in den Bund in dieser hinsicht erlassenen Gesetze und sonstigen Bestimmungen.
- II. Bayern verpflichtet sich, für sein Kontingent und die zu demselden gehörigen Ginrichtungen einen gleichen Geldbetrag zu
 verwenden, wie nach Berhältnis der Kopffätrte durch den Militair-Etat des Deutschen Bundes sür die übrigen Theile
 des Bundes-Heres ausgesetzt wird. Dieser Geldbetrag wird
 im Bundes-Herdget für das Königlich Bayerische Kontingent
 in einer Summe ausgeworsen. Seine Berausgadung wird
 durch Spezial-Etats geregelt, deren Aufstellung Bayern überbleidt. Hierfür werden im Augemeinen diesenigen Etatsansähe nach Berhältnis zur Richtschur dienen, welche für
 das übrige Bundesheer in den einzelnen Titeln ausgeworsen sind.
- III. Das Baperifche Seer bilbet einen in fich gefchloffenen Beftanb. theil bes Deutschen Bunbesheeres mit felbifftanbiger Bermaltung, unter ber Militairhoheit S. Maj. bes Ronigs von Bapern, im Rriege - und gwar mit Beginn ber Mobilifirung - unter bem Befehle bes Bunbes-Felbherrn. In Bezug auf Organisation, Formation, Ausbildung und Gebühren, dann binfictlich ber Mobilmadung wird Banern volle Uebereineinstimmung mit ben für bas Bunbesheer bestehenben Rormen berftellen. Bezüglich ber Bewaffnung und Ausruftung, fowie ber Grababgeichen behalt fich bie Roniglich Baperifche Regierung die Berftellung ber vollen Uebereinstimmung mit bem Bunbesheere vor. Der Bunbes-Felbherr hat bie Pflicht und das Recht, fich burch Inspettionen von der Uebereinftimmung in Organisation, Formation und Ausbildumg, sowie von ber Bollgahligfeit und Rriegstüchtigfeit bes Banerifchen Rontingents llebergeugung ju verschaffen und wird

sich über die Modalitäten der jeweiligen Bornahme und über das Ergebniß dieser Inspettionen mit Sr. Maj, dem Könige von Banern ins Bernehmen sezen. Die Anordung der Kriegsbereitschaft (Woblisseung) des Banerischen Kontingents oder eines Theils desselben ersolgt auf Beranlassung des Bundes-Feldherrn durch Se. Maj, den König von Bayern. Jur steten gegenseitigen Information in den durch diese Bereindarung geschaffenen militairtschen Beziehungen erhalten die Militair-Bevollmächtigten in Berlin und München über die einschlägigen Anordnungen entsprechende Mitteliung durch die resp. Kriegs-Ministerien.

- IV. Im Rriege find bie Banerischen Truppen verpflichtet, ben Befehlen bes Bundes-Felbherrn unbedingt Folge zu leiften. Diefe Berpflichtung wird in den Fahneneid ausgenommen.
- V. Die Anlage von neuen Befeftigungen auf Baperifchem Gebiete im Interesse ber gesammtbeutschen Bertheibigung wird Bapern im Bege seweiliger spezieller Bereinbarung zugestehen. An den Kosten für den Bau und die Auskusstung solcher Befestigungsanlagen auf seinem Gediete betheiligt sich Bapern in dem seiner Bevölkerungsahl entsprechenden Berhältnisse gleichmäßig mit den anderen Staaten des Deutschen Bundes; ebenso an den für sonstige Festungsanlagen etwa Seitens des Bundes zu bewilligenden Extraordinarien 1).
- VI. Die Boraussegungen, unter welchen wegen Bebrohung ber öffentlichen Sicherheit bas Bunbesgebiet ober ein Theil beffelben durch ben Bunbes-Felbherren in Kriegszustand erklärt werben tann, die Form ber Berfündigung und die Wirtungen einer solchen Erklärung werden durch ein Bundesgesetz gerrealt.
- VII. Borstehende Bestimmungen treten mit dem 1. Jan. 1872 in Birksamkeit.

¹⁾ Bgl. hierzu Schluß - Prot. zu bem Bertr. v. 23. Nov. 1870, betr. ben Beitritt Banerns zur Berf. bes Deutschen Bundes (MGB. 1871 S. 23 ff.) unter XIV. (Oben Anlage VII, S. 147.)

Anlage XI.

Militär-Konvention zwischen bem Nordb. Bunde und Württemberg, dd. Bersailles b. 21. Nov. 1870. (BGB. 1870 S. 658.)

Art. 1. Die Königl. Burttembergischen Truppen als Theil bes Deutschen Bundesheeres bilden ein in sich geschlossenes Armee-Korps nach ber vereinbarten Formation 1) nebst der entsprechen Anzahl von Ersah- und Besahungs-Truppen nach Preußichen Normen im Kalle der Mobilmachung oder Arteasbereitschaft.

Art. 2. Die hierburch bedingte neue Organisation ber Ronigl. Birtiembergischen Truppen foll in brei Jahren nach erfolgter Anordnung gur Rüdlehr von bem gegenwärtigen Kriegsstand auf ben Friedensfuß pollenbet fein.

Art. 8. Bon biefer Rudtehr an bilben, beginnend mit einem noch näher zu bestimmenden Tage, die Königl. Barttembergischen Truppen das vierzehnte Deutsche Bundes-Armee-Korps mit ihren eigenen Fahnen und Feldzeichen und erhalten die Divissonen, Brigaden, Regimenter und selbstiftändigen Bataillone des Armee-Korps die entsprechende laufende Rummer in dem Deutschen Bundesheere neben der Rumerirung im Königlich Bürttemberatischen Berbande.

Art. 4. Die Unterftellung ber Königl. Burttembergischen Truppen unter ben Oberbeftell Sr. Maj. bes Königs von Preußen als Bundes-Feldherrn beginnt ebenfalls an einem noch näher zu bestimmenden Tage und wird in den disherigen Fahneneid in der Weise ausgenommen, daß es an der detr. Stelle heißt:

"daß ich Sr. Mai, dem Könige während meiner Dienstzeit als Soldat treu dienen, dem Bundes-Feldherrn und den Kriegsgesehen Gehorsam leisten, und mich stets als tapferer und ehrliebender Soldat verhalten will. So wahr mir Gott helse."

¹⁾ Bgl. die vereinbarte Friedens und Ariegs-Formation des Königl. Bürttembergischen Armeetorps im BGB. 1870 S. 668 ff.

- Art. 5. Die Ernennung, Beförberung, Berfehung u. f. w der Offigiere und Beamten des Königl. Bürttembergifchen Armee-Korps erfolgt durch Se. Waj. den König von Bürttemberg, diejenige des höchstrommandirenden für das Armee-Korps nach vorgängiger Justimmung Sr. Waj. des Königs von Preußen als Bundes-Feldhert. Se. Waj. der König von Bürttemberg genieht als Chef seiner Truppen die Ihm Allerhöchst zustehenden Seren und Rechte und übt die entsprechenden gerichtsberrlichen Befugnisse sammt dem Bestätigungs- und Begnadigungsrecht det Ertenntnissen gegen Angehörige des Armee-Korps aus, welche über die Besugnisse des Armee-Korps-Kommandanten, beziehungsweise des Königl. Burttembergischen Arzegsministeriums hinausgehen.
- Art. 6. Unbeschabet ber bem Bundes-Feldherrn gemäß der Bundes-Bersassung gustehenden Kechte der Olsponirung über alle Bundeskuppen und ihrer Olsdoriung soll sir die Dauer friedicher Berhältnisse das Württembergische Armee-Korps in seinem Berband und in seiner Gliederung erhalten bleiben und im eigenen Lande dissociet sein; eine hiervon abweichende Anordnung des Bundes-Feldherrn, sowie die Dislocirung anderer Deutscher Truppentheile in das Königreich Württemberg soll in friedlichen Zeiten nur mit Zustimmung Er. Maj. des Königs von Württemberg ersolgen, sosen sich nicht um Besetzung Süddeutscher der Weltungen handelt.
- Art. 7. Ueber die Ernennung der Kommandanten für die im Königreiche Bürttemberg gelegenen sesten Plätze, welche nach Art. 64 der Bundes-Kerl, dem Bundes-Heldherrn zusteht, sowie über die dem innerhalb des Königreichs anzulegen, wird sich der Bundes-Feldherr eintretenden Falls mit dem Könige von Bürttemberg vorher in Bernehmen segen; ebenso wenn der Bundes-Feldherr einner von Ihm zu ernennenden Offizier auß dem Königt. Württemberg ischen Armee Korps wählen will. Um der Beurtheilung dieser Ernennungen eine Grundlage zu gewähren, werden über die Offiziere des Königt. Württembergischen Armee-Korps vom Stadsossigier auswärts allichrisch Personal- und Lualisstations-

berichte nach Preußischem Schema aufgestellt und Sr. Maj. bem Bundes-Keldherrn vorgelegt.

Art. 8. Jur Beförderung der Gleichmäßigkeit in der Ausbildung und dem inneren Dienst der Truppen werden nach gegen, seitiger Beradredung einige Königl. Württembergische Offiziere je auf 1–2 Jahre in die Königl. Brußische Armee, und Königl. Preußische Offiziere in das Königl. Bürttembergische Armee-Korps kommandirt. Hinstilich eiwa wünschenswerther Berseung einzelner Offiziere aus Königl. Württembergischen Diensten in die Königl. Preußische Armee ober umgekehrt haben in jedem Spezialfalle besondere Beradredungen stattzusinden.

Art. 9. Der Bundes Felbherr, welchem nach Art. 63 das Recht zusteht, sich jederzeit durch Inspektionen von der Berfassung der einzelnen Kontingente zu überzeugen, wird die Königl. Württemberglichen Truppen allichtelich mindestens einnnal entweder selbst inspictien, oder durch zu ernennende Inspekteure, deren Personen worher Sr. Maj. dem Könige von Württemberg bezeichnet werden sollen, in den Garnisonen oder bei den Uedungen inspictien lassen. Die in Folge solcher Inspictrungen bemerkten sachlichen und versönlichen Riffstände wird der Bundes Feldherr dem Könige von Württemberg mitthellen, welcher seinerseits dieselben abstellen und von dem Geschenen alsbann dem Bundes Feldherrn Anzeige machen läst.

Art. 10. Für die Organisation des Königl. Württembergischen Armee-Korps sind — so lange und insoweit nicht auf dem Wege der Bundes Gesegebung anders bestimmt wird — die derzeitigen Preußischen Kormen maßgebend. Es kommen demgemäß in dem Königreiche Württemberg, außer dem G. über die Berpssichtung zum Ariegsdienste v. 9. Nov. 1867 nehst der dazu gehörigen Militair-Ersab-Instr. v. 26. März 1868, insbesondere alle Preuß. Exercier- und sonstigen Weglements, Instruktionen und Mestripte zur Ausführung, namentlich die B. über die Sprengerichte v. 20. Iuli 1848, die für Arieg und Frieden gegebenen Bestimmungen über Aushebung, Dienszeit. Servis, Berpstegungs- und Invalldenwesen, Modilmachung u. s. w., über den Ersah des Offizier-Korps und über das Militair-Erziehungs-Bildbungswesen. Ausgenommen und von der Gemeinsamkeit in den Einrichtungen des Königl. Württembergischen Armee-Korps mit denienigen der

Breuß. Armee: die Militair-Airchenordnung, das Militairstrafgeschuch und die Militair-Strafgerichtsordnung, sowie die Bestimmungen über Einquartirung und Erfaß von Flurbeschädigungen, worüber in dem Königreiche Bürttemberg die derzeit bestiebenden Geses und Einrichtungen vorerst und die Arcgelung im Wege der Bundesgeschung in Geltung verbleiben. Die Gradadzeichen, sowie die Benennungen und der Modus der Berwaltung sind in dem Königl. Württembergischen Armee-Korps dieselben wie in der Königl. Preuß. Armee. Die Bestimmungen über die Bestleibung für das Königl. Württembergische Armee-Korps werden von Sr. Waj. dem Könige von Württemberg gegeben und es soll dabei den Berhältnissen der Bundes-Armee die möglichse Kechnung getragen werden.

Art. 11. Im Falle eines Arieges sieht von bessen Ausbruch bis zu bessen Beenbigung die obere Leitung des Telegraphenwesens, soweit solches für die Ariegszwecke eingerichtet ist, dem Bundes-Feldherrn zu. Die König . Bürttembergliche Argierung wird bereits während des Friedens die bezüglichen Ginrichtungen in Uebereinstimmung mit benjenigen des Nordd. Bundes tressen, und insbesondere dei dem Ausbau des Telegraphennehes darauf Bedach nehmen, auch eine der Ariegsstätte ihres Armee-Korps entsprechende Feldtelgraphie zu organissen.

Ari. 12. Aus der von Württemberg nach Art. 62 der Bundes-Berf. zur Berfügung zu stellenden Summe bestreitet, die Rönigl. Wärttembergische Kegierung, nach Maßgabe des Bundes-Houshalts-Stats, den Auswahl die Unterhaltung des Königl. Württembergischen Armee-Korps, einschließlich Neuanschaffungen, Bauten, berglichen Armee-Korps, einschließlich Neuanschaffungen, Bauten, Sinrichtungen u. f. w. in selhstistlich Neuanschaffungen, sowie den Anftell Württembergs an den Kosten für die gemeinschaftlichen Einrichtungen des Gesammtheeres — Central-Administration, Festungen, Unterhaltung der Militair-Bildungs-Anstalten, einschließlich von Kriegsschulen und der Militair-Assistaten, der Kraminations-Kommissonen, der militairwissenschaftlichen und technischen Institute, des Lehrbataillons, der Militair- und Artillerie-Schießschule, der Militair-Keitschule, der Sentral-Aurnanstalt und des größen Generalstades. Ersparnisse, welche unter

voller Crfüllung der Bundespflichten als Ergebnisse der obwaltenden besonderen Berhältnisse möglich werden, verbleiben zur Berfügung Bürttembergs. Das Adnigl. Württembergische Armee-Korps participirt an den gemeinschaftlichen Einrichtungen und wird im großen Generalstabe verhältnismäßig vertreten sein.

Art. 18. Die Jahlung ber von Würtemberg nuch Art. 62 ber Bundes Berf. aufgubringenden Summe beginnt mit dem ersten Tage des Monais, welcher auf die Anordmung zur Klüdethr der Königl. Wirttembergifchen Anuppen von dem Kriegkzuftande auf den Friedensfuß folgt. In den Stat und die Abrechnung des Hundes herres tritt das Königl. Würtembergische Armee-Korps jedoch erst mit dem 1. Jan. 1872 ein. Während der im Art. 2 veradredeten dreijährigen Uebergangszeit wird für dem Etat des Königl. Wirttembergischen Armee-Korps die Kücklicht auf die, in dieser Periode zu vollziedende neue Organisation maßgebend sein, und zwar sowohl in Beziehung auf die Im Ansig zu der Geschland und die Juläsigseit der gegenseitigen Uebertragung einzelner Titel und der Uebertragung gleichnamiger Titel aus einem Jahre ins andere.

Art. 14. Berfidrtungen ber Königl. Bürttembergischen Truppen durch Einziehung der Beurlaubten, sowie die Ariegsformationen derselben und endlich deren Mobilmachung hängen von den Anordnungen des Bundes-Feldherrn ab. Solden Anordnungen ift allegeit und im gangen Umfange Folge zu leisten. Die hierdurch erwachsenden Kosten trägt die Bundeskaffe, jedoch sind die Bürttemberglichen Kassen verpflichtet, insoweit ühre vorhandenen Fonds ausreichen; die nothwendigen Gelder vorzuschießern.

Art. 15. Jur Bermittelung der dienstlichen Beziehungen des Königl. Württembergischen Armee-Rorps zu dem Deutschen Bundes-heer sindet ein direkter Schristwechsel zwischen dem Königl. Preußumd dem Königl. Württembergischen Kriegsministerium statt un erhält letzters auf dlese Weise alle betreffenden zur Zeit gültigen oder später zu erlassenden Reglements, Bestimmungen u. s. w. zur entsprechenden Aussührung. Rebendem wird die Königl. Württembergische Regierung sederzeit in dem Bundesausschuß für das Landbeer und die Festungen vertreten sein.

Nachtrag.

Gefet, betreffend bie Stellvertretung bes Reichstanglers. Bom 17. Marg 1878.

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Deutscher Raiser, König son Preuhen zc, verordnen im Namen bes Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt:

- § 1. Die zur Gultigkeit ber Anordnungen und Berfügungen bes Raifers erforderliche Gegenzeichnung des Reichstanzlers, sowie die sonstigen demfelben durch die Berfassung und die Gefete des Reichs übertragenen Obliegenbeiten können nach Maßgabe der solgenden Bestimmungen durch Stellvertreter wahrgenommen werden, welche der Kaifer auf Antrag des Reichstanzlers in Fällen der Behinderung desselfelben ernennt.
- § 2. Es tann ein Stellvertreter allgemein für den gesammten Umfang der Geschäfte und Obliegenheiten des Reichskanzlers ernannt werden. Auch können für diesenigen einzelnen Amtszweige, welche sich in der eigenen und unmittelbaren Berwaltung des Reichsbestinden, die Borstände der dem Reichskanzler untergeordneten oderften Reichsbehörden mit der Stellvertretung besselben im ganzen Imfang oder in einzelnen Theilen ihres Geschäftstreises beauftragt werden.
- § 3. Dem Reichstangler ift vorbehalten, jede Amishanblung auch mabrend ber Dauer einer Stellvertretung felbft vorzunehmen.
- § 4. Die Bestimmung bes Artitel 15 ber Reichsverfaffung wird burch biefes Gefeh nicht berubrt.

Urfundlich unter Unserer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Instegel.

Wegeben	Berlin,	ben	17.	Mara	1878.
---------	---------	-----	-----	------	-------

(L. S.)

Wilhelm.

Shift v. Bismard.

Sacregifter.

Die Bablen bebeuten die Seiten.

f. Reicheverfaffung. Abgaben von inland. Erzeugniffen

77. 78. 79. 80. 81, p. b. Flogerei 104, in Seebafen 108, 105. Abgeordnete bes Reichstags, f.

Reichstagsabgeordnete. Abftimmung; Unverleglichteit ber

Reichstagsabgeordneten megen folder 75.

Abler, Raiferl , beffen Webrauch 56. Admiralität, Raiferl. 101.

Aemter, öffentliche; Bulaffung b. Reichsangehörigen 81; Annahme berfelben von Mitgliedern bes Reichstags 72. 78.

Aerste, beren Brufung u. Approbation 37.

Aengerungen; Unverleglichfeit ber Reichstagsabgeordneten wegen folder im Reichstage 75.

Aktien, Gefet v. 16. Degbr. 1875, betr. bie Ummandlung v. Aftien in Reichsmährung 150.

Aktien-Gefellichaften, Gefen barüber u. über die Rommanditgefell-ichaften auf Attien 181, 137, 150. Amerika, Bereinigte Staaten : Ber-

trag betr. die Staats Angehörig. feit 2c. 85.

Amortifation, f. Aufgebot.

Amtskautionen b. Reichsbeamt. 64.

Abanderungen b. Reichsperfaffung, | Angehörige b. Referve u. Landwehr 108; ber chemal. Schleswig-Solfteinifchen armee : Befeke megen beren Unterftugung 112. 130. 184, 185,

Anleihen 128, 124,

Anftedungsftoffe, beren Befeitigung 50.

Auftellung ber Beamten, f. Boftbeamte, Reichsbeamte, Telegraphenbeamte.

Apotheker, beren Brufung unb Upprobation 37. Apotheker - Gehülfen, beren Bru-

fung 38.

Apothekermaaren; Berfehr m. benfelben 36. Arbeitslohn; Befclagnahme 188.

134, 156, Armee, f. Reichsheer, Dtarine.

Armenversorgung 81; f. Unter-

ftügungsmohnfig. Arzueimittel; Berfehr mit benfelben 36.

Attribute bes beutiden Reichs (Raiferl. Bappen, Stanbarte, Moler) 56.

Aufgebot und Amortifation pon Schulburfunden bes Rorbb. Bundes u. bes Reiches 156.

Anflofung b. Reichstages 78. 74.

Ansgaben bes Reichs 120—125. für fonfulariiche Bertretung 47. 105. 106. für baß Bost. u. Telegraphenweien 98: für bie Artegschitte 100. 101; für b. Heer 109. 115. 116 123; für b. bulomatiiche Bertretung Seitens Couperns 58. 146; für b. baueriche Seer 157. Ausbehung ber Militärpsichtigen

108.

Ausland; Schut Reichsangehöriger gegenüber dem A. 32; Schut d. deutschen Handels im A. 47.
Ausländer; Raturalifation im Reichsbienste angestellter 84; Ausstellung v. Legitimations

fceinen g. Gewerbebetrieb im Umbergieben f. A. 88.

Ausprügung von Reichsgolbmungen 42.

Ausschuffe bes Bunbesraths 54. 55. 82. 84. 90. 105. 117.

Angerkursfenung alter Landes. u. frember Müngen 48.

Auswanderung; Zuftändigfeit des Reichs in Bezug darauf 85; Auswanderung der Refervisten und Behrmänner 108.

Answeisung; Bertrage zwischen b. Bunbesstaaten wegen Uebernahme b. Auszuweisenben 31.

B.

Saden (Großherzogthum); Besteuerung d. Bieres u. Branntweins in B. der Landesgesegkoung vorbehalten 21; hat seinen Antheil aus dem Ertrage aus diesen Steuern 83; die dem Gemährte Granntie s. d. Ginnahme aus d. Bostüberschüssen 141; Berhältnis des Vohr u. Zelegraphenweisen 91. 97. 140; Militär-Ronvention m. d. Nordd. Bunde 116; Ileberschift d. Berjassen dem Verfassen vohr Besetaterde u. Berjassen gesteuterde gesteuterd

Sahnpolizei-Reglements 87. 88. Saken (Seefchifffahrtszeichen) 47. Sank, Preußische, Abtretung berfelben an b. D. Reich 44.

Sankgefet v. 14. Mars 1875. 44. Sanknoten; B.-Gefeg über beren Musgabe 43. 131. 135.

Sankwefen; allgemeine Beftimmungen 48.

Sayern (Königreich): Borbehalt in Betreff ber Heimaths- u. Nieberlassungsberehlturiste 26; in demselben sind nicht eingeführt: Ges. 1db. d. Aufpedung b. poliz. Bechänkungen d. Geichtliekungen 144 u. Gef. üb. b.lInterftügungs. mohnfit 34. 144: für baffelbe haben aber die Gothaer u. Gife. nader Ronvention Gultigfeit behalten 145; Borbehalt i. Betr. b. Gefeggebung üb. b. 3mmobiliar-Berficherungemefen 145; desal. in Betr. b. Maag- 11. Gemichteordnung 39; desgl. i Betr. d. Gifenbahnmeiens 47. 90 ; Borbehalt bezügl. b. Boft. u Telegraphenweiens 48, 91, 98-100; hat ständigen Sit im Ausschuß f. b. Landherr u. d. Festungen 54; führt d. Borfig im Musichuf b. auswärtigen Ungelegenbeiten 55; Befandte beffelben vertreten die Bundesgesandten in beren Behinderung u. hat bafür Anfpruch auf Bergutung 56. 145. 146: hat d. Recht, im Kalle ber Berhinderung Breugens, b.Borfig im Bundegrathe gu führen 146; Befteuerung bes Brannt. meins u. Bieres ift in B. ber innern Landesgesekgebung porbehalten 81; hat feinen Theil a. b. Ertrage a. biefen Steuern 83; Borbehalt in Betreff b. Reichs.

(Solukbeftimfriea8meien8 mung 4. b. Abicon. XI u. XII) 120, 125, 147, 148, 157-159; tragt b Roften u. Laften feines Rriegsmejens u. b. Unterhalt b. auf feinem Bebiete belegenen Feftungen 157. 159; Borbehalt begügl. b. Ausgabe-Etats f. b. beer 116, 120. 158; besgl. in Betr. b. Formation, Ausbildung u. Militairoberhobeit i Frieben 158 159; beegl in Betreff ber Reftungen 157. 159; Ueberficht b. B. auftebenben Refervatrechte u. Berfaffungsbeftimmung barüber 128.

Seamte, f. Reichsbeamte. Seerdigung verstorbener Staatsangehöriger; Eisenacher Bereinbarung barüber 81. 145.

Seglanbigung öffentl. Urfunden; Buftandigfeit b. Reiches beguglich berfelben 48.

Seharden bes Deutiden Reiches; Berorbn. über beren Bezeichnung 56.

Belagerungszuftand; Befugnif bes Raifers e. jeben Theil b. Bunbesgebiets in Kriegszuftand zu erflaren 119.

Seleidigungen b. Bunbesraths, b. Reichstags, b. Mitglieder beffelben, b. Reichsbehörben u. Be-

amten 125. 126.

Belgien; Konvention gw. b. Deutichen Reiche und Belgien, betr. b. Juluffung ber in b. Grenggemeinden wohnhaften Mediginalpersonen 2c. 38.

Sergwerke; Töbtungen und Berlegungen bei beren Betrieb, RG. über Schabenserfag bafür 156. Berichte, Freiheit mahrheitsgetreuer

Berichte, Freiheit wahrheitsgetreuer über Reichstagsverhandlungen, von jeder Berantwortlichkeit 78. Beichlagnahme d. Arbeits- u. Dienste

lohnes 130. 156.

Sefalusfähigkeit b. Reichstags 74.

Sechwerden üb. verweigerte u. gehenunte Rechtspflege in einem Bundesftaate b. D. Reichs 127. Sesoldungen; Mitglieder d. Reichstags dürfen als solche feine B. bezieben 76.

Setriebs-Keglements; Einführung übereinstimmender auf d. Deutichen Eisenbahnen 89; auf Bavern nicht anwendbar 90.

Senrkundung des Personenstandes 152; v. Bundesangehörigen im Muslande 106, 152.

Sevollmächtigte 3. Bunbesrath 52. Sezeichung ber Behörden u. Beamten bes Deutschen Reichs

59-68.
3ier; Besteuerung besselben 77.78.
79. 81: Besteuerung besselben ist in Banern, saden, Warttemberg u. Eliaß Lothringen d. Landes gesetzbung vorbehalten 26. 81; vorgedachte Staaten haben feinen Theil an dem aus d. Ertrage d. Biersteuer in d. Keichstaffe site senden Einnahmen 26. 83. 84.

fienden Einnahmen 26. 83. 84. Sidende flünfte; Gef üb. b. Urheberrecht an Werfen b. bildenden Rünfte 45. 46: Führung der Eintragsrolle 46.

Sismard, Fürft pon; Ernennung beffelben gum Bunbes- (Reichs-)

Rangler 57.

Frantwein; Besteuerung best iben 77. 78. 79. 81: Besteuerung best. in Bauern, Württemberg u. Baben 81: vorgedachte Staaten haben feinen Theil an den aus b. Ertrage d. Branntweinsteuer in d. Krichökasse siehen Einnahmen 83.

Brafilien; Uebereinfunft mit bemfelben wegen gegenseitigen Marfenschunes 47.

Braumals; Befteuerung beffelben

f. Braufteuer. Brankener; Gef. über Erhebung berfelben u. Abanberung biefes

Befehes 79. 80; ift in Banern, Burttemberg. Baben u. Elfaf. Lothring. b. Landesgefengebung porbehalten 26. 80. 81; lettere Staaten haben feinen Untheil an dem Ertrage biefer Steuern 26, 83,

Bremen (freie u. Sanfeftabt); bleibt als Freihafen augerhalb ber

Bollgrenge 77.

Brennereinnternehmer; Bef. über beren fublidiarifche baftung 79. Brennmaterialien; Berordnungen üb. b. Maafe f. biefelben 41. Sargerliges Recht; Buftanbigt it b. Reichs in Begug barauf 49. Sund, Deutscher, f. Reich.

Sandesangeborigkeit, f. Reichsancebo iafeit.

Sundesbeamte, f. Reichsbeamte.

Sundesbehörden, f Reichsbehörben. Bundeserekution 66.

Sundesfinangen, f. Reichsfinangen. Sundesfürften; Rechte berfelben in Begug auf die ihrem Lande

angehörenben Truppentheile 116, 119,

Sundesgebiet; beffen Umfang 28. Sundesgefandte, f. Reichsgefanbte. Sundesgefegblatt, f. Reichsgefegbl. Sundesgefete, f. Reichonefene.

Sundesgefeggebung, f. Heichegefeb. aebuna.

Sundeshaushalt, f. Reichshaushalt. Sundesheer, f. Reichsheer.

Sundeskangler, f. Reichstanaler. Sundeskangleramt, f Reichstangler. anıt.

Sundeskaffe, f. Reichshaupttaffe. Sundeskonfuln, f Reichstonfuln. Snudeskriegskotte, f. Reichstriegs. flotte.

Sundeskriegshafen, f. Reichstriegs. bafen.

Suudeskriegsmarine . f. Reichs. tricasmarine.

Sundeskriegsmefen, f. Reichstriegsmefen.

Bundes - Ober - fandelsgericht, f. Reichs. Ober banbelsgericht. Bundes-Drafidium, f. Raifer.

Sundesrath ; Theilnahme beffelben a. d. Reichsgesetzung 53; Bufammensekung u. Abstimmung beffelben 51-55; Ausichuffe b. Bundesrathe 54. 55; Rechte u. Bflichten b. Mitglieder beffelben 55. 58; Berufung b. Bunbes. rathe. Borfin u. Leitung 57 58; Befdliegungerecht beffelben beauglich b. Musführung b. Grefution megen Richterfüllung b. Bundespflichten 66; begugl. b. Muflojung b. Reichstags 73; beaugl. b. Reftftellung ber pon b. Raffen d. Bundesftaaten aus d. Ginnahmen b. Bolle an d. Reichs. faffe gu gablenben Betrage 84. 85; bezüglich b. Beitpunftes b. Mufhebung b. Landestonfulate 105 106; ihm ift über d. Berwendung aller Ginnahmen bes Reiches Rechnung zu legen 122. 123; Erledigung polit. Streitigfeiten am. perichiebenen Bundesftaaten burch b. Bundegrath 126. 127: Buftandigfeit b. Bundes. rathe in Betreff Juftigvermeigerungen 127: Befdluffe üb. Berfaffungsabänderungen 127. 128; Beleidigung b. Bundegrathe u. beffen Mitglieder 125. 126.

Bundesftaaten (Bundesglieder); gemeinfames Indigenat aller Ungehörigen berfelben 30. 31: Rechte b. Bundesglieder in Besichung auf d. Bundesrath 53-55: Erhebung u. Bermaltung b. Steuern u. 3ölle 76 ff. 81 ff. 84. 85: Eifenbahnmefen 85 - 91; Boft. u. Telegraphenmefen 91-100: Marine u. Schifffahrt 100 -105; Ronfulatmefen 105. 108; Roften u. Laften d. Reichsfriegs. wefens 107-120; Streitigfeiten am, periciebenen Bunbesftaaten

126. 127: Berfaffungsftreitigfeiten in einem Bunbesftaat 127; Beidmerben üb. Buftigvermeigerung in einem Bunbesftaat 127; erefutivifche Magregeln gegen faumige Bunbesglieber 66. Sundes- u. Staatsangeborigkeit; Ermerb u. Berluft berfelben 38. Sundesverfaffung . f. Meidener. faffung.

Centralblatt f. b. Deutiche Reich 80. | Civilprozefordung, Deutsche v. Certifikate f. b. vermeffenen Schiffe beren Mustellung 102. Civilete; f. Chefdliegung.

Civilprezefverfahren; B. . . über Einftellung beffelben gu Gunften ber Militairperfonen 157.

D.

Dampfteffel; polizeil. Beftimmun- | Disziplinarbefugniffe; Die b. Reichsgen über beren Anlegung 86. Darlehuskaffen, Grunbung öffentlither 48.

Darlehuskaffenfcheine, beren Ausaabe 48.

Deutfde; allgem. Rechte berfelben 80-82: Wehrpflichtigfeit 107. Deutfdes Reid, f. Reich.

Diften (Zagegelber), f. Reichs. beamte, Reichstagsabgeorbnete. Dienfteid b. Reichsbeamten 58: b. Boft. u. Telegraphenbeamten 94. 95 ; b. Marine Diffaiere, Beamten und Mannichaften 100: peral.

Eibesleiftung. Dienkarbande bes Reichstanaler-Amtes, b. Rriegs-Minifteriums u. Generalftabes, b. Dillitair Ergiehungs. u. Bilbungs. Anftal. ten ; Erweiterung berfelben 122. Dienftiohn; B.G. über Befchlagnahme beffelben 156.

Dienfreit im Reichsbeere 108.

Dberhandelsger, gegen Rechtsanmalte u. Abvotaten auftebenben M.G. barüber 155.

Disziplinar-Rammern : R.G. u Berorbnungen in Betreff beri. 68.

Disziplinarverfahren gegen Ditglieber b. Breichstages ift megen Abstimmung ob. Meuferungen im Reichstage ungulaffig 75.

Donan : Garantie für eine gur Setftellung ber bauernben gabrbarfeit d. Sulingarmes d. Donaumünbungen aufaunehmenben Anleihe 124.

Doppelbefte aerung ; B.G. üb. beren Befeitigung 38. 181. 185.

Dotationen; R.G. betr. b. Berlet-bung p. Dotationen in Anerfennung bervorragender i. letten Rrieg ermorbener Berbienfte 114. Dramafifde Werke; B.G. üb. Ur-

heberrecht an benfelben 155.

Œ.

Chefdliefung; B.G. üb. b. Mufhebung b. polizeil. Beidrantung berfelben 88. 180: 8. G. üb. b. Chefoliegung u. b. Beurfunbung

d. Berfonenstandes v. Bunbesangebörigen im Auslande 106. 185. 152; Gef. üb. b. Beurfunbung b. Berfonenftanbes u. b Chefdliegung 152; B.G. üb. b. Befugniß b. Bunbestonfuin gur Chefdliegung 181.

Cichgebuhrentare u. Rachtrage 40.

Eidung u. Stempelung v. Megwertzeugen,Maagen,Gewichten, Bekanntmachungen barüber 41.

Cidesleiftung d. Reichsbeamten f. d. Reich 58; f. Fahneneid.

Eigenthum; R.G. betr. d. Beschränfung d. Grundeigenthums in d. Umgebung von Festungen 118; geistiges, Schut desselben 45.

Cinbernfang; d. Bundesraths muß erfolgen, wenn sie von einem Drittel der Stimmenzahl verlangt wird 57; d. Reichstags u. Bundesraths findet alljährlich statt 7; d. Bundesraths fann ohne Reichstag, aber nicht des Reichstags ohne Bundesrath erfolgen 57.

Ein - Dfennig - Carif ber Gifen.

bahnen 89.

Einquartierung b. Militairperfonen, f. Quartierleiftung.

Eintragsrolle für Werte ber bil-

benden Runfte 46.

Eifenb .- Betriebs-Reglement 87-91.

Eifenbahn-Poftgefes 86.

Eifenbahuwefen; Juständigkeit d. Reiches 47: Wordehalt bezügl. Bayerns 47. 90: Ausschult im Bundesrath s. Eifenbahnen 54; Unlegung, Benugung u. Werwaltung d. Eifenbahnen 86—91; Betriebs-Reglement f. d. Eifenbahnen Deutschlands 87: Bahnpolizei-Reglement 87; Keich seifen bahnen u. Reich seifen bahnen u.

Clbjölle; B.G. wegen Aushebung derselben u.Bertrag darüber104. Elsaß - Lothringen; Bereinigung mit d. D. Reiche, Einführung d. R.B. 23. 25; Berwaltung u.

Berfaffung 23-29; Gefenblatt für baffelbe 24; ber Raifer übt b. Staatsgemalt u. nach Dafe. gabe b. gefest. Beftimmungen b. Befeggebung aus 24; Beftellung b.H .- Db. - Sandelsgerichts &. oberften Berichtshofe 155 : Ginführung d. Art. 33 b. R.B. 77: Einf. b. Abidn. VII b. M.B. 85; Ginf. b. Abfdn. VIII b. R.B. 91: Ginfegung d. Raiferl. General-Direttion b. Gifenbahnen 86: b. Befteuerung des Bieres ift bis auf Beiteres b. inneren Gefet. gebung vorbehalten 26; bat feinen Untheil an d. Ertrage aus biefer Steuer 26; Ginführung b. Urt. 57. 58. 59, 61, 63, 64, 65 bes Abidn. XI: Reichsfriegs. mefen 107.

Erfindungs-Patente; Buftandigfeit b. Reichs 45; f. Batentamt,

Patentgefes.

Erkenntniffe in Civilsachen, beren mechfelseitige Bollftredung 48. Erklärung d. Rriegszustandes für d. Bundesgebiet od. einen Theil besselben; i. Kriegszustand.

Ersagmannschaften f. d. Marine 100. Erwerb u. Berlust d. Bundes. u. Staatsangehörigkeit; B.G. darüber 33; in Betr. d. Militairpflicht u. d. Auswanderung 108.

Erwerbsgenoffenschaften; R.G. darüber u. b. bagu ergangenen Deflarationen 130. 151. 152.

Erwerbung eines Grundstüds behufs Errichtung eines Gebäudes f. d. Kaiferl. Botichaft in Wien 122; f.d. Reichseisenbahnamt 122.

Etat, jahrlicher, f. Reichshaushalt, Staatshaushalt.

Exekution, f. Bundeserefution. Expropriationsgefet; RG.114.118.

Expropriationsrecht; deffen Ertheilung für Eifenbahnen zur Bertheidigung des Reiches 86. 87. Fabriken: Berpflichtung t. Schabenserfas megen Tobtungen u. Berlenungen beim Betriebe berfelben, R.G. 151

fabrikgeiden; Beftimmungen barüber in Bertragen mit fremben

Staaten 46, 47.

fahneneid b. Offigiere (Sochittommanbirenben, Generale, Rommanbanten) und Colbaten bes Reichsheeres 118.

federmangen; Borfdriften über beren Bulaffung 41.

Feftungen; Unlegung berfelben im D. Reiche 118; Musichus f. Diefelben im Bundegrath 54 : M. . üb. b. Beidranfungen b. Gigenthums in ber Ilmgebung b. %. 114. 118: Befanntmachungen betr. b. Ermeiterung p. Reftungs. anlagen 114; Bef. ub. Umgeftaltung u. Musrüftung v. Deutichen R. 118; Borbehalt Banerns u. Burttemberge üb. b. Unlegung von %. 147. 159. 161; u. über ftandige Gipe im Musichuß für b. Landheer u. die &. 54. 164; üb. b. Ernennung b. Romman-

banten f. b. Feftungen in Burttemberg Seitens b. Raifers 161. feftungskommandanten; beren Gr-

nennung 118.

flagge; Soun b. Deutschen &. 47; - b. Deutiden Marine 105; f. Rauffahrteifdiffe 105: - ber Rriegsmarine 105: Alaggen. u. Salut-Reglement 105.

flögerei; Buftanbigfeit b. Reichs in Betr. d. Riogereibetriebs 47; Mlökerei-Abgaben: B. barüber

104, 131, 136,

flotte, f. Reichsfriegeflotte. fluggolle; Buftandigfeit b Reiches in Betr. berfelben 47; f. Elb. gölle, Alößerei.

freihafen : Samburg u. Bremen

als folde 77.

freigitgigkeit; Aufficht u. Beichgebung b. Reiche barüber 35: B.G. barüber 32, 129, 134; Beidranfungen berfelben 32.

Fremdenpolizei 35.

Friedensichluffe, Recht b.Raifers 55. friedens-Drafengftarke b. Deutiden Secres 108, 109, 116.

G.

Sarantien zu Lasten b. Reiches 128. | Garnifonen; Beftimmg. berfelben innerhalb bes Bundengebietes burd ben Raifer 117. Gebührenfreiheit b. Beforberung v.

Telegrammen 93. Seiftlime; St. G. betr. ftrafbare

Sandlungen b. G. 158 : u. megen unbefugter Musubg. v. Rirdenamtern 83.

Gemeindeverband : Beftimmungen ub. d. Aufnahme in benfelben 81. Generale; beren Ernennung 118. General-Poftamt 59.

General-Celegraphenamt 59. Gerichtshof, oberfter für Sanbels-fachen, f. Reichsoberhanbelsger. Berichtsverfaffungsgefet für bas

Deutche Reich 156 Germersheim, Feftung 147.

Gefandte, f. Reichsgefanbte. Geldaftsführung b. oberen Marine-

behörde 101. Gefdaftsordung b. Reichstages 74. Gefesblatt f. Gliag-Lothringen 24.

Gefete u. Berordnungen d. einzelnen ganber bleiben auch bei ben b. Heichsgefeggebung übermiefenen Angelegenheiten fo lange in Rraft und tonnen auf bem orbentl. Bege ber Landesgefen. gebung abgeanbert merben, bis pom Reiche Rormen bafür feftgeftellt worben find 145: veral. Reichegefege.

Gewerbebetrieb; Buftanbigfeit bes Reichs in Betreff beffelben 85: Berordnungen üb. b. Gemerbebetrieb i. Umberzichen 88 : Ausftellung v. Legitimationsicheinen aum Gewerbebetrieb im Umber-

gieben 88.

Gewerbeordung v. 21. Juni 1869 u. die au derselben erlassenen ergangenden Berordnungen u. Befanntmadungen 86 - 88. 182. Gemerblide Anlagen : R.G. betr. b. einer befonberen Benehmigung bebürfenden gew. Anl. 86.

Semidtsordnung, f. Maag- u. Gemidtsorbnung.

Cleichberechtigung b. Ronfeffionen in bürgert, u. ftagtsbürgerlicher Begiebung: B.G. barüber 83. 130, 135,

Soldminggewichte: Berorbn, über b. Eidung u. Stempelung ber-

felben 41. 42.

St. Gotthard-Gifenbahn; R.G. 11. Hebereinfunft megen berf. 124.

Großiabrigkeit; Bef. über b. Gintrift berfelben 152.

Grundeigenthum; R.G. über Beforantungen beffelben in b. Umgebung d. Keftungen 114. 118.

Safen. f. Reichstriegshafen, See- | hafen.

Samburg (freie u. Sanfeftabt) 28: feine Stellung als Freihafen 77.

Sandel; Buftanbigfeit b. Heichs in Betreff beffelben 89; Schus b. Deutiden bandels im Muslande 47: Musiduk im Bundesrath f. Sandel u. Bertehr 54; allgem. Beftimmungen üb. b. Deutsche Sanbelsmefen 76 ff.

Sandelsgefebuch, MUgem. Deutfces, eingeführt als B.G. u.

97.03. 149. 150.

Mandelsmarine d. Deutschen Reichs 101-105.

Sandelsfachen : oberfter Berichtshof f. Sandelsfachen f. Reichsoberhandelsgericht.

Sandelsweien b. D. Reichs 76-85.

ganptverwaltung ber Staatsiculben : d. Breuk. Sauptvermaltung b. Staatsichulden ift b. Bermaltung der Meichsschulden übertragen 61.

Aanshalt-Clat d. Deutschen Reichs.. f. Reichsbaushalt.

feerordunna, Deutiche 111.

Beimathverhaltniffe ; Buftanbigteit b. Reichs bezügl. berfelben 85.

Beffen (Grokhersogthum): Berbalmig b. Boft. u. Telegraphen. mefens 91. 97. 140; Boftvertrage mit b. Rorbb. Bunde find burch b. R B. nicht aufgehoben 140.

focuerrath; gegen bas Deutsche Meich 126.

Bulfskaffen; R.G. über b. eingeidriebenen bulfstaffen 88.

3.

Jadehafen, als Heichstrieasbafen 10Ó. Immobiliar - Verficherungewefen; | Impfymang (Reichs. Smpfgefeg) 50 ..

Borbehalt Banerns in Betreff desselben 145.

Indigenat, gemeinsames für gang | Deutschland 80-84,

Ingolftadt, Reftung 147.

Ingaberpaptere m. Brämlen ; R.G. barüber u. Befanntmachungen zu bessen Aussührung 150, 151 ; Bereinnahmung der Abstempelungsgebühr z. Reichstasse 122.

Invalidenfands, f. Reichs - Inva-

Italien : Uebereinfunft wegen Sown b. geift. Eigenthums 46. Instizungelegenheiten: Ausfauß im Bundekrath f. d. Justizweien 54; Beschwerde über Justizwerweigerung 127.

Q.

Railer; b. Brafibium b. Deutfchen Bunbes fteht bem Ronige von Breufen gu, welcher b. Ramen DeutiderRaifer führt 55 : Rechte u. Bflichten b. Raifers in Bezug auf b. Rriegsperf u. b. Militair. mejen 54. 55. 56, 117, 118, 119. 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164 in Begug auf volterrechtl. Bertretung b. Reichs 55; in Begug auf b. Bunbegrath u. beffen Ditt. glieber 51. 53. 54. 55. 57. 82; in Beaug auf b. Reichstag 58. 73; in Betreff b. Boft- u. Telegraphenverwaltung 94, 95, 97; fonitige Rechte bes Raifers 58. 66, 78, 82, 90, 105,

Anifer-Wilhelm-Stiffung 65. Aniferwurde; Bieberherstellung b. Deutschen Raiferwurde 14.

Auffelburte 14.
Auffelburte 14.
Auffelburte 16.
Gandelschafte 101: gleidmöße 30 behandlung b. Deutiden Kauffahrteischiffe 103. 104: Klagge berselben 105; R.G über deren Nationalität u. R.G. über beren Kationalität u. R.G. über beren Kegistrirung u. Bezeichnung 102. 129. 134: M.G. über ber Berpstichtung aur Witnahme hülfsbedürftiger Seeleute 103; — s. Schiffe.

Kautionen; R.G. u. Borschriften über die Rautionen der Reichsbeamten 64. 65. 180. 184.

Riel; Rieler Safen als Reichstriegshafen 100. Airhenamter; Berhinderung unbefuater Ausübung 33.

Kolonifation u. Auswanderung : Auflicht u. Gejeggebung d. Reichs darüber 35.

samundigefekschaften auf Aftien und Aftiengesellschaften; B.G. barüber 181. 187. 150.

Aonfefkonen; R.G. über Gleichberechtigung berf. in burgerl. u. ftaateburgerl. Beziehung 33. 180. 185.

Konkursordnung für das Deutsche Reich 156.

Asnfnlar-Inrisdiktionsbezirke: Beftimmung über d. Infrastireten neuer Gelege in denselben 30. Konfnin, f. Reichotonsuln.

Kontingentsherren, f. Bundesfürften.

Amirti.
Amirti

Ariegsdenkmunge für b. Felbzüge 1870/71 114.

Ariegsdienft; R.G. über die Berpflichtung zu foldem 107. 180. Ariegserklärung; Recht b. Raifers bezw. b. Bundesraths 55. 56.

Ariegskoften - Entfchadigung, frangofifche, Gefege barüber 101. 118. Ariegsleiftungen ; R.G. barüber | Ariegswefen, f. Reichstriegsmefen. nebft B. betr. b. Musführung 114. Arieasmarine. f. Reichstriegs. marine

Ariegsfdat b. Deutschen Reichs.

1. Reichstriegsichan.

٤.

Landan, Reftung 147. f. Bunbesfürften, Candesherr . Raifer.

Candesverrath gegen b. Deutiche Reid 126.

Canbheer, f. Reichsheer.

Landftragen; Berftellung folder im Intereffe b Landesvertheidigung u. b. allgem. Berfehre 47.

Landfturm; R.G. über benf. 111. Landwehr: Dragnifation berfelben 117; R.G. betr. bie Unterftugung ber bebürftigen Familien zum Dienfte einberufener Referve- und Landwehrmannfcaften 110.

Landwehrmanner; Auswanderung

berfelben 108.

Canenburg (Bergogthum) ; Bereinigung beffelben mit ber Breus. Monarchie 23.

Ariegszuftand : Befugnif b. Raifers gur Ertiarung beffelben 119. 120 ; Refervatrecht Baperns 159.

Anfenvertheidigung; Anleihe gur berftellung berfelben 101. 128.

Legislaturperiode bes Deutiden Reichstaas 73.

Legitimationsprufung b. Mitalieber des Reichstags 74.

Legitimationsideine gum Gemerbebetrieb im Umbergieben, f. Ge. merbebetrieb.

Rendtfener (Geefdifffahrtegeichen) : Aufficht u. Gefengeb. b. Reichs begüglich berfelben 47.

Lootfen-Bignalordnung, f. Signal. ordnung.

Lothringen, f. Elfag. Lothringen. Etheck (freie u. Sanfeftabt) Dber-Appellationsgericht bafelbft als Spruchbehörde in Untersuchungen megen ftrafbarer Unterneh. mungen gegen b. D. Reich 126.

Atbifdes Redt: R.G. über Muf. bebung gemiffer Beftimmungen beffelben 152.

M.

Maag - u. Cewichtsordung; Buftanbigteit b. Reichs begugl. b. Dronung b. Maak- u. Gewichts. inftems 89; Maag- u. Gewichts. ordnung nebft b. bagu ergangenen Musführungsbeftimmungen 88—4**2**. 180.

Marine, f. Sanbelsmarine, Reichs. fricasmarine.

Marinebehorde, obere ; Gefcafts. führung bei berfelben 101.

Marine u. Schifffahrt; Abichn. IX ber 98.93. 100-105.

Markenfant : Befes über benf. u. !

Uebereinfünfte megen gegenfeit. Martenichuges 46. 47. Mafdinenperfonal: Berpflichtung

beffelben sum Dienfte in ber Raiferl. Marine 100.

Medizinalgewichte; Berorbnungen über Diefelben 41.

Medizinal- n. Veterinarpolizei ; Buftandiafeit d. Reichs 50 : in Ausführung biefer Beftimmung erlaffene Wefete 50.

Megapparate f. Kluffigfeiten: Boridriften über folde 41.

Megbriefe b. Seefdiffe, beren Musftellung 102.

Meterkonvention, internationale89. Militairbeamte; R.G. über b. Bemilligung p. Benftonen an Di. litairbeamte b. porm. fclesmig. bolfteinischen Armee 112. 180. 134, 185,

Militairdienft (Marineb., Rriegs. bienft, Willitairpflicht, Behrpflicht); Erfüllung b. Militair. pflicht im Berbaltnif gum beimathelande 81; allgem. Bebrpflicht 107. 108; f. Reichs. Di. litairgefes.

Militair - Erfatordunug, f. Wehrordnung.

Militairgeriat, oberftes f. Marinefachen 101.

Militairgefeggebung ; Ginführung b. preug. im Deutiden Reiche 109-115; Borbehalt in Betreff berfelben Geitens Banerns u. Burttemberge 158. 162.

Militair-Innaliden : St. G. üb.beren

Beriorgung 111.

Militair-Rirdenordug., preußifche, pon ber Ginführung im Reiche ausgeschloffen 109.

Militair-Ronventionen in Betreff Formation b. Reichsbeeres, ber Rechte bes Bunbesfelbherrn in Beaug auf Befehung b. Stellen d. Diffgiere u. oberen Militairbeamten 116. 117. 118. 119. 120, 157-164.

Militair - 11. Marineverwaltung; St. G. betr. b. außerorbentlichen Gelbbebarf berfelben 128. 124.

Militairperfonen, beren Beforberg. auf ben Eisenbahnen 91; R.G.

102, 129, 134,

Maturalleiftungen f. b. bemaffnete Macht im Frieden 118. 114. Maturalifation von Auslanbern.

melde imReidebienfte angeftellt find; R.G. barüber 34.

über b. Benfionirung pormals fclesmig-holfteinifder Militairperfonen 112; Berordn. ub. b. beranziehung zu Rommunal-auflagen 110. 111; R.G. über Benfionirung u. Berforgung b. Militairperfonen d. Reichsheeres u. b. Raiferl, Marine, fowie b. Bewilligungen f. b. Sinterbliebenen folder Berfonen 111.

Militair - Strafrent, preugifches; beffen Ginführung in b. Deutiche Reich 110: Muenahme beguglich Banerns u. Bürttembergs 120. 154. 157. 161; Militair. Strafgefesbuch für b. Deutiche Reich 114, 120,

Militairverwaltung : Militair-Ctat b. Deutiden Reichs 115. 116. 119; Musgaben ber Militairvermaltg. 115, 116,

Militairmefen: Mufficht n. Gefesgebung b. Reichs barüber 49. Mitglieder b. Deutschen Reichstags,

f. Reichstagsabgeordnete. Modelle u. Mufter; R.G. fib. b. Urheberrecht an benf. u. Musführungsbeftimmungen 46. Minggefege b. Deutschen Reichs u.

Musführungsgefete 42. 43. Mungfuftem : Buftandigfeit bes Heims bezügl. b. Ordn. beff. 39. Mnfikalifde Kompofitionen; R.G. 8. Schupe b. Urheberrechte an

benielben 45. Mufter u. Mobelle, f. Mobelle u.

Mufter-Regifter; Berordnung über beren Rührung 46.

Mationalität ber Rauffahrteifchiffe | Mieberlaffung; Ruftanbigteit bes Reiche bezügl. b.Rieberlaffunge. Berhaltniniffe 35.

Mordamerika, f. Umerifa. Normal - Cignus - Lemmificu: beren Ginrichtung und Auf-

aabe 61.

Mufter.

f. Schiffe auf See 103, 154.

Noth - 11. Cootlen-Bignal-Ordnung | Nürnberger Wechselnovellen : Einführung berfelben als B.G. u. 9R (6), 130, 134, 149, 150.

D.

Ober-Doft-Direktionen: Befugniffe u. Reffortverhaltniffe 60. Beffentlicheit ber Berhandlungen d. Deutschen Reichstags 78.

Offiziere ber Reichstriegsmarine: deren Ernennung u. Bereidigung 100: - d. Reichsheeres, beren l

Ernennung und Qualififation 117. 118. 119. 157. 161; Reichs. gefene über beren Benfionirung 111; Bulaffung berf. als Gee. fdiffer u. Seefteuerleute 38. 108. Orden Jefn; R.G. und Befannt. madunaen dazu 32. 33.

Papiergeld ; Zuftanbigteit d. Reichs ! beglialich beffen Emiffion 89: R.G. üb. d. Ausgabe p. Bapier. aeld 48. 181. 188. 185 ; f. 9t e i ch 8. kassenscheine.

Bagwefen ; Buftanbigfeit b. Reichs 85; R.G. über Pagwefen 85.

129. 184.

Datentamt : B. betr. b. Errichtung, bas Berfahren u. b. Beichafts.

gang beffelben 45.

Patentgefes f. b. Deutiche Reich 45. Benfonen u. Unterftützungen an Offiziere, obere Militairbeamte u.Unterflassen b.pormal.Schles. mig bolfteinifden Armee, fomie an deren Wittwen u. Waisen, B.G. 112, 180, 134, 185 : f. Ben. fionirung.

Benfonirung d. Militairperfonen b. Reichsheeres u. d. Raiferl. Ma-

rine 111. 112.

Berfonenftand ; R.G. üb. b. Beurtundung deffelben v. Bundes. angehörigen im Auslande 106. 152: R.G. üb. d. Beurkundung b. Berionenstandes u. b. Form ber Cheichliegung 152.

Betitionen ; Recht b. Reichstags gur Uebermeifung v. Betitionen an b. Bunbesrath beam. b. Reichs. tangler 78.

v. Ronne, Reichsverfaffung.

Pharmacopeea Germanica; Ginführung berfelben 50.

Photographien; Soun berf. gegen unbefugte Nachbildung 46

Polizei; Buftanbigfeit bes Reichs bezügl. d. Frembenpolizei u. b. Magregeln d. Medizinal. u. Be. terinarpolizei 50

Portofreiheiten; B.G. u. R.G. barüber u. Befanntmadungen d. Reichstanglers, betr. b. Behand. lung d. portopflichtigen Rorre. fpondeng gw. d. Behorden verdiebener Bunbesftanten 92. 93. 98. 131.

Doftbeamte; Anftellung, Dienftverhaltnig u. Bereidigung 94 ; Rautionen 64: Stiftung für beren Angehörige 65.

Doftbeharden, beren Amtsbezeichnung 94. 95.

Poftordung v. 18. Deg. 1874 nebft Beftimmungen bes Reichstang. ler# 95.

Postaxwesen: R.G. darüber 92. 98. 181.

Doftaberfaaffe; Behandlung berfelben 98. 96. 97. 121. **Vokvertrüge** mit aukerdeutschen

Staaten 94, 99, 146, Poftwefen; Buftandigfeit b. Reichs bezügl. beffelben 48. 91 - 97. 181;

Boftmefen in Bogern u. Burttemberg 97, 98. 148; R.G. barüber 92.

primien; Inhaberpapiere m. Pra-mien; f. Inhaberpapiere. Braftent u. Biceprafibenten bes Steidstags 74.

Bruadium bes Deutschen Bunbes, f. Raifer.

Preffe; Buftanbigfeit b. Reichs 50; R.G. über biefelbe 50.

befondere Beftimmungen üb. b. | Brogefverfahren: Buftanbiateit b. Reiches bezüglich ber Befet. gebuna über bas gerichtliche Berfahren 49.

> Drufungen d. Seefchiffer u. Seefteuerleute, Befanntm. barüber 88, 102; Boridriften über bie Bruf. b. Merate, Bahnarate, Thierdrate u. Apotheter 37.

> Unblikation b. Wefete u. Berorbn. für bas Deutiche Reich 30.

Quartierleiftung für b. bewaffnete Macht im Frieden ; B.G. u. R.G.

barüber, Instruktionen u. Befanntmadungen bagu 118. 114.

M.

Reblanskrankheit : R.G. betr. Daf. regeln gegen diefelbe 157.

Rednungshof f. b. Deutsche Reich 61. 123.

Reduungslegung, jahrliche; fib. b. Bermenbung aller Ginnahmen bes Reichs burch ben Reichs. fangler 128.

Rednungswelen : Musichuf b. Bunbegrathe f. baffelbe 54. 85.

Rechtshalfe, mechfelfeitige 48 : 97. . üb. beren Gemahrung 130. 136.

Rechtspflege; Befchwerbe über vermeigerte ober gehemmte 127. Redtsidut b. Deutiden 30. 31.

Remtsverhältniffe b. Reichsbeamten 62. 63: b. Boft. u. Telegraphen. beamten 64. 65. 96.

Redefreibeit b. Mitalicher b. Reichs. taas 75.

Reglement üb. b. Musführung ber Bahlen jum Reichstag 71.

Reid, Deutiches (Deuticher Bund. Deutschland), Berfaffungsur. tunde , Ginführungsgefes bagu 19. 20. 21. 22.

Reichsangeberigkeit (Bunbesange-hörigfeit), R.G. üb. b. Ermer-

bung u. d. Berluft b. Bundes- u. Staatsangehörigfeit 38. 34. 137.

Reichsanleihen; Aufnahme folder im Bege b. Reichsgefengebung 123. 124; Bergeichniß berfelben 123, 124; Berwaltung berfelben burch b. Br. Saupt-Bermaltung b. Staatsiculben 61; Rontrole biefer burch bie Reichsichulben Rommission 61.

Reichsbank : Bef. u. Berordn. fib. Diefelbe 44; fungirt gugleich als Reichs-Sauptfaffe 60; beren Untheil an b. fteuerfreien ungebed. ten Rotenumlauf 44.

Reichsbankbeamte: Benfionen und Rautionen 65.

Reichsbeamte; beren Ernennung, Beeidigung u. Entlaffung 58: Rautionsleiftung berf. 64. 65. 130. 134; Bereidigung 58. 62; Rechtsverhältniffe 62. 63; Bohnungegeldguiduffe 63. 64 : Tagegelber, Subr. u. Umgugstoften 63: Ilrlaub u. Stellvertretung 62: Titel Rang u. Uniform 62: Diskiplinarfammern 63; bebirrfen feines Urlaubes 4. Gintritt

in b. Reichstag 72; muffen bei

Afrenfionen fich von Reuem wählen laffen 78; Beleibigung b. Reichsbeamten 125; Stellvertretungstoften in ben Reichstag gemählter 73.

Reichsbehbrben; Ueberficht u. Reffortverhältniffe berfelb 59-62; Beleibiaung berfelben 125.

Reichsbevollmachtigte für Bolle u.

Steuern 82.

Beichseigenthum Rechtsverhältniffe ber jum bienftl. Gebrauch einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände, R.G. barüber 122.

Reichseisenbahnen in Elf -Lothr. 85. 86; Generalbirettion b. Gifen-

bahnen dafelbft 86.

Reichs-Eisenbahn-Amt; beffen Errichtung u. Geschäftsgang 61.85; Erwerb eines Dienstgebäudes für baffelbe 122.

Reichserekution, f. Bundeseretution. Reichs-Feftungs-Banfonds ; Bermaltung u. Anlegung beffelben 118.

Reichsfinanzen 120-125.

Reichsgericht (in Leipzig) 156. Reichsgefandte; Beglaubigung derfelben durch d. Kaifer 55; deren Bertretung durch Kgl. Bayerische

Gelanbte 56. 145. 146. seidsgefesblatt; Berfündigung b. Reichsgefesblatt; Berfündigung b. Reichsgefese burch baff. 29. 30. Reichsgefese (Bundesgefese) geben b. Landesgefesen vor 29; Genterftehung, Ausfertigung, Berfündigung u Infraftreten berfelben

29. 30 51. 58. 58. 78. 82. 127. Reichsgesetzetzung; Wirfung bers. 29; Gegenstände bers. 85—50; Anahbung burch Bundesrath u.

Reichstag 51.

Reichsgoldmungen; R.G. betr. bie Ausprägung berf. 42; Erlaß üb. b. einheitl. Benennung berf. 42. Reichs-Ganpikaffe 60; f. Reichs-

taffe.

7

ú

٤

Š

1

法国政政政政政政

3

Reichshaushalt; jährl. Feftftellung burch Gefeg 120; Grundfage für

Mufftellung beffelben 121; Rontrole bes - 123.

Reichsheer (Deutsches heer, Banb. beer, Landmacht, Reichstruppen) fteht unter b. Befehl b. Raifers im Rriege u. Frieden 116-118; d. Banerifche beer fteht im Frieben mit felbftftanbiger Bermaltung unter b. Militairhobeit b. Ronigs v. Banern 158 ; Musidun im Bundegrath f. d Landheer 54; Berpflichtung jum Dienfte im Reichsbeer 107. 108; Drganifa. tion u. Gintheilung b. Reichs. heeres 109, 115, 116, 117; befonbere Beftimmungen über die Bagerifden u. Burttembergi. ichen Truppen 120. 157-164: Musgaben f. b. Banerifche beer 116. 125. 158; Friebensprafeng-ftarte 108. 109. 116; Beftreitung b. Aufwandes f. d. - 115. 116; Bermenbung ber g. Retabliffe. ment b. Seeres beftimmten Gel. ber 116. 122 : Chrengerichte 109 : Benfionirung u. Berforgung b. Militairpersonen d.Reichsheeres u. b. Raiferl. Marine 111. 112; Bohnungsgeldzuschüffe i. Offigiere u. Mergte b. Reichsbeeres u. b. Raiferl. Marine 111.

Reichs-Invalidenfonds: R.G. über beffen Gründung u. Bermal-

tuna 112.

Reichskanzler: beffen Ernennung, Rechte u. Berantwortlichfeit 57. 58, 73, 121. 123; M.G. üb. beffen Siellvertretg, 165; Ileberficht beitung beimer geiner unmittelbaren beitung bezw. Berantwortlichfeit siehenb. Reichsbehörben 59—61. Reichskanzler-Amt 59.

Reichakasse; Einnahme berselben 82. 83. 84. 93. 96. 115. 119. 120—123; Ausgaben berselben 100. 115. 118. 120—122.

Reichskaffenfdeine ; R. G. fib. beren Husgabe 48.

* Reidskonfulate (Bundestonfulate) 47: fteben unter b. Aufficht bes Raifers 105; R.G. über beren Drganifation 106, 180, 185; Webuhren u. Roften bei benf. 106; Dienftinftruftion, allgemeine, f. b. Reichstonfuln 106. 180; Bufage in Betr. Errichtung folder. wenn bies b. Intereffe ber einselnen Bundesstaaten fordern olite 106. 141. 147: Einschränfung b. Berichtsbarfeit b. beutiden Ronfuln in Canpten 106. Heidskriegsfette; Grunbung und

Erhaltung berfelben 100. Reidskriegshafen find b. Rieler u.

ber Jabehafen 100.

Reidskriegsmarine (Reidsmarine, Marine) ift Reichsangelegenbeit 51: Rlagge berfelben 105: Dr. ganifation u. Dienft in berf. 100 ; R.G. betr. b. Belbbebarf a. Ermeiterung berfelben 101.

Reidskriegsfdat; R.G. üb. beffen Bildung u. Berwaltung 108. Reidskriegswefen ; allgem. Beftimmungen barüber 107-120; befonbere Beftimmungen über b. Rriegsmejen in Banern u. Burt. tembera 120. 157 - 164: Reichsbeer.

Reidsmilitairaefet p. 2. Mai 1874

109. 11+. Reids - Ober - Sandelsgericht: Ruftanbiateit beffelben 180. 183. 186, 141, 154, 155

Reids-Soulden-Rommiffon; beren Berpflichtung u. Aufgabe 61.

Reichsichulden-Verwaltung 61. Reidskempelmarken; bie Ausgabe

pon folden 121. 122.

Reimsftenern 121.

Reidstag ; beffen Babl, Mitglieberangabl, Berhandlungen, Legis. laturperiobe, Rechte u. Bflichten 66-76; Geichafte beffelben 51. 56. 58. 78. 128; Beleibigung b. Reichstags u. beffen Mitglieber !

125: Auflöhma beffelben 73.74: Bertagung beffelben 74.

Reichstagenbgeordnete, Bertreter d. gangen Bolts u. an Auftrage u. inftruttionen nicht gebunben 75: Berbot b. Begiebens p. Befolbung ober Enticabigung 76; tonnen nicht Mitglieber b. Bunbesraths fein 56; Berluft bes Sikes u. b. Stimme im Reichs. tage megen Annahme eines befoldeten Amtes, fowie wegen Gintritte in ein Amt im Reiche. ob. Staatsbienfle, mit welchem ein hoberer Rang ob. ein boberes Gehalt perbunden ift 72, 78: Unperleglichteit megen ihrer bftim. mung over wegen ber in aus übung ihres Berufs gethanen Meußerungen 75: Beleibigungen berfelben in ihrem Beruf 125: Erfordernik b. Genehmigung b. Reichstags gur Ginleitung einer Unterfudung ob. Berhaftung v. Reichstagsabgeordneten mahrend d. Sigungsperiode, Ginftellung b. Strafverfahrens fomie b. Civilhaft auf Berlangen bes Reichstags f. b. Dauer d. Seffion 76: Stellvertretungstoften für in d. Reichstag gemablte Reichsbeamte 78.

Reidstagsgebande; Errichtung u.

Roften beffelben 67.

Reichsverfaffung; Aftenftude bagu 19-21 : ftrafbarelinternehmun. gen gegen biefelbe 125. 126 : Beranberungen berfelben im Bege ber Wefengebung 127. 128. Requifitionen; beren mechfelfeitige

Erledigung 48. Refervatredte eingelner Bunbes. ftagten 128 ; inwiefern beren Ab. anderung gulaffig 128. 141.

Referve : R.G. betr. b.Unterftukung b. bebürftigen Ramilien ber aum Dienfte einberufenen Refer peu. Landwehrmannichaften 110.

Meferviften; Ausmanderung berfelben 108.

Retabliffement b. Secres; Bermenbung ber bagu beftimmten Gelber 116. 122.

Ninderpeft; B.G. barüber u. die bazu ergangenen Musführungs. Beftimmungen 50. 180. 188.

Mobben: ilber d. Schonzeit u. ben Rana berfelben 154.

Hoftocher Stadtredt; R G. über Aufhebung gewiffer Beftimmun. gen beffelben 152.

Nabengucker : Befteuerung bef. felben 80.

€.

Sadverftandigenvereine f. Urheber- | recht 46.

Sals ; Befteuerung beffelben 77. 78; Mebereintunft ber Bollvereins. ftaaten barüber 78.

Shadenserfat : R.G. üb. Berbind. lichfeit bagu für bie bei b. Betriebe von Gifenbahnen, Bergmerten ac. herbeigeführten Zob. tungen und Rörperverlekungen 151. 156.

Saife (Seefdiffe); beren Rationalitat 102; Ermittelung ihrer Labungsfähigfeit, Suhrung, Abgaben 2c. 102. 108. 104; Def. briefe 102 : Schiffscertifitate 102; Berordn. megen Berhutung d. Aufammenftokens b. Schiffe auf See 108. 154 : Roth. u. Lootien. flanalordn. für Schiffe auf See 103, 154,

Shiffer-Brufungs-Commiff. 102. Shifffahrt; Soun berf. unterlieat b. Weiengeb u. Aufficht b. Reichs 47: Schifffahrtebetrieb auf gemeinfamen Bafferftragen 47.

Shiffahrtsabgaben 108-105. Shiffstertifikate, f. Certifitate. fähigung dazu burch abzule-

genbe Brüfung 102. Shiffshandwerker; Berpflichtung berf. jum Dienft in b. Reichs-

marine 100. Saiffsvermellungsordunug p. 5. Ruli 1872 102

Shleswig-Golfteinifde Armee, por- Beemarte, Deutsche 103.

maliae: R.G. üb. Benfionen u. Unterftunimgen an beren Ungehörige 112. 180. 184. 185.

Sariftwerke: B.G. üb. b. Schuk bes Urbeberrechts an Schrift. merten 45 : Beitimmungen über beffen Geltung in Bagern 45. Schuldhaft; B.G. üb. beren Mufbebung 76, 130, 134, 156,

Shulburkunden b. Rorbb. Bumbes u. b Deutiden Reichs ; R.G. üb. b. Aufgebot u. b. Amortisation perlorener ob. pernichteter 156.

Sont Deutider Baarengeichen im Muslande 46. 47; bes geiftigen Gigenthums 45; ber Bhoto. graphien 46.

Schweis : Ucbereinfunft megen Schut d. geift. Gigenthums 46. Beehafen : gleichmaß, Behandlung b. Rauffahrteifdiffe in benf. 103. Beelente, hülfsbedurftige; Berpflichtung ber Rauffahrteifciffe folde mitgunehmen 103.

Reemannsordnung 103. 150.

Beefdiffe, f. Schiffe. Beefdiffer u. Steuerleute; Boridriften üb. beren Brufung 102; Berhaltung berf. nach einem Bufammenftof v. Chiffen 103, 154; Bulaffung ehemal. Diffigiere ac. b. Raiferl. Marine als Seeichiffer u. Steuerleute 38, 103,

Brefdifffahrtszeichen 47. Beennfalle: R.G. betr. b. Unterfuchung folder 103.

Beemefen; Musidus bes Bunbesraths für daffelbe 54.

Berols; Beftimmungen barüber in ber Reichsverfaffung 109.

Signalordnung f. b. Gifenbahnen Deutschlands 88; Roth. u. Loot. fen Signalordn. f. Schiffe auf Sce 108, 154,

Spielbanken, öffentliche; Soliegung u. Befdrantung berfelben, B.G. u. R.G. 131, 133, 134, 157,

Staatsangeborigkeit; B.G. u. R.G. üb.Ermerb u.Berluft b. Bundesu. Staatsangehörigfeit 88. 84. 181; ber im Reichsbienfte ange-

itellten Muslanber 84. Staatsburgerrecht; Ermerb u Berluft beffelben 88-85.

Standarte, Raiferliche 56.

Stellvertreig. b. Reichstanglers 165;

im Borfis b. Bunbesrathes 57. 58; der Reichsbeamten 62.

Sterbefalle; Beurtundung p. folden beiMilitairperfonen, melde sich an Bord b. Schiffe b. Marine befinben 152.

Stenern im Deutschen Reiche 39. 77. 78. 81. 82. 88. 121.

Strafgefesbud f. b. Deutiche Reid u. deffen Ergangungen 181. 182. 1**86**, 152—154,

— für da**s W**ilitair 114. Strafprozefordunne f. b. Deutiche

Reich 156. Strafrent; Buftanbigfeit b. Reichs. gefengebung 49.

Strafverfahren; beffen Giftirung gegen Mitalieder bes Reichs. tages 76.

Strandungerdung 108, 150.

T.

Caback; Befteuerung beff. 77. 78 Eagegelder ; Suhr-u. Umjugstoften b. Reichsbeamten 68; b. Boft. u. Telegraphenbeamten 68

Tagesmarken (Seefchifffahrtegei. den); Aufficht u. Befeggeb. b. Reichs bezüglich berfelben 47. Carifmefen b. Gifenbahnen ; Rontrole bes Reichs barüber 89.

Celegraphenbeamte; beren Anftellung, Dienftverhaltnig u. Bereidiauna 94.

Celegraphenbehörden ; beren Amts. bezeichnung 94. 95.

Telegraphendirektoren; Rang u. Amtebezeichnung 62. 63. Telegrapheninfpektoren; Amtobe-

scidnung 68.

Telegraph.-Freimarken 98, 181,182. Telegraphenordnung 94. 95.

Celegraphenmefen ; Buftanbigfeit b. Reichs 48. 91 ; bejonbere Beffimmungen begüglich Banerns u. Bürttemberge 97; Musichuf im Bunbegrath f. Gifenbahnen, Poft u. Telegraphen 54; nabere Unorbnungen üb. b. Telegraphenmefen 91-96; Bermenbung b. Einnahmen a. b. Telegraphenmefen 121.

Chierarzte; beren Brufung u. Approbation 87. Counen (Seefdifffahrtszeichen):

Mufficht u. Gefengeb. b. Reichs bezüglich berfelben 47.

u.

Alm (Festung) 147. Umangskoften b. Reichsbeamten 63 : d. Beamten für Boft. u. Tele. graphenverwaltung 68.

Unteroffiziere; R.G. betr. auferorbentl. Ausgaben gur Berbeffe. rung ber Lage ber Unteroffi. giere 116.

Anterftügung p. hinterbliebenen b. Militairpersonen 111; b.bedurf. tigen Familien b. jum Dienite einberufenen Referve- u. Land. wehrmannichaften 110; b Offi-Biere, oberen Militairbeamten u. Unterflaffen ber pormal, fchles. mig-holfteinischen Armee 112.

Unterftitungswohnfit ; B.G. u. R.G. barüber u. b. damit perbundenen Ginrichtungen 34. 132; für

Bapern nicht gultig 84. Urheberrecht an Schriftwerten, Abbildungen, musikal. Rompositio. nen u. bramat. Berten u. an Berten der bildenben Künfte: 8.6. u. R.G. barüber 45. 46. 181. 187. 155; llebereinfommen mit Italien u. d. Schweiz über ben Schup b. Urheberrechte 46.

Mrkunden; Buftanbigfeit b. Reichs bezüglich b. Beftimmungen üb. b. Beglaubigung öffentlicher Urfunden 48.

Mrlanb : Richterforberniß beffelben f. Beamte g. Gintritt in b.Reichs. tag 72; f. Reichsbeamte.

¥.

Veranderungen b. R.B.; f. Reichs. | perfaffuna. Verbrandsfenern : Auftanbigfeit d.

Reichsgesetzung barüber 77; deren Erhebung u. Bermaltung 81. 82.

Vereidigung b. Reichsbeamten 58. Vereinsmefen ; Buftanbigfeit bes Reichs bezüglich beffetben 50.

Derfaffung bes Deutiden Reichs: f. Reideverfaffung.

Derfaffungsftreitigkeiten i. Bumbes. ftaaten, Buftandigfeit b. Bundes.

Derkebr : Buftanbigfeit b. Reichs bezugl. d. Land. u. BBafferftragen fomte b. Gifenbahnen im Intereffe b. allgem Bertehrs 47, 86. 87. 90 : Musidug im Bundesrath für Sandel u. Berfebr 54.

Derficherungsmefen; Buitanbigfeit b. Reichs bezügl, beffelben 35; Borbehalt Bagerns in Betreff

deffelben 85.

Derforgung u. Benfionirung b. Dilitairperionen d. Reichsbeeres u. d. Raiferl. Marine: R G. barüber und Ausführungsbestim. munaen 111. 112.

Vertagung bes Reichstags 74.

Vertrage : Recht b. Raifers zu beren Abidlug im Ramen b. Reichs 55; Buftanbigfeit b. Bundes. raths u. b. Reichstags in biefer Beziehung 55. 56 ; Aufrechterhaltung d. Bertrage am. b. Bundes. ftaaten über b. Uebernahme v. Auszuweifenden, b. Berpflegung erfrantter u. b. Beerbigung verltorbener Staatsanaeböriger 31.

Veterinarpolizei; Buftanbigfeit bes Reichs 50.

Diebbeforderungen auf Gifenbah. nen ; Befeitigung v. Anftedungs. ftoffen bei folden 50.

Douftredung, mechfelfeitige v. Ertenntniffen in Civilfachen 48.

W.

Wahlen jum Deutschen Reichstage | Wahlgefete u. Bahlreglements f. 66. 72. 74. Wahlfülschungen ; beren Beftrafuna 72.

b. Deutich. Reichstag 67-72.130. Wappen; Feftftellung des Raiferl. u. Berorbn. betr. b. Gebrauch

b. Raiferl. Ablers gur Begeich. nung v. Baaren u. Etiquetten 56. Wafferfragen; Buftanbigteit bes Steichs bezüglich berfelben 47; Schifffahrt auf benf. 108. 104. Waffersone 47. 104, 105. Wechfelordunug, allgem. Deutsche, als Bunbes. u. Reichsaefen eingeführt 130. 134. 149. 150. Wechselftempelmarken 121, 122. Wedfelftempelftener ; B. G. u. R.G. u. Befanntmadungen gu beffen Musführungen 121. 180. 185. Wehrordung, Deutsche 111. Wehrpflicht, f. Dilitairbienft. Wehrpflichtige, f. Militairperfonen. Wilhelm- (Anifer) Stiftung 65. Wirthidaftsgenoffenfanften, f. Gr. werbegenoffenfcaften. Wittmen: Unterftubungen u. Benfionen f. Bittwen u. Baifen d. Militairperfonen 2c. 111. 112. Wohnungsgeldgufduffe; R.G. über beren Bewilligung 68. 111. Wohnfit : Berechtigung z. Begrundung b. Bohnfiges in Deutsch. land 31. Warttemberg (Ronigreich) ; Bufice-

Rahnkrite: beren Brüfung u. Appprobation 87.
Musen: pertragsmaßige. B.G.barüber 180. 183. 151; nicht gültig in Bauern 151.
Boll- n. Atenerknter in b. Bundsstaaten 82.
Bollangelegenheiten; Juffändigfeit b. Reichs 39. 81; Ausschuß b. Bundesraths f. b. Jollweien 54; Bestimmungen fib. b. Jollweien 54; Bestimmungen fib. b. Jollweien 76—85; f. auch Klußgölle, Steuern, Wasselfer, bestimmungen fib. Bollweistern, Basselfungen 16.
Boll- u. Handelsweisu im Deutschen Reich 76—85; f. Jollangelegen fiegen heiten.

rung d. Bertretung im Bunbelausiduß f. b. Landbeer u. bit Feftungen 164; fein Bevollmad tigter ift Mitglteb b. Musichuffes b. auswärtigen Angelegenheiten 54; Borbehalt megen b. Bier- u. Branntweinfleuer 81 ; bat feinen Theil an bem Ertrage biefer Steuern 83 ; befond. Beffirmmungen in Betreff b. Boft- u. Telegraphenmefens 48. 91. 98. 100. 148 : Borbehalt in Betr. b. Gin-Bfennig-Tarifs 90. 148 : Beftimmungen üb. b. Organisation b. Burttemb. Armee Rorns 160 -164; Borbehalt in Betreff ber Quartierleiftung u. b. Erfages p. Alurbeicabigungen 168; bes gleichen in Betr. b. Erfparnife beim Militair Ctat 168.164 : Militair-Ronpention mit d. Nordd. Bunde 116, 120, 160 — 164 ; Borbehalt in Betr. b. Feftungen 161; Solugbeftimmung zum XI. Ab. fonitt b. R.B. 120 ; Ueberficht d. Burttemberg zuftehenden Refer-patrechte u. Berjaffungsbeftimmung barüber 128.

Bollgefengebung; ausschließl. Zuständigkeit b. Reichs 77. Bollgrenze; beren Sicherung 78.

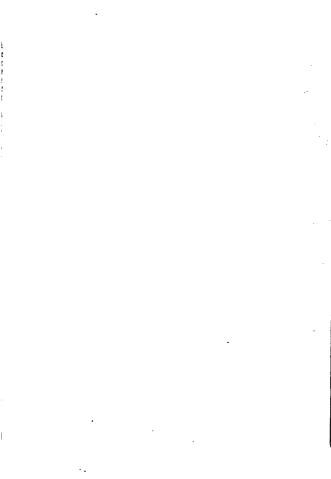
Bollvereinstarif 78. Bollvereinsgefet 78.

Joffvereinsvertrag v. 8. Juli 1867; beffen Bestimmungen bleiben in Kraft, soweit sie nicht durch die Berfassungsbestimmungen abgeandert sind 85.

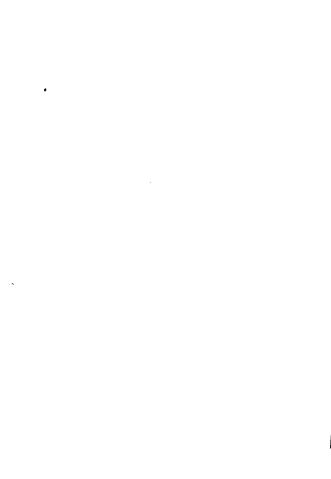
Bollverträge 78-81. 85. Bollwefen 78.

Inder; beffen Besteuerung 80. Insammentofen d. Schiffe auf See, Berordnung gur Berhütung beffelben 103. 154.

Budbruderei ber Beriiner Burger-Zeitung (D. Collin), Soubenfir. 68.







THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building

MAY . R 1999	•
MAY 13:51	
V 15,0,6	
PUL 3 1 1000	
•	
UL 28 1916	
form 410	

